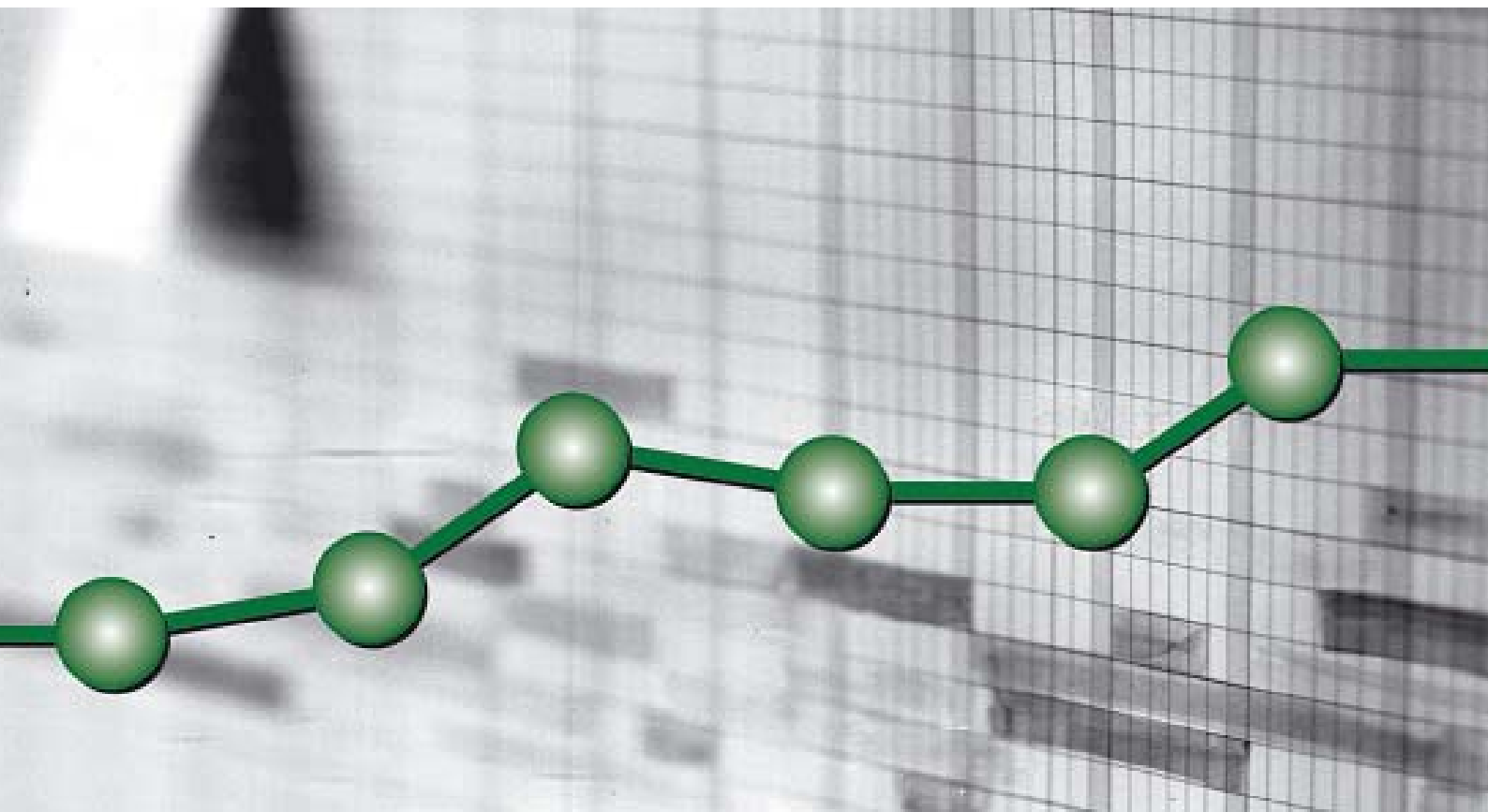




Arbeitsmarktreport NRW 2011

4. Quartalsbericht Dezember

Januar 2012

Auftraggeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Andreas Mertens

Januar 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	4
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick.....	5
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	16
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen.....	21
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	32
Tabellenanhang	51

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Neu angezeigte und realisierte Kurzarbeit nach § 170 SGB III (konjunkturelle Kurzarbeit)
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW setzt sich auch zum Ende des 4. Quartals 2011 fort: rd. 6 % bzw. 43.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat
- Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) geht um 9,2 % auf 936.805 zurück. Damit sinkt die Unterbeschäftigungsquote auf nunmehr 10,3 %.
- Der Rückgang im SGB III-Bereich ist weiterhin überdurchschnittlich stark: rd. minus 14 % im Vergleich zum Vorjahresmonat
- Die Zahl der SGB II-Arbeitslosen liegt dagegen nur rd. 3 % niedriger als im Vorjahresmonat.
- Weiterhin positiv ist die Entwicklung bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre): minus 6,5 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) bleibt entgegen dem Trend nahezu unverändert: -0,4 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen geht weiter leicht zurück: minus 2,1 % gegenüber Vorjahresmonat
- Die Kurzarbeiterzahlen sinken weiter: rd. 13.200 Kurzarbeiter Ende September 2011 – das sind rd. 35.300 weniger als im September 2010.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erreicht weiterhin neue Höchststände: Im Oktober 2011 waren in NRW rd. 6,1 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 2,5 % mehr als im Vorjahr.
- Überdurchschnittliche Zunahme der Stellenangebote vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+45,1 %) und bei den Ingenieuren (+28,7 %)
- In fast allen Regionen Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr: am stärksten in der Region Hellweg-Hochsauerland (-15,4 %)

Die seit Mitte 2009 anhaltende positive Entwicklung des Arbeitsmarktes hat sich auch im 4. Quartal 2011 fortgesetzt. Demzufolge lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 4. Quartals 2011 mit rd. 687.000 um rd. 6 % (entspricht rd. 43.000 Arbeitslosen) niedriger als im Vorjahresmonat (**s. Tab. 1 b**).

Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)¹ ging zum Jahresende 2011 noch stärker zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2010) konnte eine Abnahme von 95.192 bzw. 9,2 % festgestellt werden (**s. Abb. 1 a u. Tab. 1 a**). Die Unterbeschäftigungsquote reduzierte sich damit auf 10,3 %, die Arbeitslosenquote auf 7,6 % (**s. Abb. 1 b u. Tab. 2**).

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1 a.

Vom Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt können die Arbeitslosengeld II-Empfänger weiterhin nur deutlich schwächer profitieren als die Arbeitslosen im SGB III-Rechtskreis. Während die Zahl der SGB III-Arbeitslosen im Dezember 2011 um 14 % bzw. rd. 27.300 niedriger lag als im Vorjahresmonat, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um rd. 3 % bzw. rd. 15.800 ab (**s. Abb. 2 u. Tab. 1 b**).

Die Zahl der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III²) ist im Verlauf des 4. Quartals 2011 im Vergleich zum 3. Quartal 2011 wieder leicht angestiegen von 4.946 (September 2011) auf 5.591 (November 2011). Gegenüber dem Vorjahresmonat (November 2010) kann aber eine Reduzierung um rd. 36 % bzw. rd. 3.100 festgestellt werden (**s. Abb. 3 a u. Tab. 3**).

Zum Ende des 3. Quartals 2011 befanden sich nur noch rd. 13.200 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (Juni 2011) ist die Zahl der Kurzarbeiter damit um rd. 34 % bzw. rd. 6.800 und gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2010) um rd. 73 % bzw. rd. 35.300 zurückgegangen (**s. Abb. 3 a u. Tab. 3**).

Die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sind während des 4. Quartals 2011 saisonal bedingt leicht angestiegen (+8,9 % gegenüber September 2011). Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es dagegen einen Rückgang von 5,1 % (**s. Abb. 3 b u. Tab. 3**).

Bei den Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmen war im Verlauf des 4. Quartals ein merklicher Rückgang zu verzeichnen (-9,9 % gegenüber September 2011). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist ebenfalls eine deutliche Reduzierung von rd. 12 % festzustellen (**s. Abb. 3 b u. Tab. 3**).

Von den arbeitslosen Personengruppen profitieren weiterhin die Jüngeren (insbesondere unter 25 Jahre) am stärksten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung am Arbeitsmarkt.

Die sich fortsetzende wirtschaftliche Erholung des Verarbeitenden Gewerbes führt weiterhin zu einer leicht überdurchschnittlichen Abnahme der **Arbeitslosigkeit der Männer**, im Vergleich zum Vorjahresmonat -6,9 %. Bei den Frauen nahm die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % ab; sie war allerdings im Zuge der Wirtschaftskrise auch weniger stark angestiegen (**s. Abb. 4 u. Tab. 4**).

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Vorjahresvergleich weiter gesunken: die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** liegt um 6,5 % bzw. rd. 4.200 niedriger als im Dezember 2010. Im Vergleich zum Vorquartal (September 2011) ist sogar ein Rückgang von 12,7 % bzw. rd. 8.800 zu verzeichnen (**s. Abb. 5 u. Tab. 5**).

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt weiterhin nur partiell positive Effekte. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 2,4 % bzw. rd. 5.000 niedriger. Dabei zeigt sich aber weiterhin, dass die Teil-

² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene zu den Monaten Juli bis September 2011. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

gruppe der 55- bis 65-Jährigen größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 5 % bzw. rd. 4.500 abnahm, sank die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen nur um 0,4 % bzw. 436 (**s. Abb. 5 u. Tab. 5**).

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen (ohne zugelassene kommunale Träger)** ist im Verlauf des 4. Quartals 2011 auf rd. 256.600 gefallen (-1,5 % gegenüber September 2011). Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 2,1 % niedriger (**s. Abb. 6 u. Tab. 6**).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Jahresbeginn 2011 stetig zugenommen. Im Oktober 2011 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei rd. 6,1 Mio. - im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme um 2,5 % bzw. um rd. 147.000⁴ (**s. Abb. 7 u. Tab. 7**).

Nach wie vor ist der Dienstleistungssektor der Wachstumsmotor der Beschäftigungsentwicklung. Konjunkturübergreifende Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigtenzunahme des Gesundheits- und Sozialwesens zeigen (plus rd. 30.000 gegenüber dem Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten am Verarbeitenden Gewerbe (plus rd. 20.000) und der Zeitarbeitsbranche (plus rd. 15.000) abzulesen sind, aber auch die unternehmensnahen Dienstleistungen insgesamt betreffen (plus rd. 37.000 **s. Abb. 8 u. Tab. 8**).

Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, hat gegenüber dem Vorkrisenzeitraum (Juni 2008) den Beschäftigungsrückstand auf rd. 34.000 weiter verkürzen können. Insgesamt hat sich die Beschäftigtenzahl seit Juni 2008 um rd. 144.000 bzw. 5 % erhöht. Dies geht vor allem auf drei Wirtschaftszweige zurück: Gesundheits- und Sozialwesen, Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und Arbeitnehmerüberlassung (**s. Abb. 8 u. 9 sowie Tab. 8**).

Auch der zunehmende **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** spiegelt den Aufschwung am Arbeitsmarkt seit Anfang 2010 wider: Ende Dezember 2011 lag der Bestand bei rd. 98.000; gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2010) bedeutet dies eine Zunahme von 23,2 %. Saisonbedingt sank die Zahl der gemeldeten Stellen gegenüber dem Vorquartal (September 2011) um rd. 8 % bzw. rd. 8.400 (**s. Abb. 10 a u. Tab. 9**).

Überdurchschnittlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+45,1 % bzw. +6.646) und bei den Ingenieuren, Physikern und Chemikern (+28,7 % bzw. +602, **s. Abb. 10 b u. Tab. 10**).

Die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe zu erwarten sind⁵. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stel-

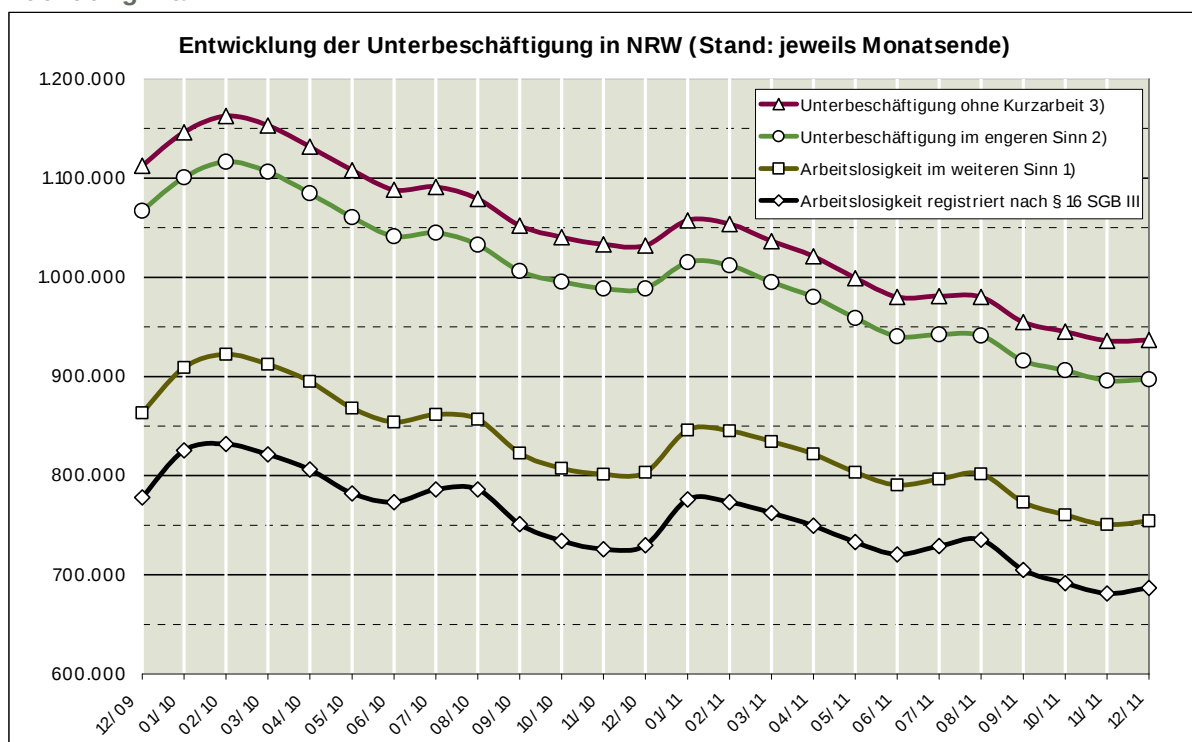
⁴ Es handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten.

⁵ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

len im Dezember 2011 bei 7:1, im Vorjahresmonat betrug die Relation noch 9,2:1 (s. **Tab. 10 b**).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsabschnitte ergeben sich allerdings weiterhin deutliche Unterschiede: Eine sehr niedrige Relation von Arbeitslosen zu offenen Stellen – und damit ein erster Hinweis auf eine Bewerberknappheit⁶ – weisen derzeit insbesondere die Metall- und Elektroberufe (1,2:1), die Ingenieure (1,6:1), die Gesundheitsdienstberufe (2:1) und die Dienstleistungskaufleute (2,1:1) auf. Bei all diesen Berufsgruppen liegt die Relation deutlich niedriger als vor einem Jahr und signalisiert damit einen Trend zu enger werdenden Facharbeitsmärkten (s. **Abb. 10 c u. Tab. 10 b**).

Abbildung 1 a

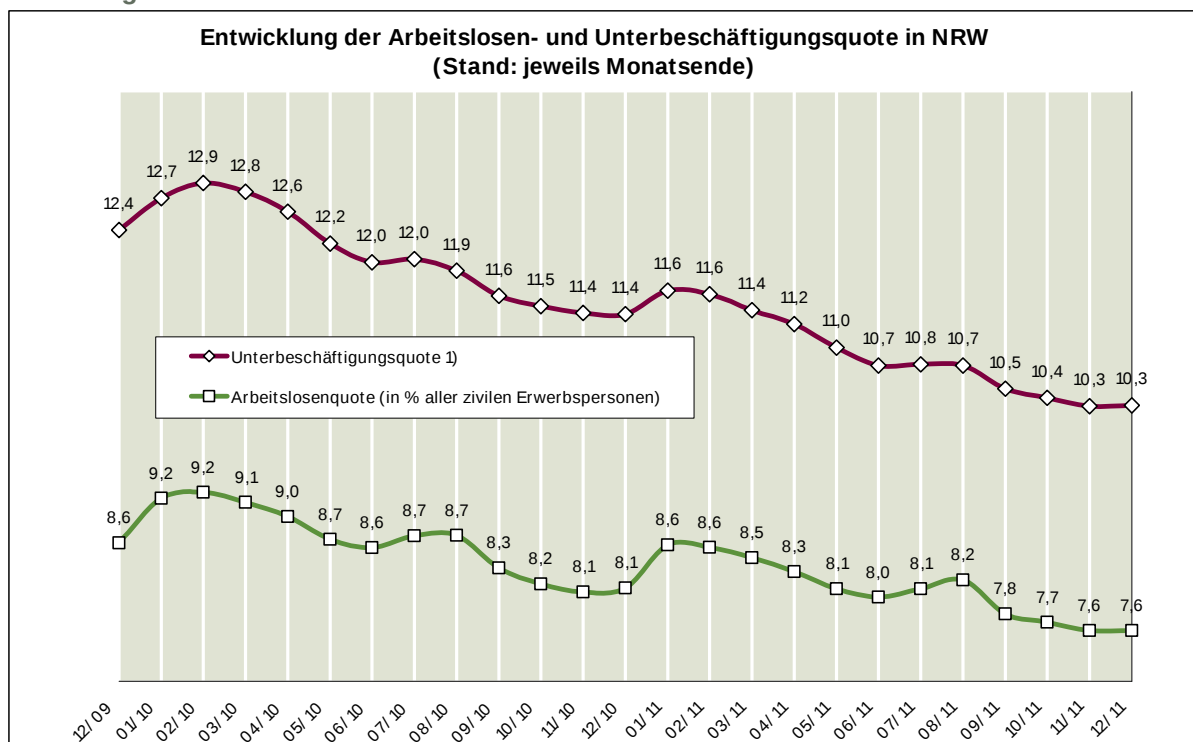


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 a im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

⁶ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

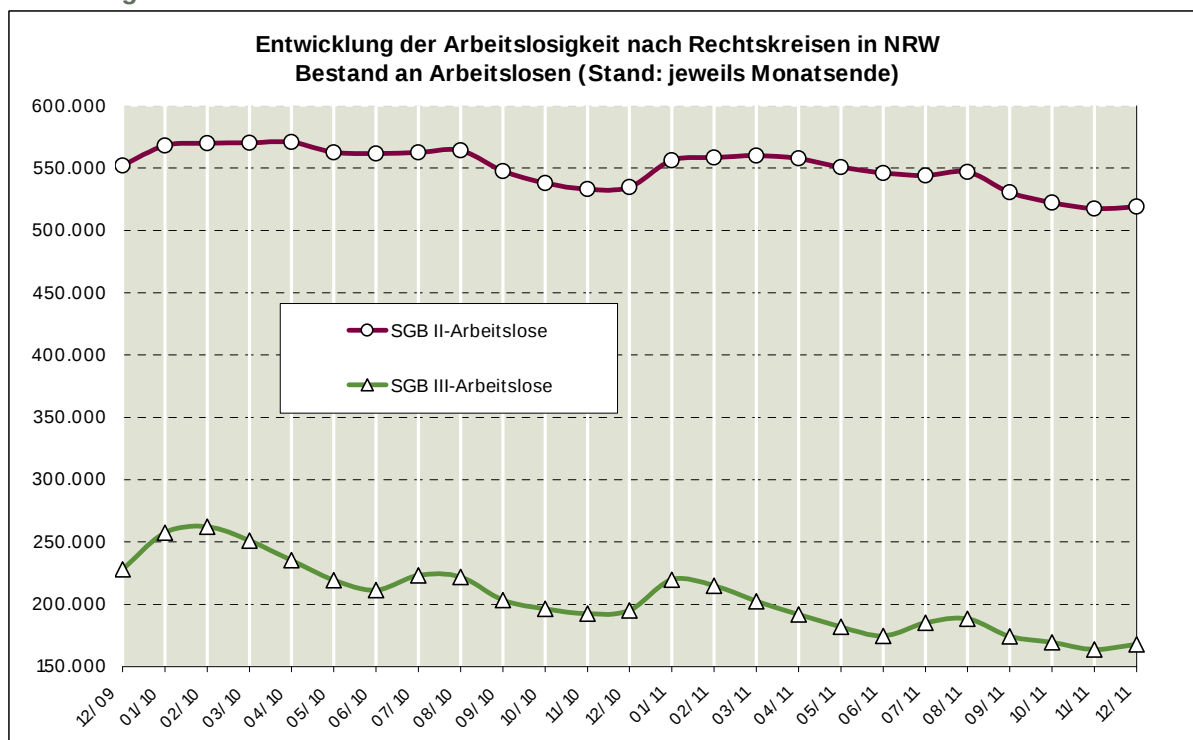
Abbildung 1 b



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

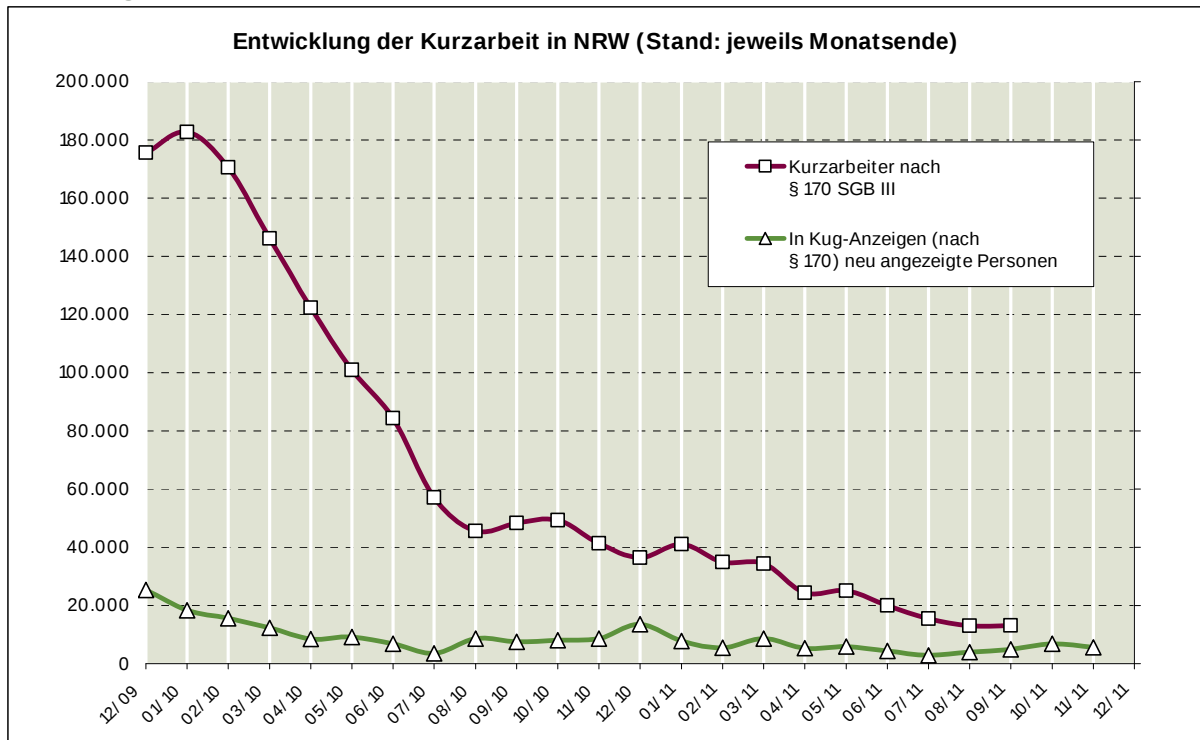
- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

Abbildung 2



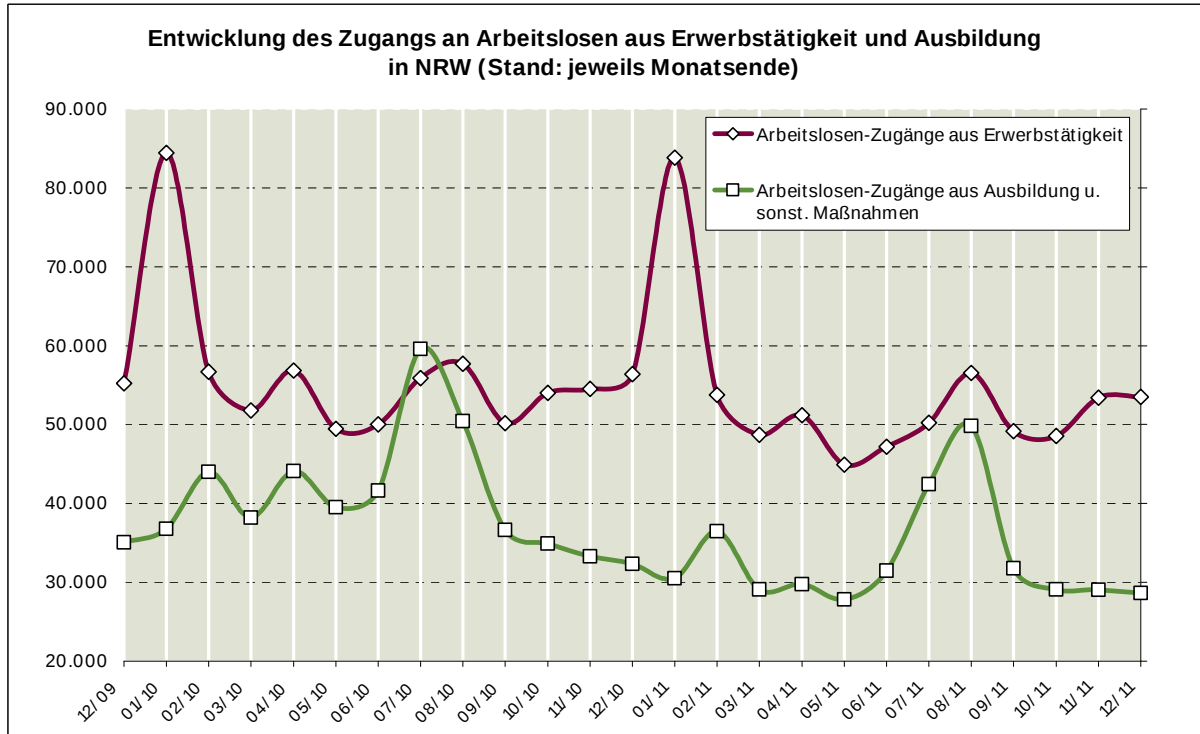
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 b im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 3 a



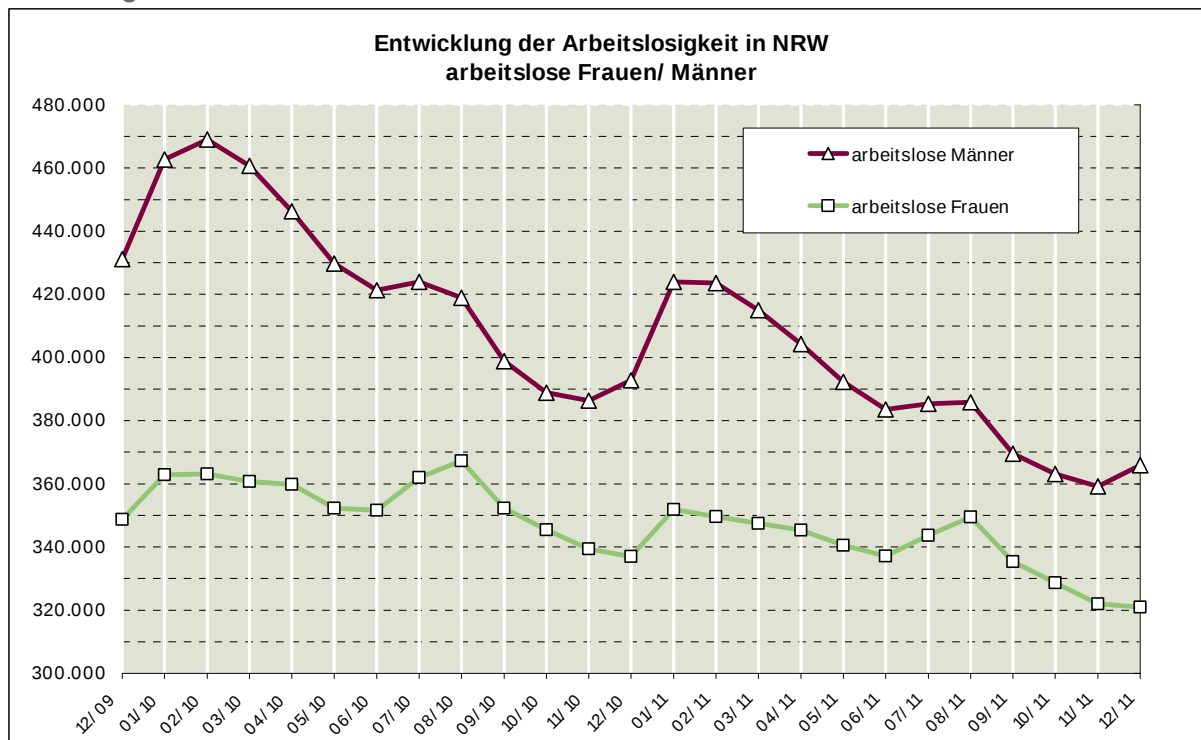
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 3 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 3 b



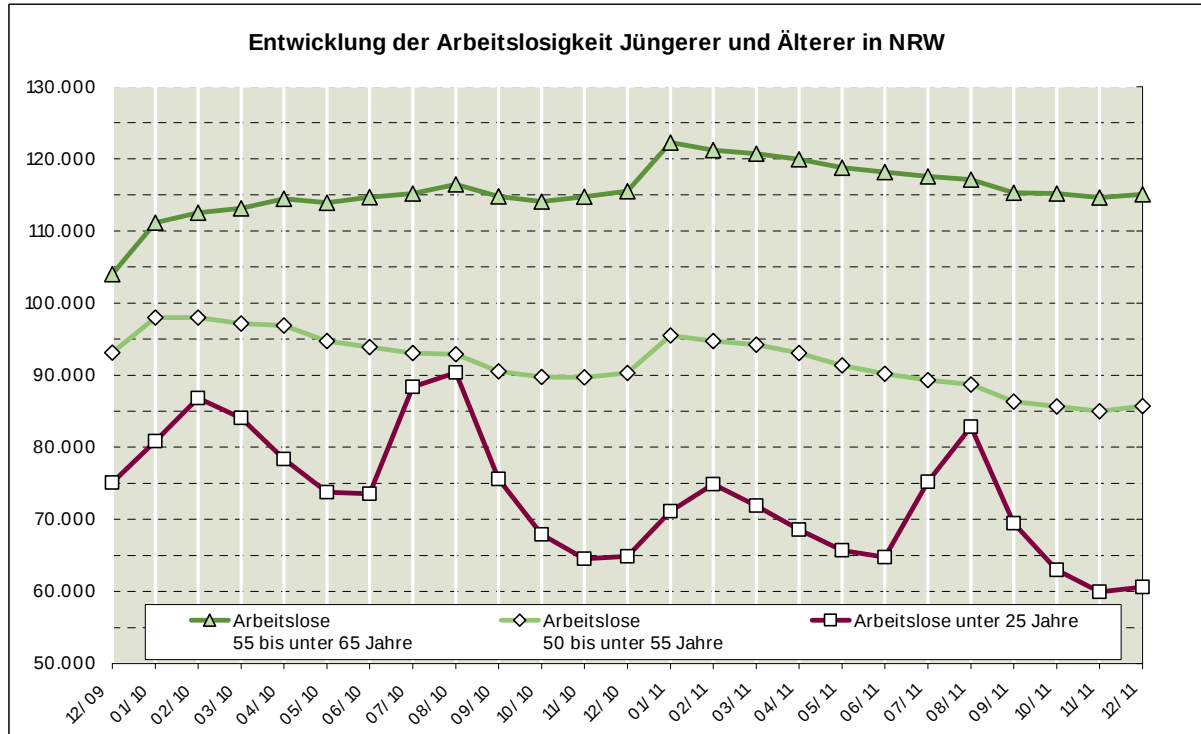
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 3 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 4



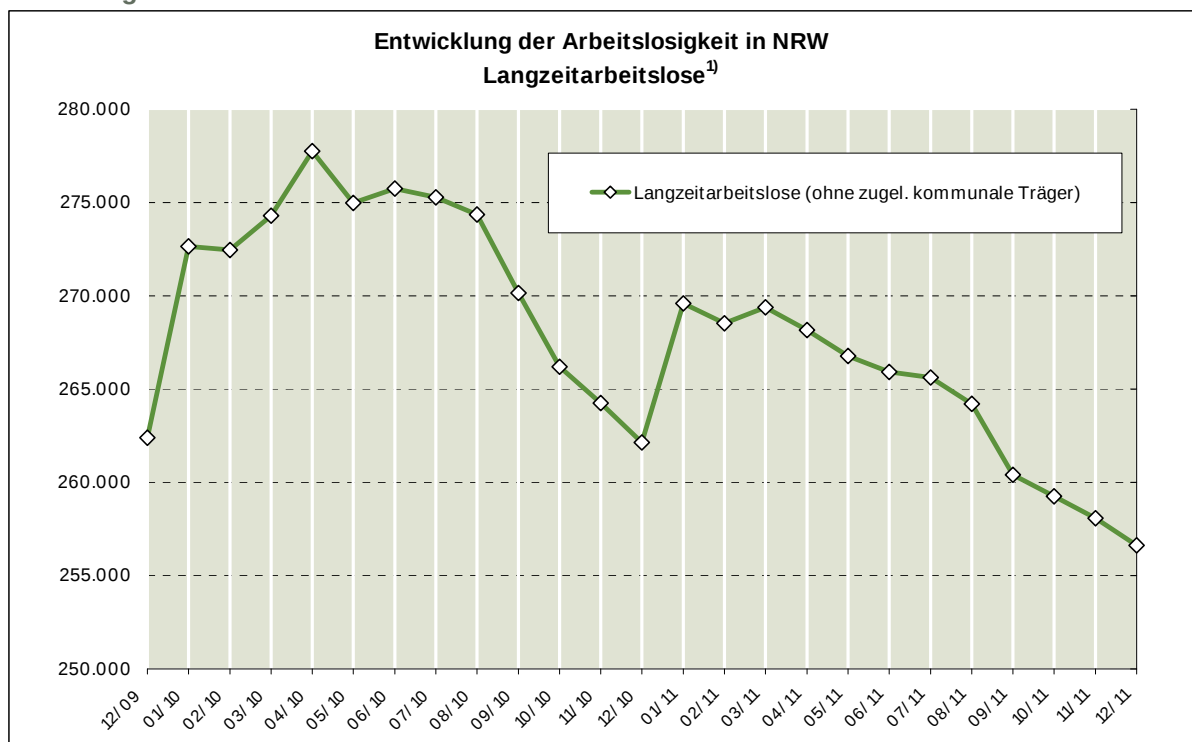
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

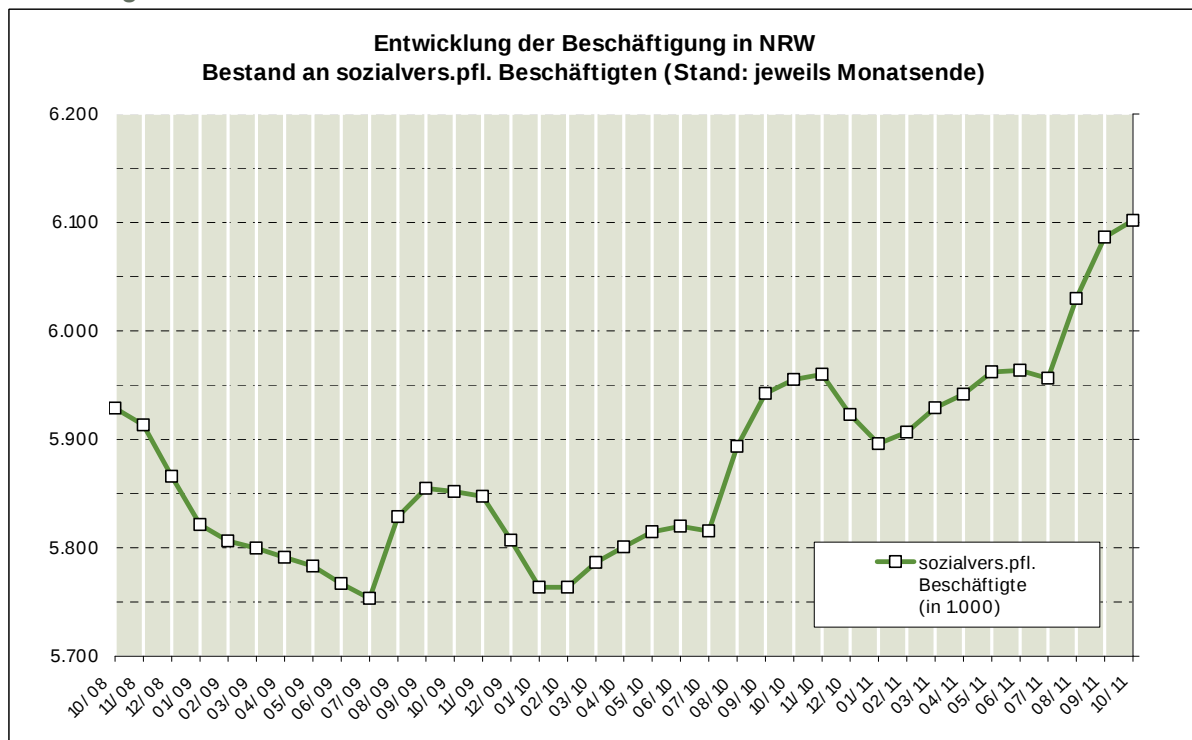
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

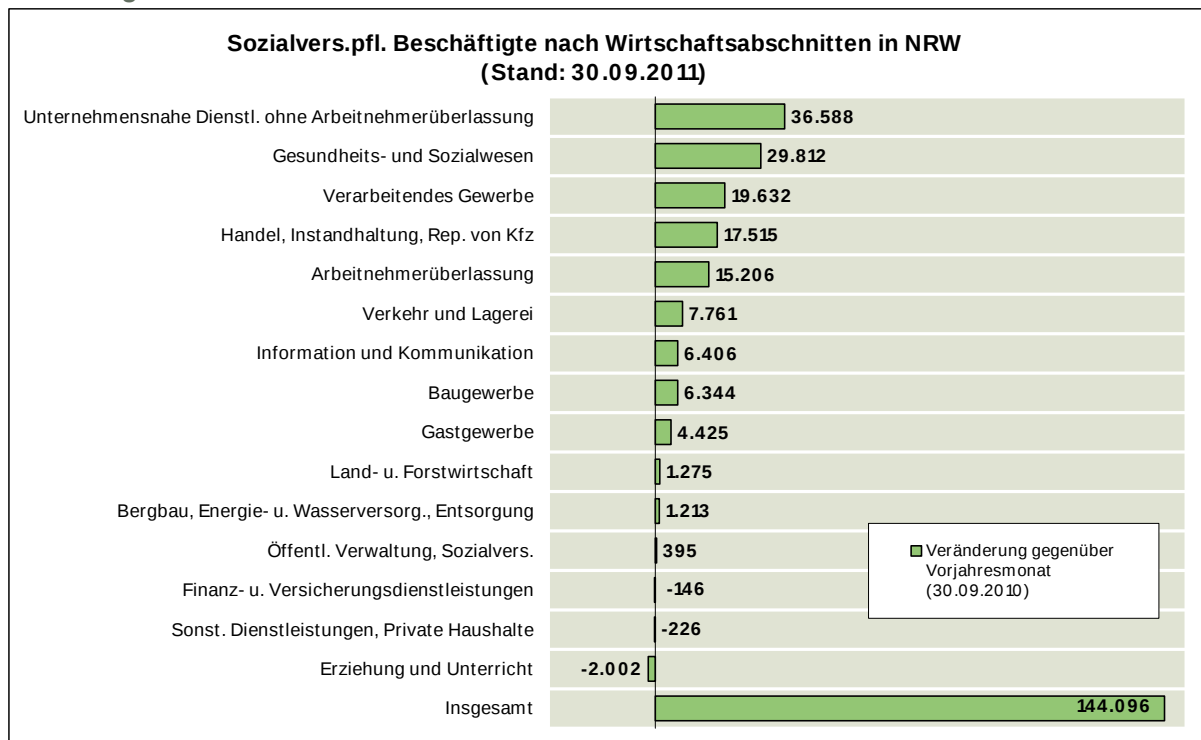
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



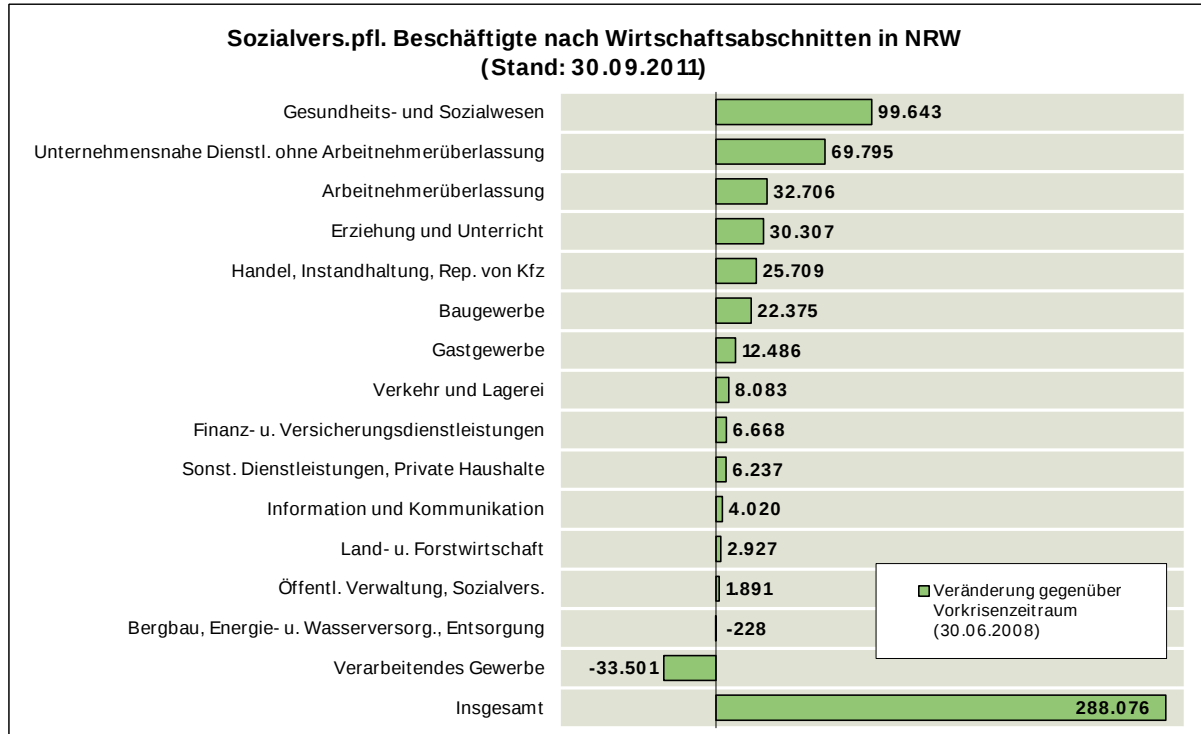
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 8



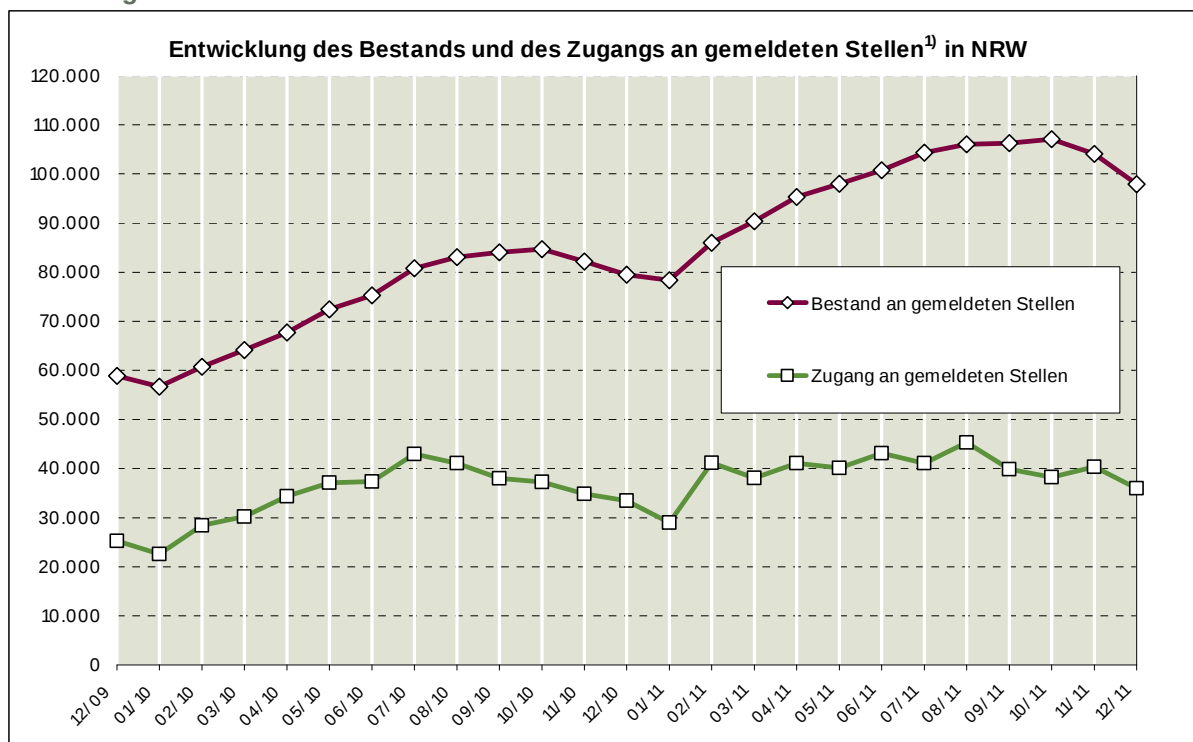
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

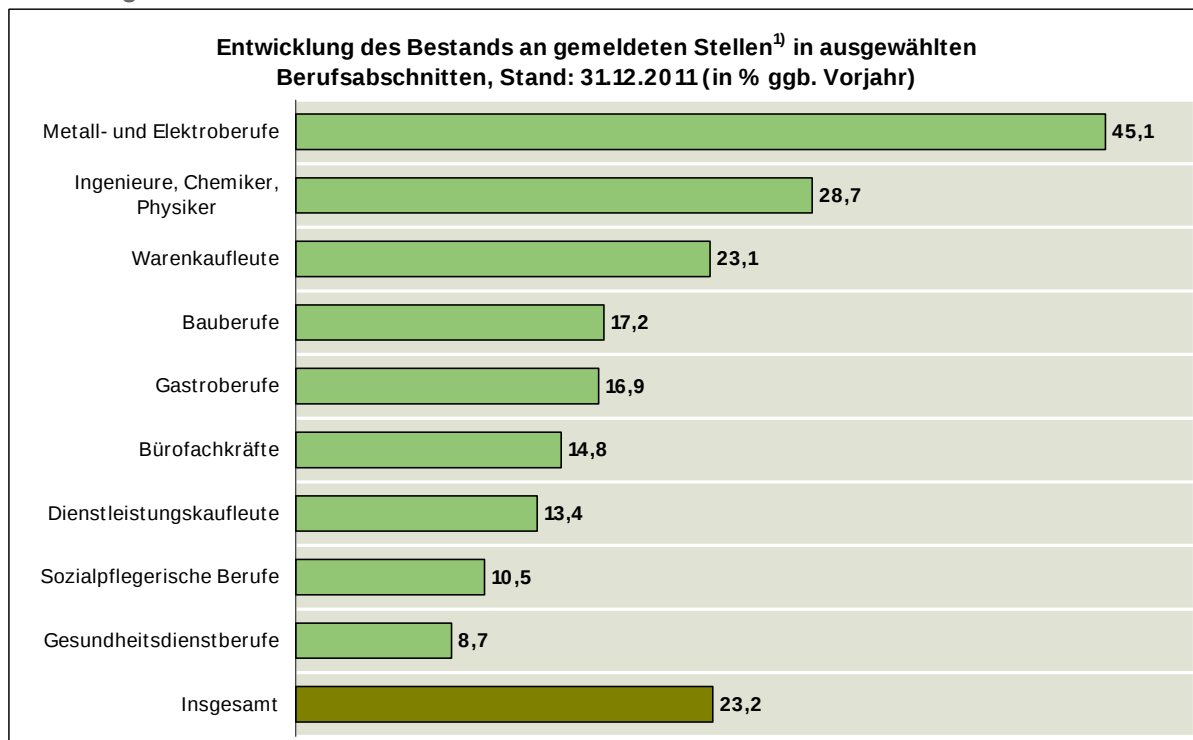
Abbildung 10 a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

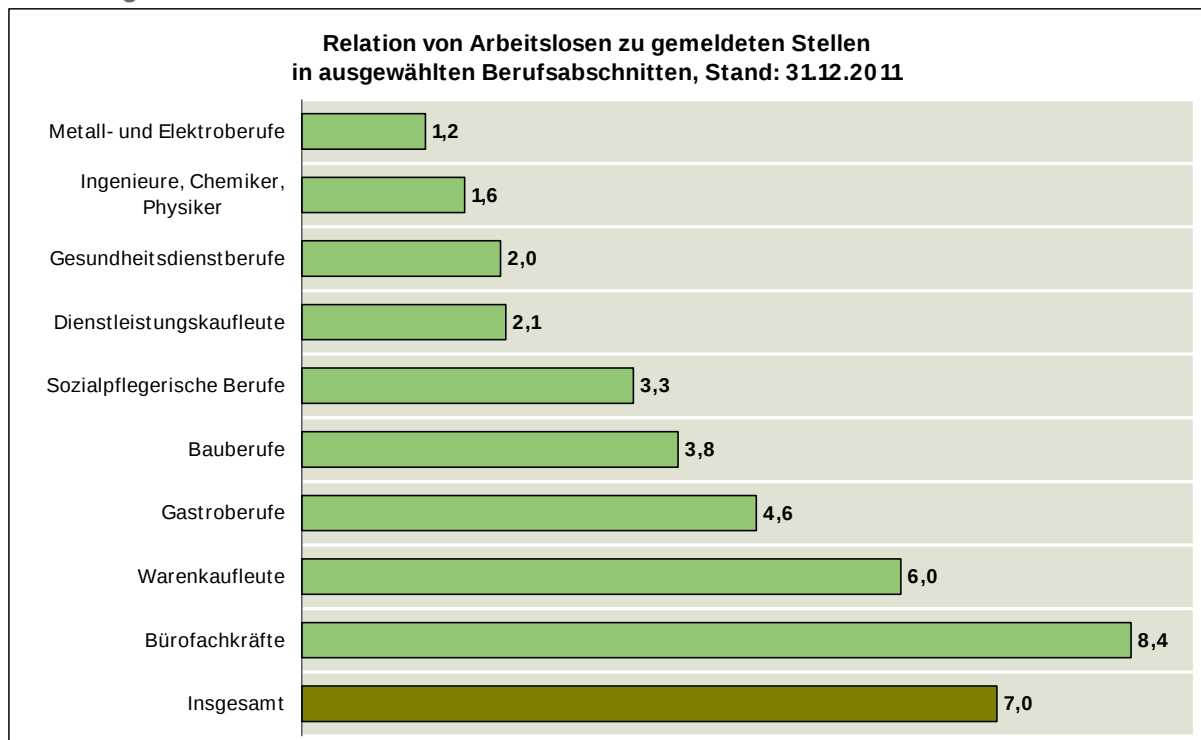
Abbildung 10 b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Abbildung 10 c



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 4. Quartals 2011 ist die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen wie in den vorangegangenen Quartalen in allen Regionaldirektionen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit bundesweit im Durchschnitt um 7,7 %. Vor allem die Regionaldirektionen Bayern und Baden-Württemberg verzeichneten wiederum weit überdurchschnittliche Abnahmen von 14,8 % bzw. 14,1 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 5,9 % nur leicht unterdurchschnittlich ab (**s. Abb. 11 a u. Tab. 11 a**).

Auch die Zahl der SGB II-Arbeitslosen lag zum Ende des 4. Quartals in fast allen Regionaldirektionen (Ausnahme: Sachsen-Anhalt-Thüringen) unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Durchschnitt um 4,6 %. Den stärksten Rückgang der SGB II-Arbeitslosen verzeichnete die Regionaldirektion Bayern mit 12,9 %, während die Regionaldirektionen Nordrhein-Westfalen sowie Nord und Berlin-Brandenburg mit 0,8 % bis 2,9 % die geringsten Abnahmen aufwiesen (**s. Abb. 11b u. Tab. 11b**).

Bei den Arbeitslosen unter 25 Jahre lag zum Quartalsende in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit abermals deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit 9,7 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten hierbei die Regionaldirektionen Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern mit 16,1 % bis 20,2 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit dagegen mit -6,5 % nur unterdurchschnittlich zurückentwickeln (**s. Abb. 12 u. Tab. 12**).

Die Lage für die älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) ist nach wie vor schwieriger als für andere Personengruppen. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen nur um 2,3 % reduziert. Insbesondere drei Regionaldirektionen (Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen) verzeichneten einen deutlichen Rückgang zwischen 6 % und 10,5 %. In NRW hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen nur leicht um 0,4 % verringert (**s. Abb. 13 u. Tab. 13**).

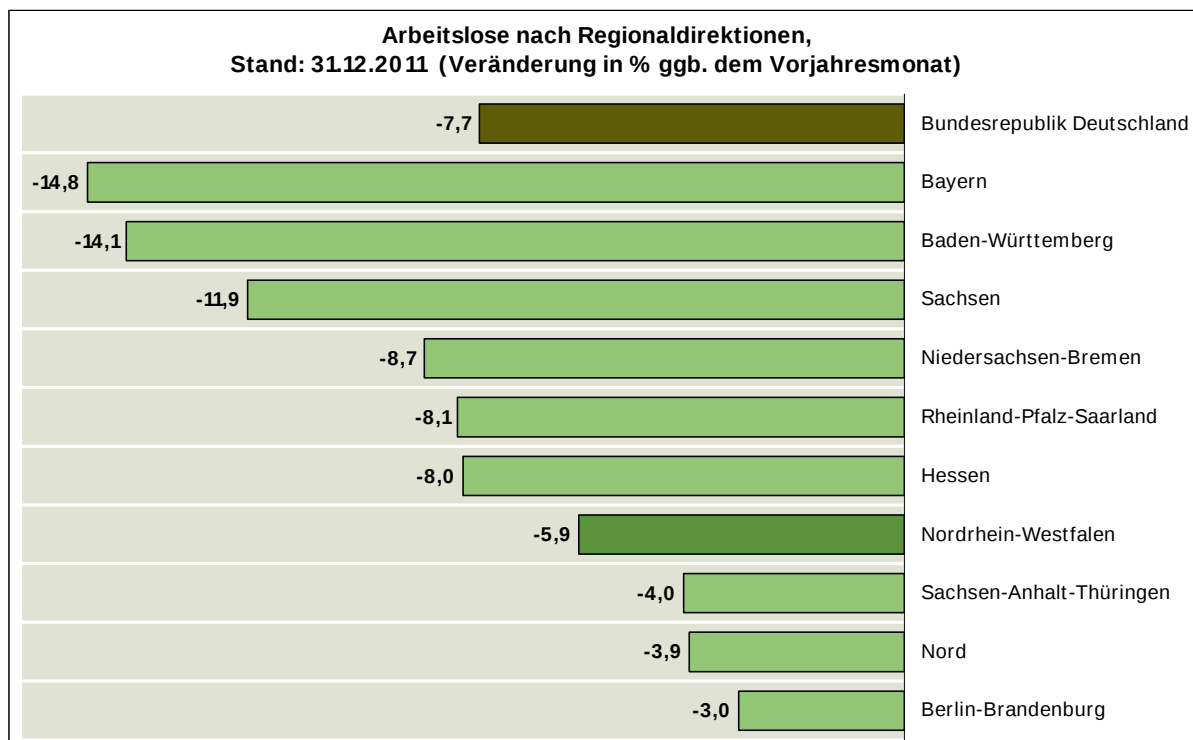
Der Bestand an Langzeitarbeitslosen konnte sich zum Quartalsende (Dezember 2011) in den meisten Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Baden-Württemberg und Bayern (-10,7 % bzw. -10,1 %). In Nordrhein-Westfalen belief sich der Rückgang dagegen nur auf 2,1 % (**s. Abb. 14 u. Tab. 14**).

Die konjunkturelle Kurzarbeit (§ 170 SGB III) ist weiterhin rückläufig. Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zum Ende September 2011⁷ in allen Regionaldirektionen weiter zurückgegangen. Im Bundesdurchschnitt reduzierte sich die Zahl der Kurzarbeiter um 34 % gegenüber dem Vorquartal (Juni 2011). Damit waren im Bundesdurchschnitt im September 2011 nur noch 0,22 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit. Die Kurzarbeiterquote für NRW liegt mit 0,22 % genau im Bundesdurchschnitt (**s. Abb. 15 u. Tab. 15**).

⁷ Siehe hierzu Anmerkung 2 auf Seite 6.

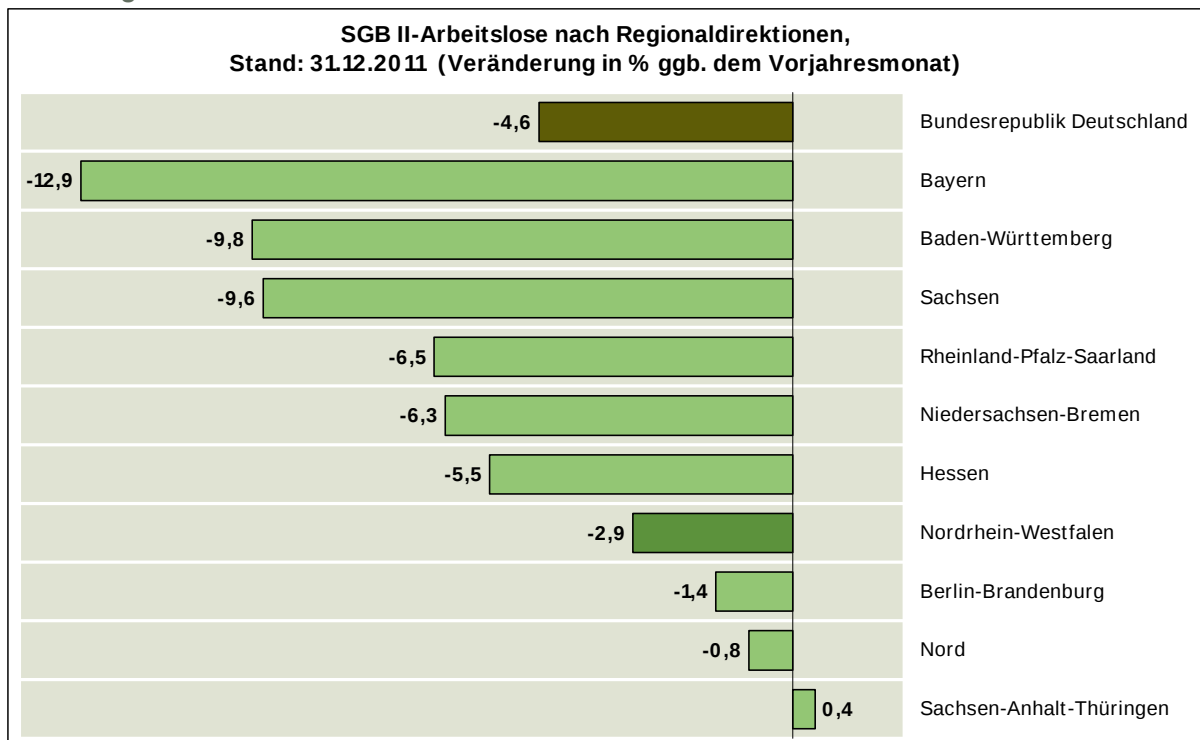
Im Zuge der konjunkturellen Verbesserung konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu Ende Oktober 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat im Bundesdurchschnitt um 2,5 % zulegen. Dabei hat die Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten wiederum Bayern und Niedersachsen-Bremen mit 3,2 % bzw. 3,1 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 2,5 % zu und lag damit genau auf der Höhe des Bundesdurchschnitts (**s. Abb. 16 u. Tab. 16**).

Abbildung 11 a



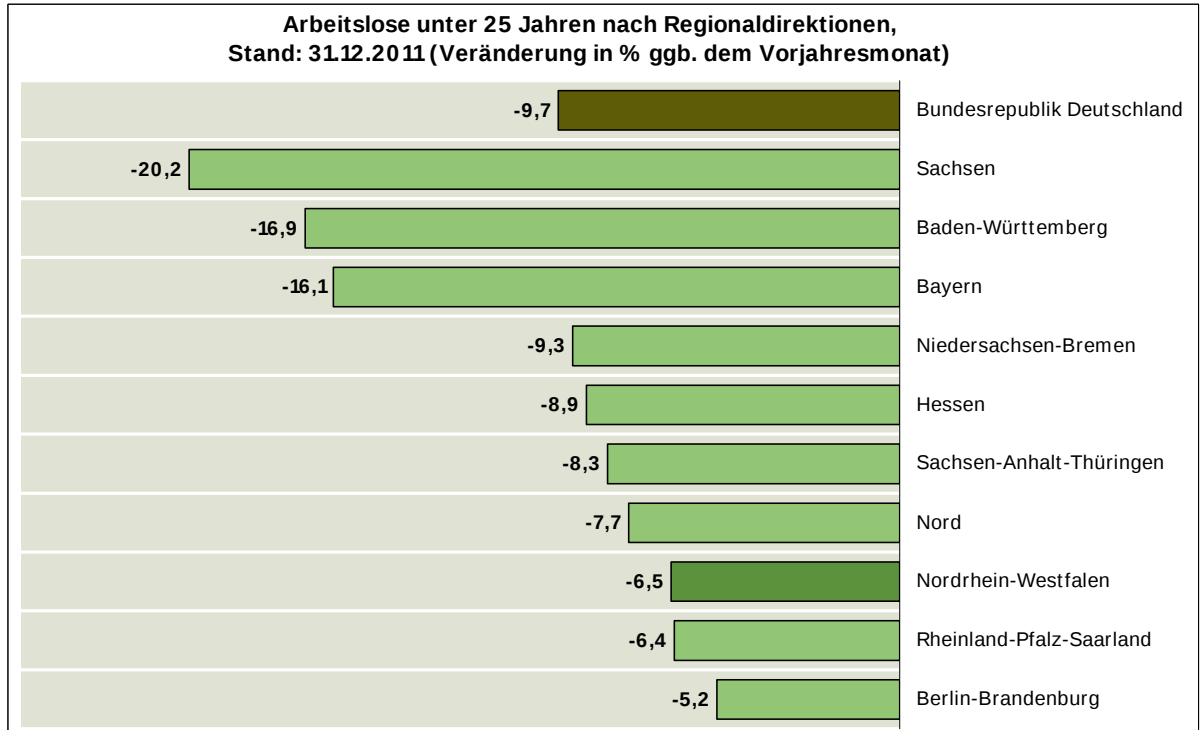
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 11 b



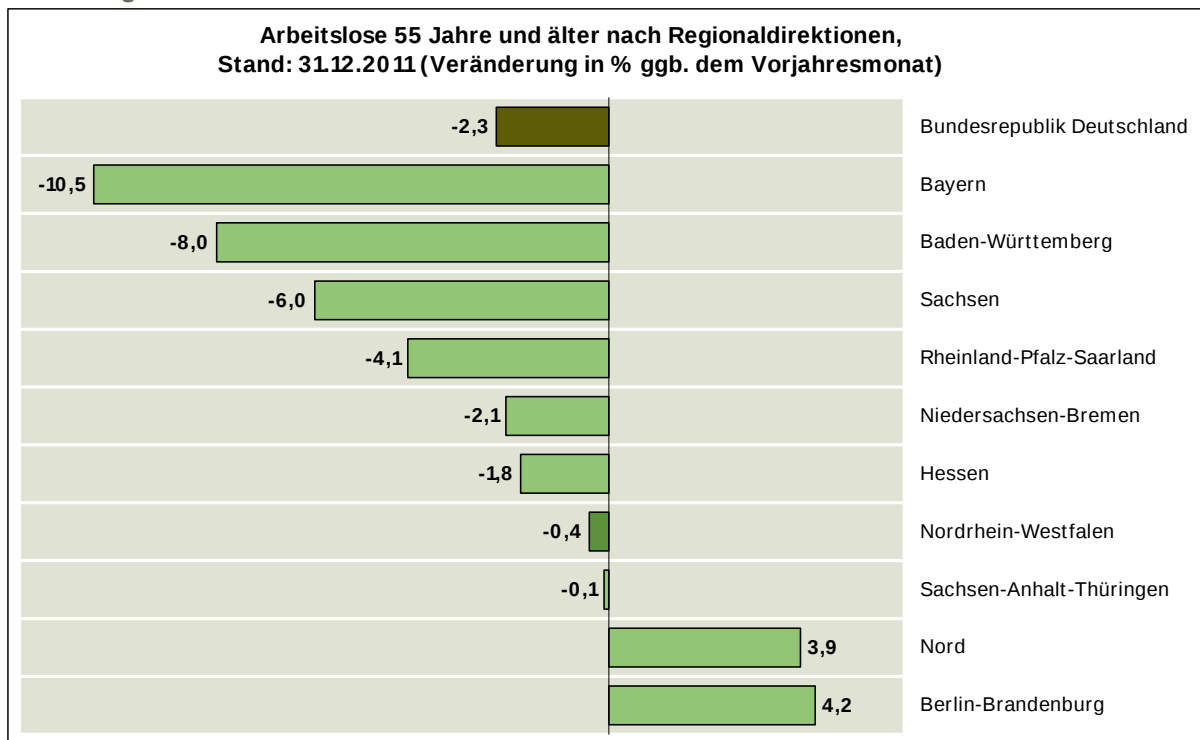
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



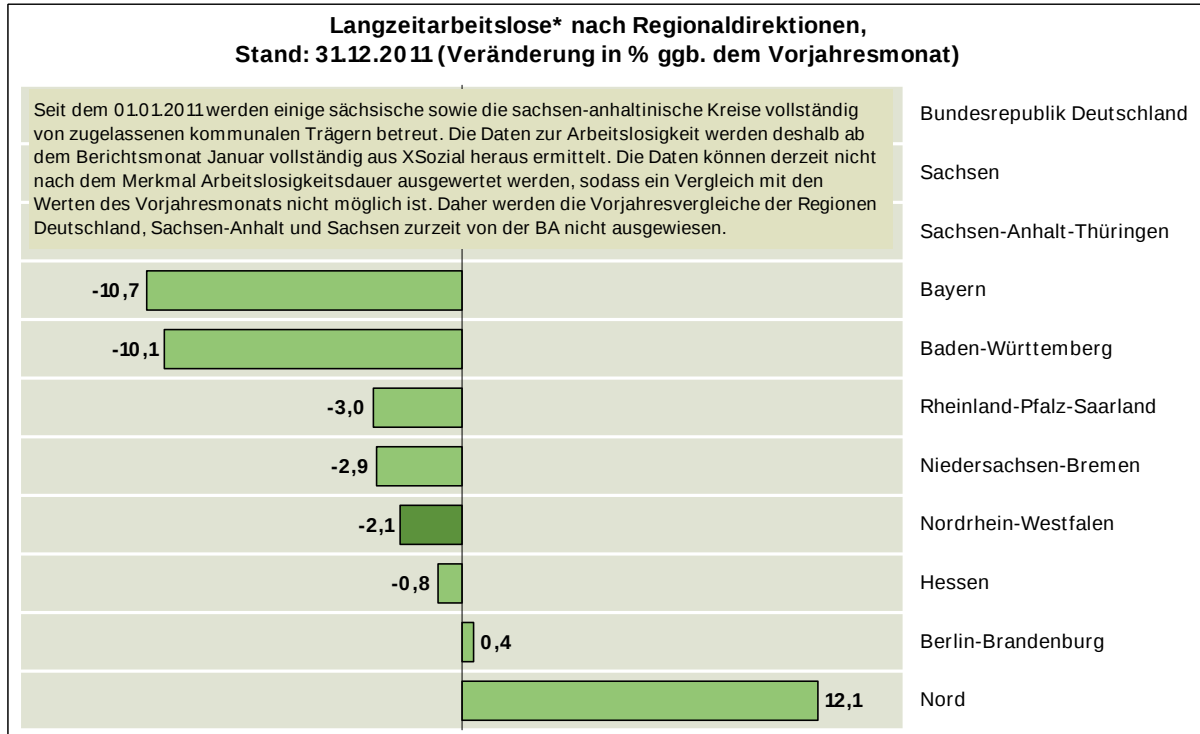
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



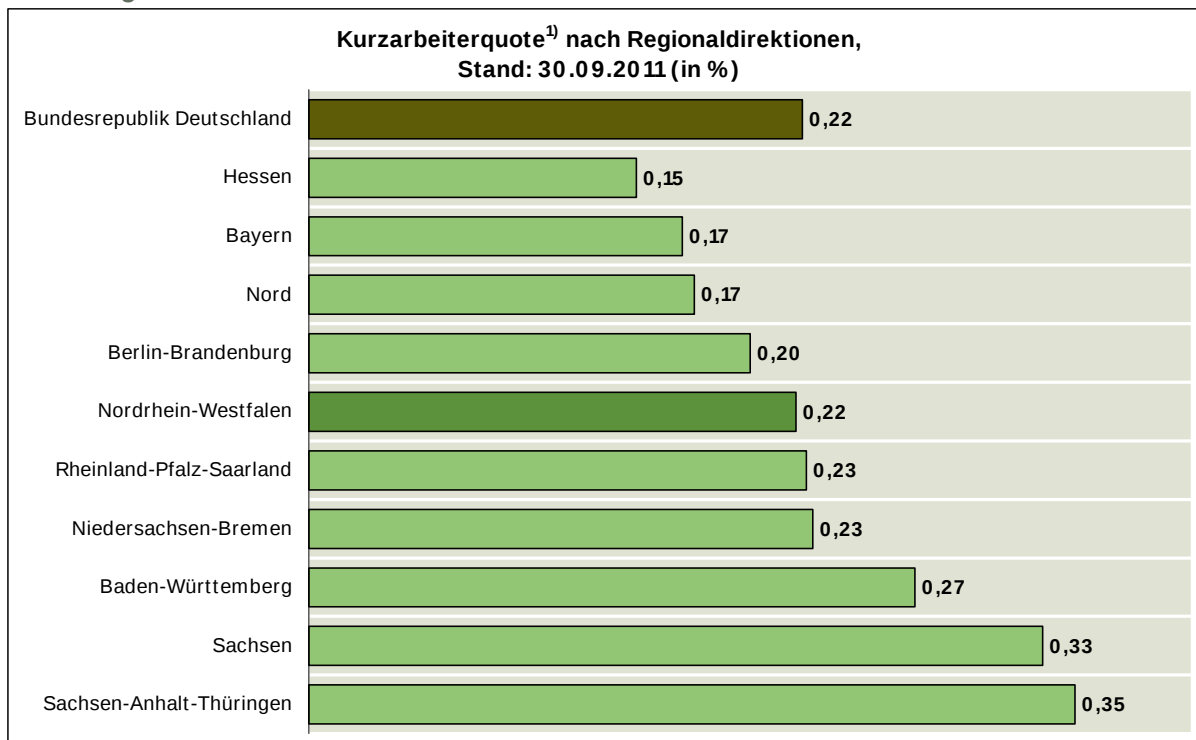
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 14



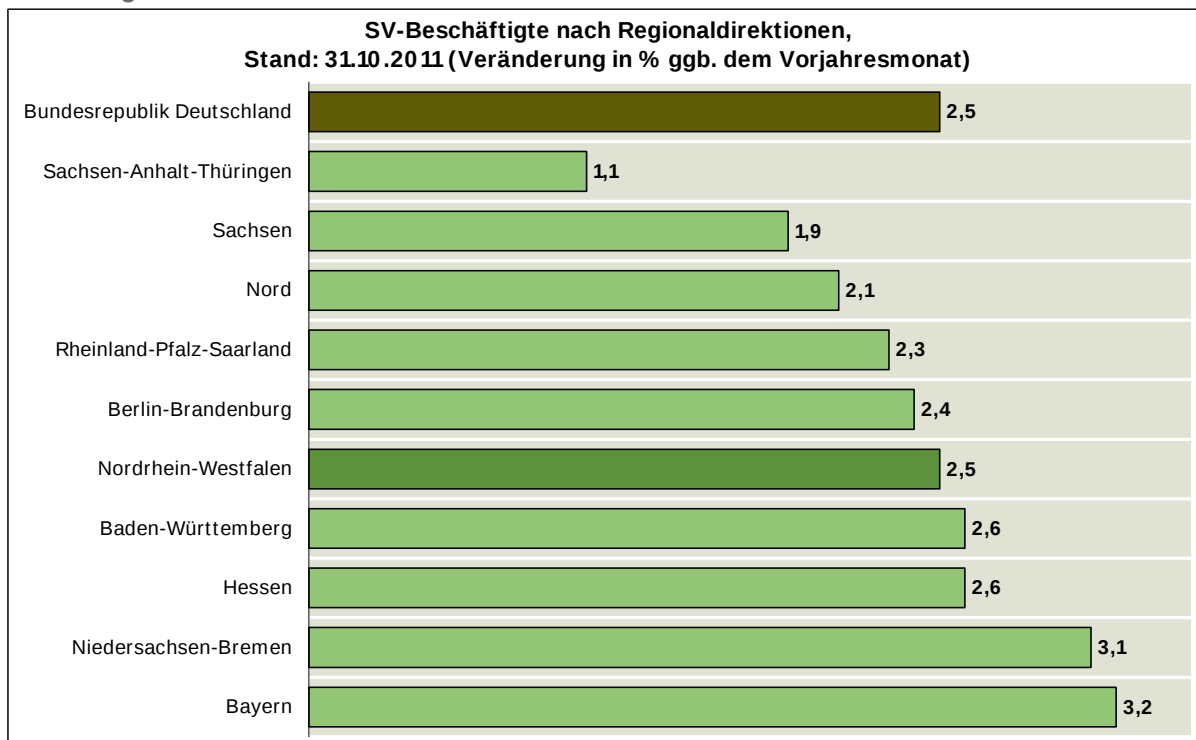
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 15

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Abbildung 16

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 4. Quartals 2011 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁸ in einer Bandbreite von 4,3 % (Münsterland) bis zu 11 % (Mülheim, Essen, Oberhausen sowie Emscher-Lippe). Dabei verzeichneten die Regionen des Ruhrgebiets (Emscher-Lippe, Westfälisches Ruhrgebiet, Mülheim, Essen, Oberhausen, Mittleres Ruhrgebiet und Niederrhein) sowie das Bergische Städtedreieck weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (**s. Abb. 17 u. Tab. 17**).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in den meisten Regionen um 0,3 bis zu einem Prozentpunkt gesunken. Nach wie vor ist festzustellen, dass gerade in den Regionen, die von der Wirtschaftskrise besonders betroffen waren (z. B. Hellweg-Hochsauerland und Märkische Region), die Arbeitslosenquoten überdurchschnittlich stark gesunken sind. Im Gegensatz dazu konnte die Arbeitslosenquote in Mülheim, Essen, Oberhausen nicht reduziert werden (**s. Abb. 18 u. Tab. 17**).

Auch bei der Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen sind die Auswirkungen der wirtschaftlichen Erholung weiterhin deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in fast allen Regionen abgenommen (-1,2 % bis -15,4 %, Ausnahme: Mülheim, Essen, Oberhausen: +0,2 %). Vor allem Hellweg-Hochsauerland, Märkische Region und Siegen-Wittgenstein/Olpe wiesen überdurchschnittliche Rückgänge von rd. 12 % bis rd. 15 % auf. Nur leichte Abnahmen verzeichneten dagegen die Regionen Mittlerer Niederrhein und Emscher-Lippe mit 2,8 % bzw. 1,2 % (**s. Abb. 19 u. Tab. 18**).

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**⁹ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist weiterhin in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutliche Zuwächse auf. Die höchsten Zunahmen verzeichneten das Westfälische Ruhrgebiet und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 51,8 % bzw. 48,3 %. Deutlich geringere Zunahmen wiesen dagegen die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Ostwestfalen-Lippe mit 9,4 % auf (**s. Abb. 20 u. Tab. 19**).

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung lässt sich ebenfalls anhand der sinkenden Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III¹⁰), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen.

In den Monaten Oktober und November 2011 wurden rd. 26 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im Oktober und November 2010. Dabei sind bis auf drei Regionen (Märkische Region, Düsseldorf/Mettmann und Westf. Ruhrgebiet) in allen Regionen die Kurzarbeiteranmeldungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorquartal (Juli/August 2011) ist dagegen eine Zunahme im Landesdurchschnitt von rd. 82 % festzustellen. Die stärkste absolute Zunahme wies die Märkische Region mit 1.274 Kurzarbeiteranmeldungen auf (**s. Tab. 20 a**).

⁸ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

⁹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹⁰ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Die mit Abstand höchste Zahl an neu angezeigten Kurzarbeitern wiesen in den Monaten Oktober/November 2011 Ostwestfalen-Lippe (2.163) und die Märkische Region (2.021) auf. Die niedrigste Zahl angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten dagegen die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und NiederRhein mit 156 bzw. 164 (**s. Abb. 21 a u. Tab. 20 a**).

Die zum 30.06.2011¹¹ tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem Vorjahresmonat um 76,4 % (-64.470) auf nunmehr rd. 20.000 abgenommen und gegenüber dem 1. Quartal 2011 (31.03.2011) um 41,9 % (-14.401). Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterzahl wies im Juni 2011 die Region Ostwestfalen-Lippe mit 4.501 auf. Demgegenüber verzeichnete das Berg. Städtedreieck mit rd. 400 abgerechneten Kurzarbeitern den niedrigsten Wert (**s. Abb. 21 b u. Tab. 20 b**). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2010) verzeichneten die Regionen Ostwestfalen-Lippe (-10.776) und Düsseldorf/Mettmann (-8.955, **s. Tab. 20 b**).

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (**Kurzarbeiterquote**¹²) erhält man ein realistisches Bild von der Verbreitung der Kurzarbeit in den Regionen. Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterquote in NRW verzeichnete zum Ende des 2. Quartals 2011 Ostwestfalen-Lippe mit 0,63 %. Am wenigsten von Kurzarbeit betroffen ist dagegen die Region Mülheim, Essen, Oberhausen mit einer Quote von 0,13 % (**s. Abb. 22 u. Tab. 21**).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen reduziert (Ausnahmen: Westf. Ruhrgebiet und Düsseldorf/Mettmann). Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei das Mittlere Ruhrgebiet, Mülheim, Essen, Oberhausen und die Märkische Region mit rd. 11 % bis rd. 17 %. In den Regionen Düsseldorf/Mettmann und Westf. Ruhrgebiet haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit dagegen um 5,4 % bzw. 1,6 % zugenommen (**s. Abb. 23 a u. Tab. 22 a**).

Die Bandbreite des **Entlassungsrisikos**¹³ zum 31.12.2011 erstreckte sich zwischen den Regionen von 0,74 % bis zu 1,15 %. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko weisen weiterhin die Regionen des Ruhrgebiets auf, dies gilt insbesondere für das Westf. Ruhrgebiet mit 1,15 %. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnen die Regionen Münsterland und Bonn/Rhein-Sieg mit 0,74 % (**s. Abb. 23 b u. Tab. 22 b**).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** haben sich in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich reduziert (Ausnahmen: Köln, Märkische Region und Hellweg-Hochsauerland). Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei Emscher-Lippe und das Westf. Ruhrgebiet mit rd. 29 % bzw. rd. 27 %. In der Märkischen Region und im Hellweg-Hochsauerland haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung dagegen um rd. 7 % zugenommen (**s. Abb. 24 u. Tab. 23**).

¹¹ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zum Ende Juni 2011 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 6.

¹² Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in Prozent der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2011

¹³ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in Prozent gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) vom 30.06.2011

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 4. Quartals 2011 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 4. Quartals 2011 landesweit zwischen den Regionen eine Streuung von 4,5 % bis 11,1 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen dabei die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, Mülheim, Essen, Oberhausen und Westf. Ruhrgebiet mit rd. 11 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote wurde mit 4,5 % im Münsterland festgestellt (**s. Abb. 25 u. Tab. 24**).

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter zurückentwickelt (Ausnahme: Emscher-Lippe: +0,2 %). Die stärksten Rückgänge wiesen auch in diesem Quartal die Regionen Hellweg-Hochsauerland (-12,4 %), Siegen-Wittgenstein/Olpe (-9,1 %) und Märkische Region (-10,7 %) auf (**s. Abb. 26 u. Tab. 25**).

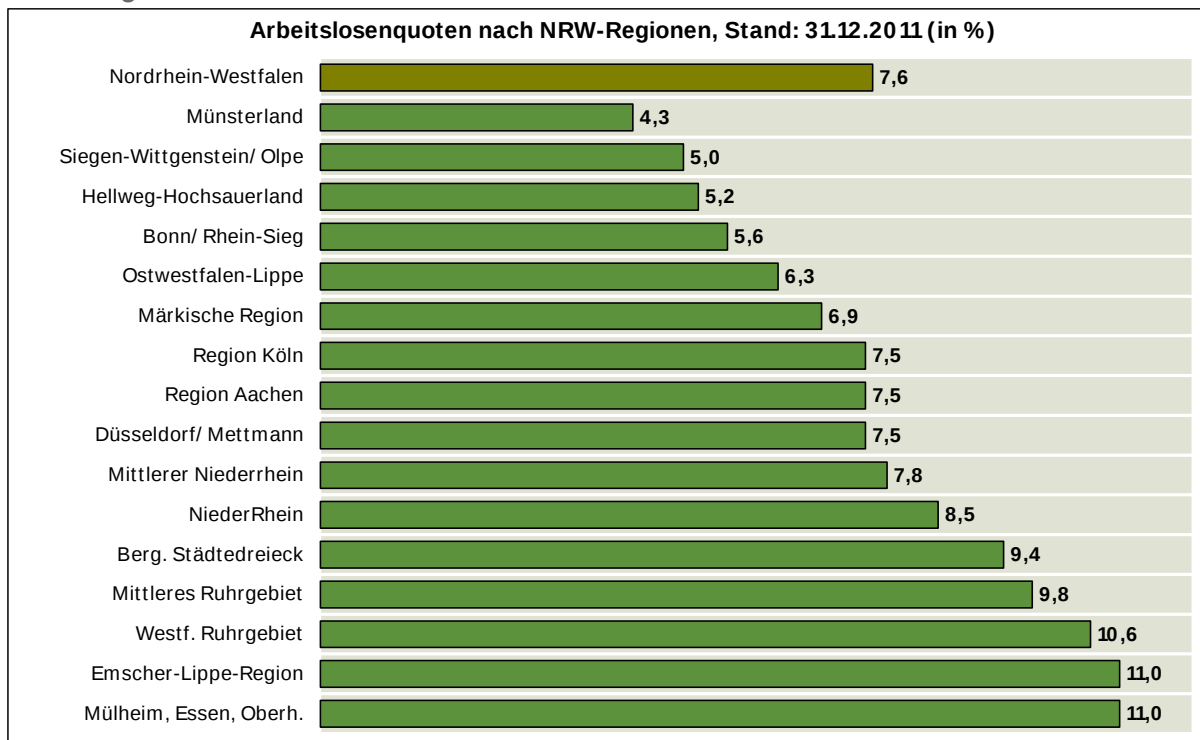
Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 3,5 % (Münsterland) bis zu 9,5 % (Emscher-Lippe). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Quote in den meisten Regionen merklich zurückgegangen (zwischen 0,1 und 1,2 Prozentpunkte). Keinen Rückgang der Quote verzeichneten die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen (+0,4 Prozentpunkte) und Berg. Städtedreieck (Quote unverändert, **s. Abb. 27 u. Tab. 26**).

Auch im 4. Quartal 2011 konnten in fast allen Regionen die jugendlichen Arbeitslosen von der guten Arbeitsmarktentwicklung profitieren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat ihre Zahl landesweit um rd. 7 % abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichnete in diesem Quartal abermals die Region Hellweg-Hochsauerland mit rd. 18 %. Ebenfalls weit überdurchschnittliche Abnahmen wiesen die Märkische Region (-10,8 %) und das Westfälische Ruhrgebiet (-13,5 %) auf. Eine Zunahme der jugendlichen Arbeitslosen um 3,7 % musste dagegen die Region Mülheim, Essen, Oberhausen hinnehmen (**s. Abb. 28 u. Tab. 27**).

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittliche Arbeitslosenquote aus. Die Quote betrug zum 31.12.2011 landesweit 8,7 % (Dezember 2010: 9,1 %). Zwischen den Regionen bewegt sich die Quote der Älteren zwischen 5,8 % (Münsterland) und 12,4 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittliche Werte auf (**s. Abb. 29 u. Tab. 28**).

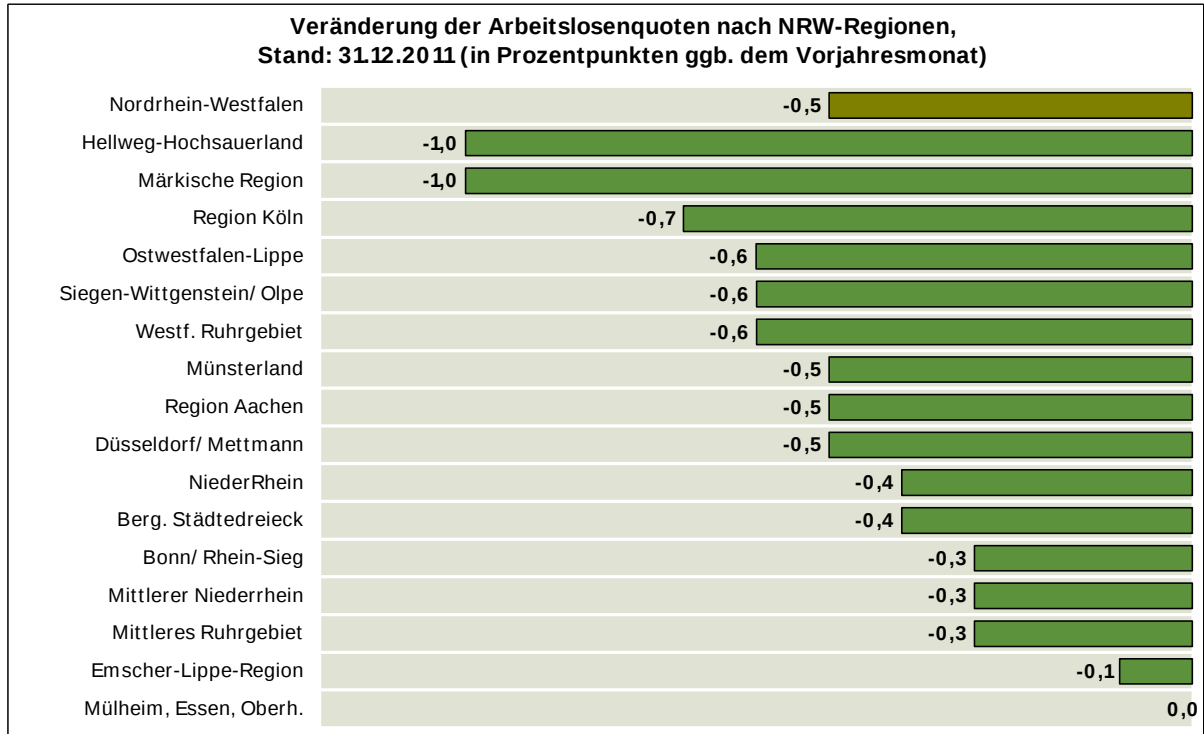
Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen landesweit leicht ab (-0,5 %). Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung in gut der Hälfte der Regionen wider. Vor allem die Region Hellweg-Hochsauerland verzeichnete im Vorjahresvergleich die stärkste Abnahme mit rd. 11 %. In den Regionen Emscher-Lippe, Westf. Ruhrgebiet und NiederRhein stieg dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen um rd. 6 % bis rd. 9 % an (**s. Abb. 30 u. Tab. 29**).

Abbildung 17



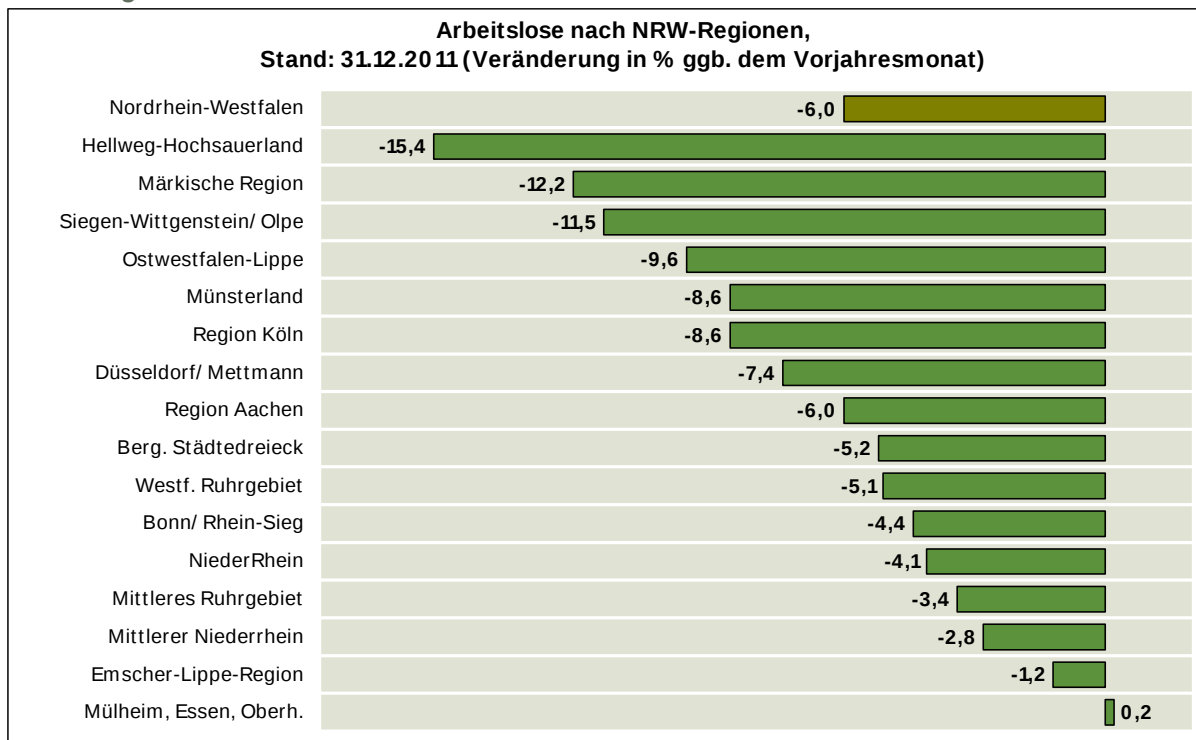
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



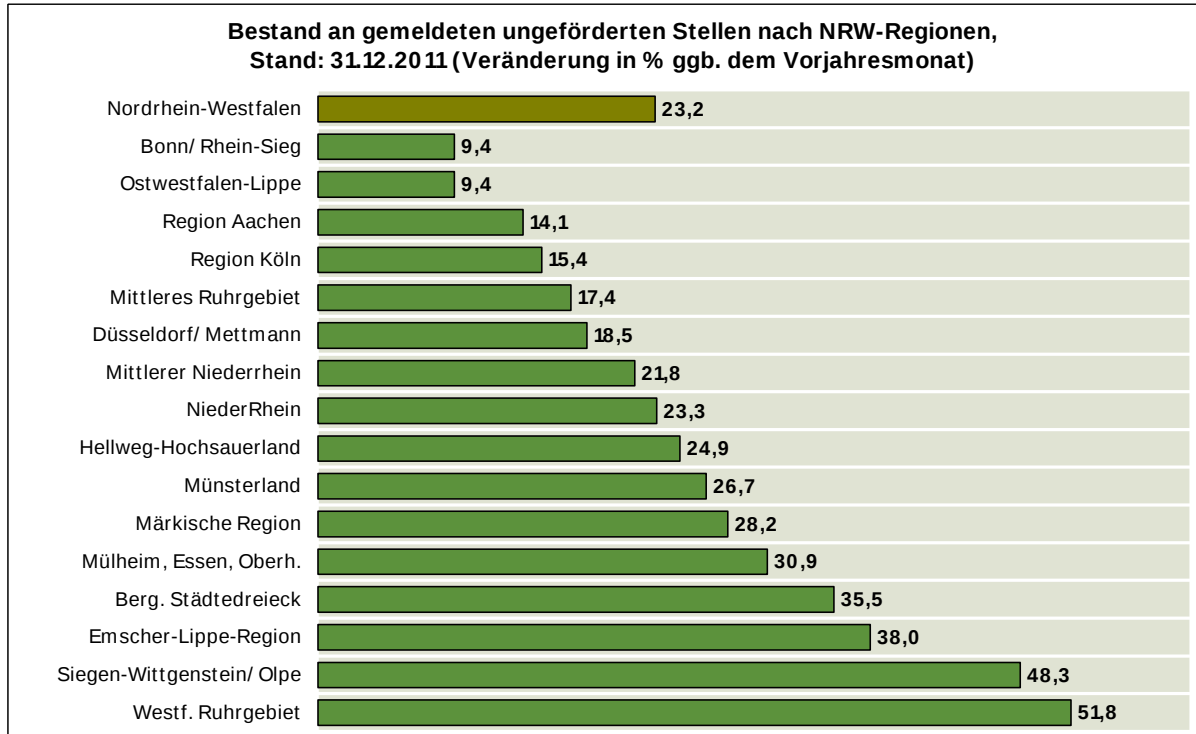
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



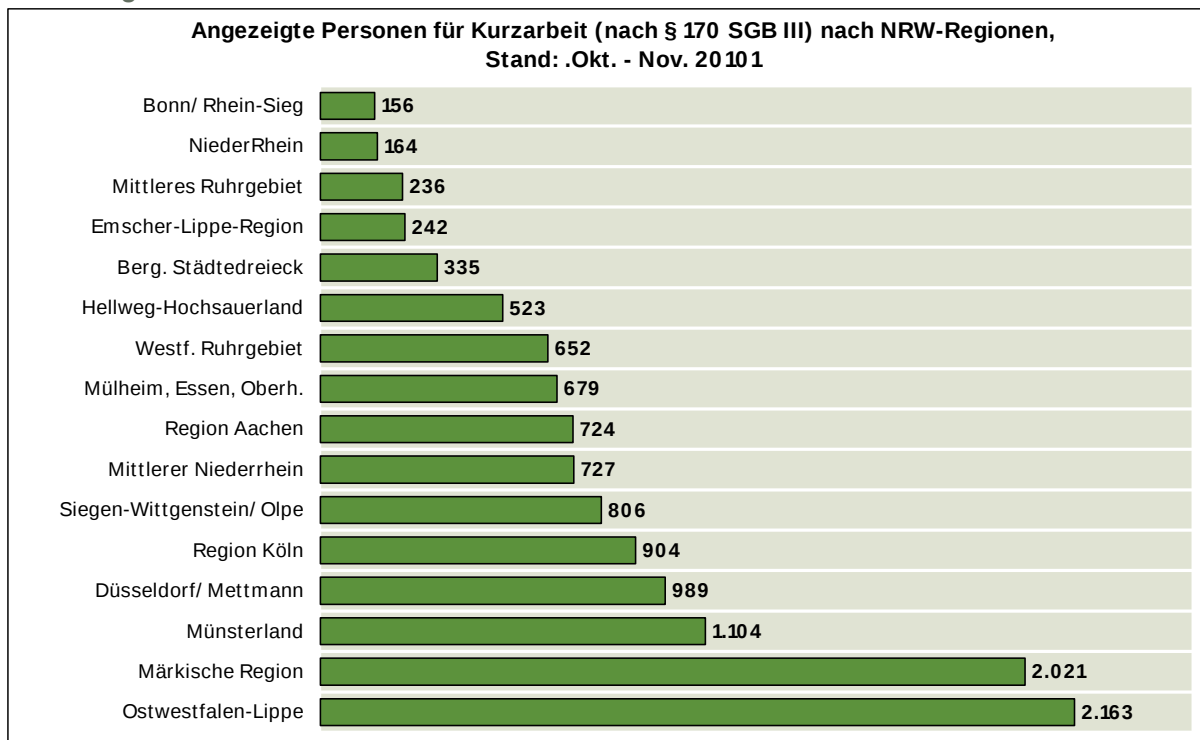
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



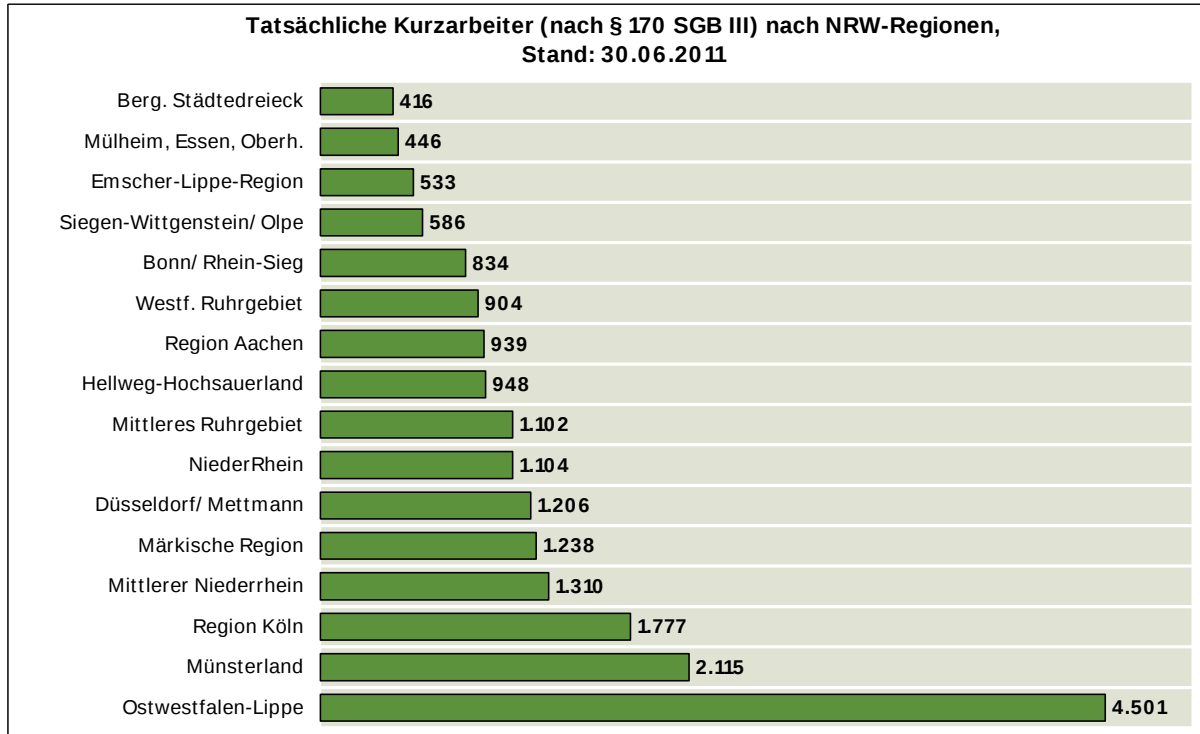
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21 a



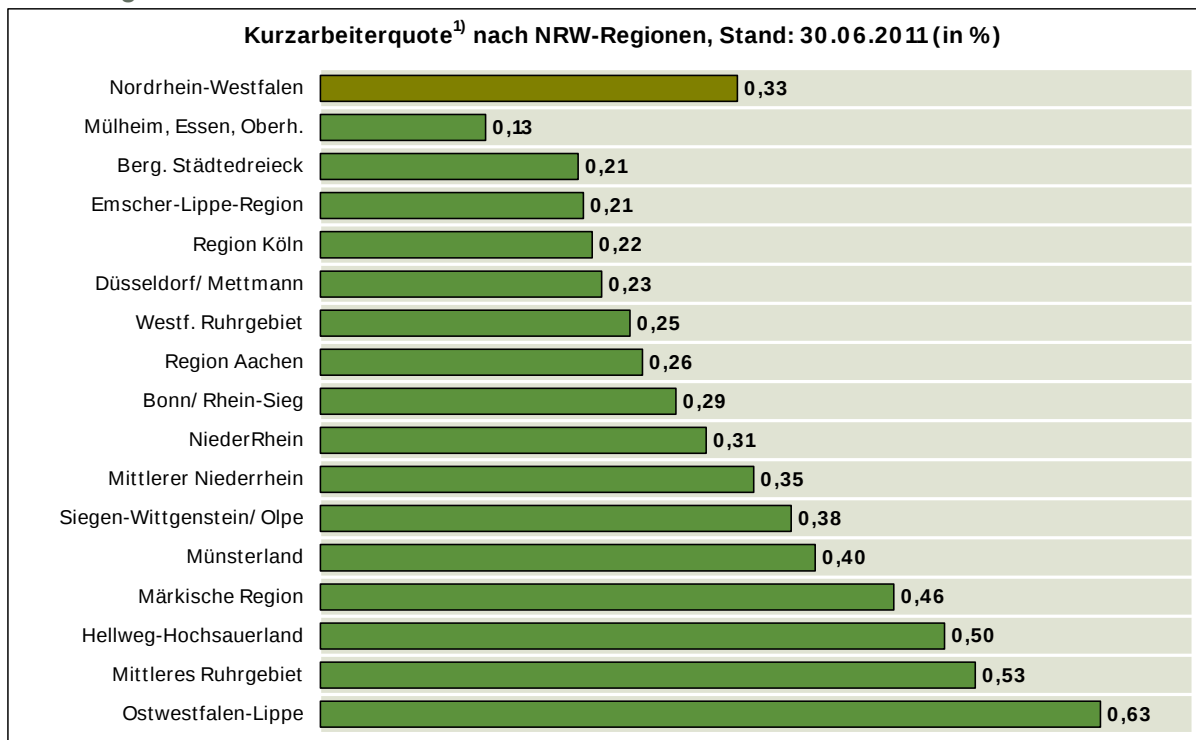
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21 b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

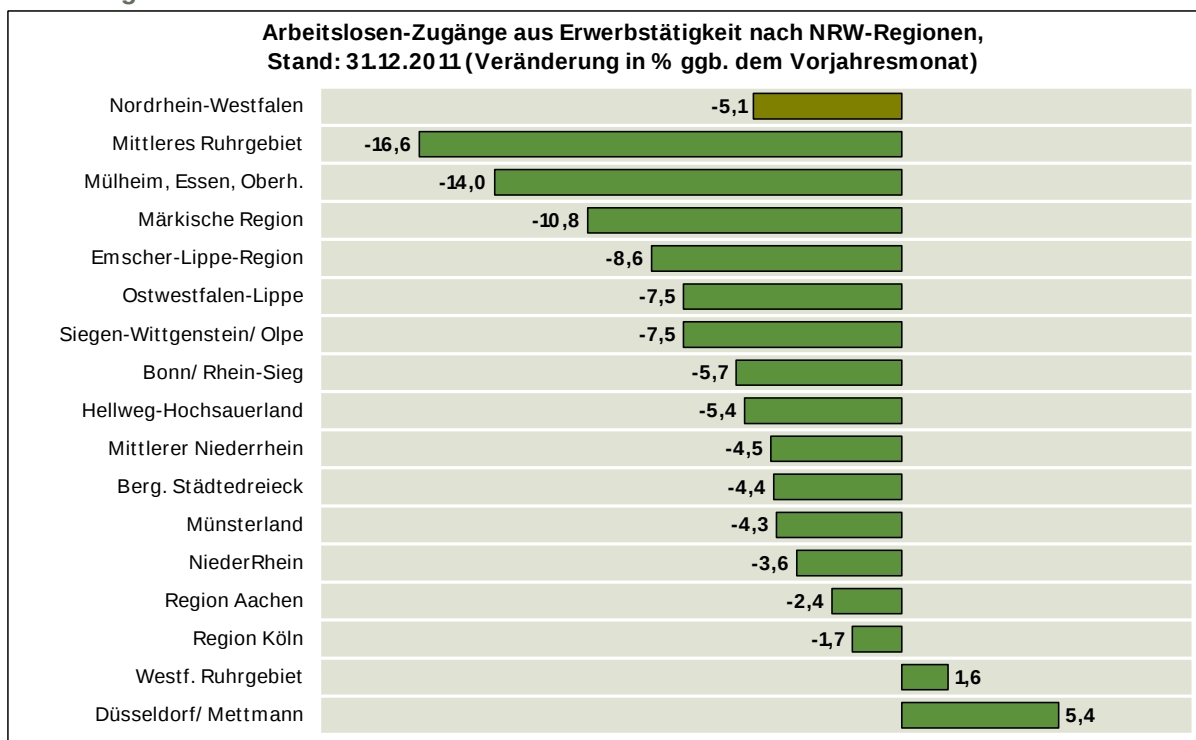
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

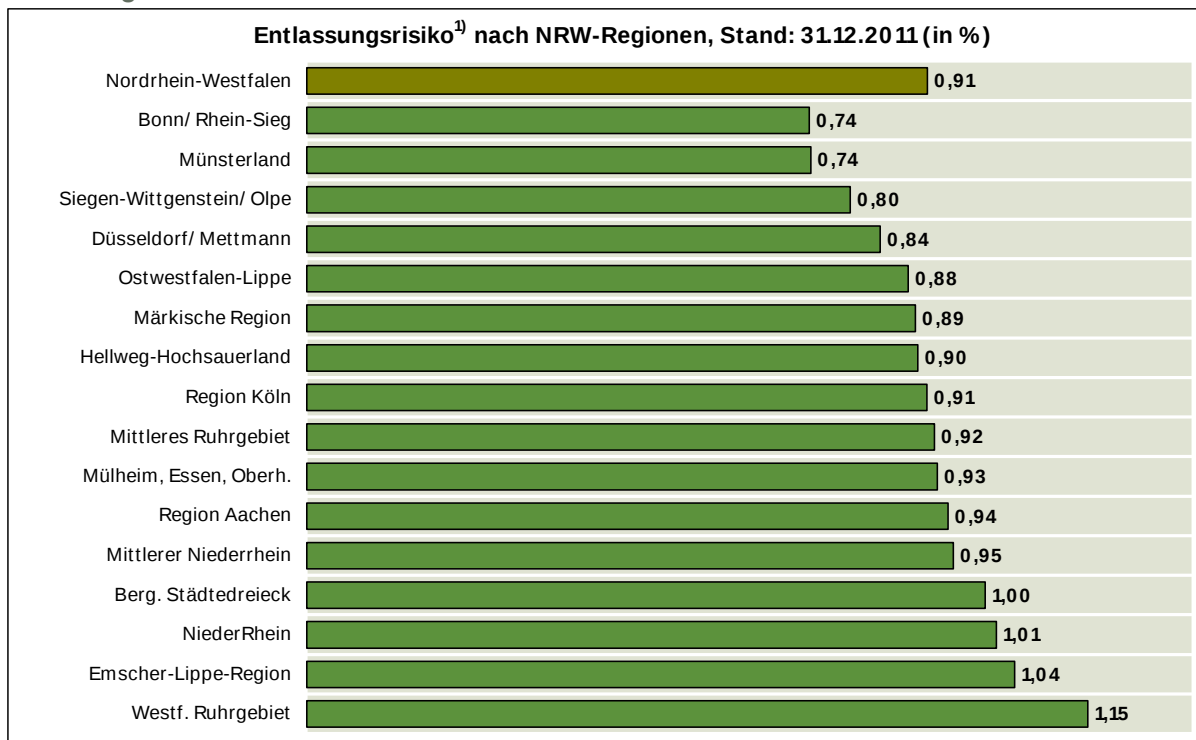
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2010

Abbildung 23 a



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

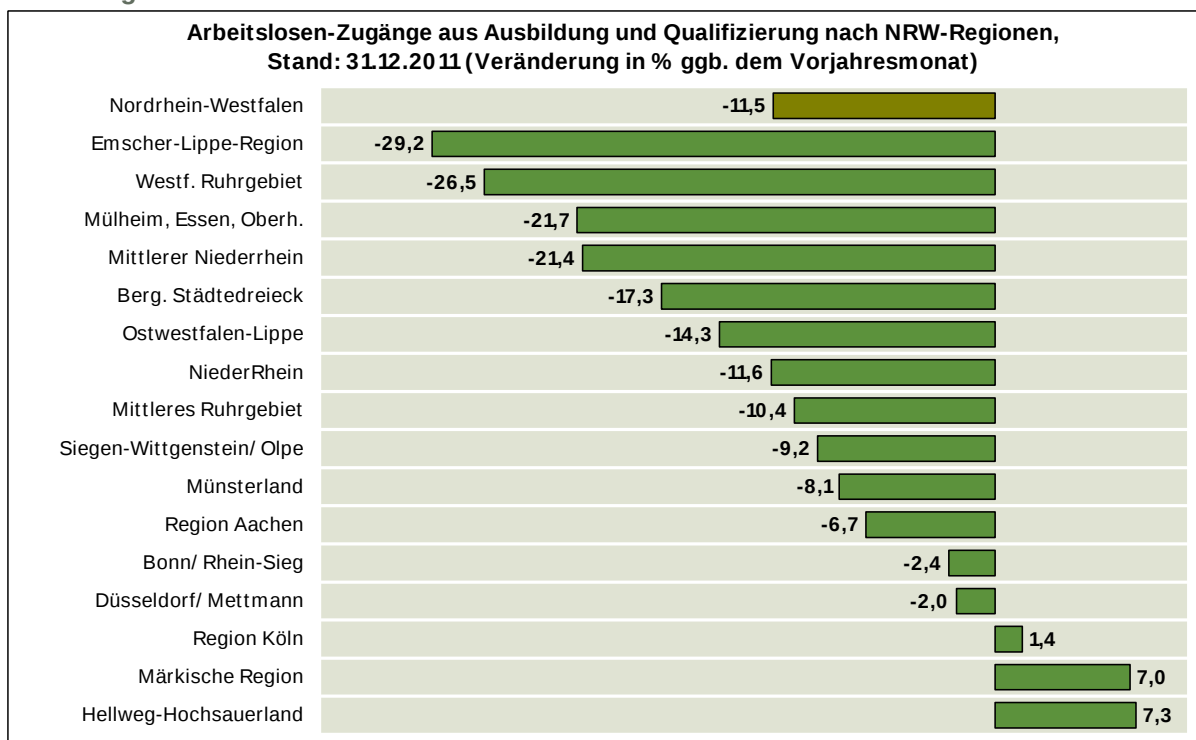
Abbildung 23 b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

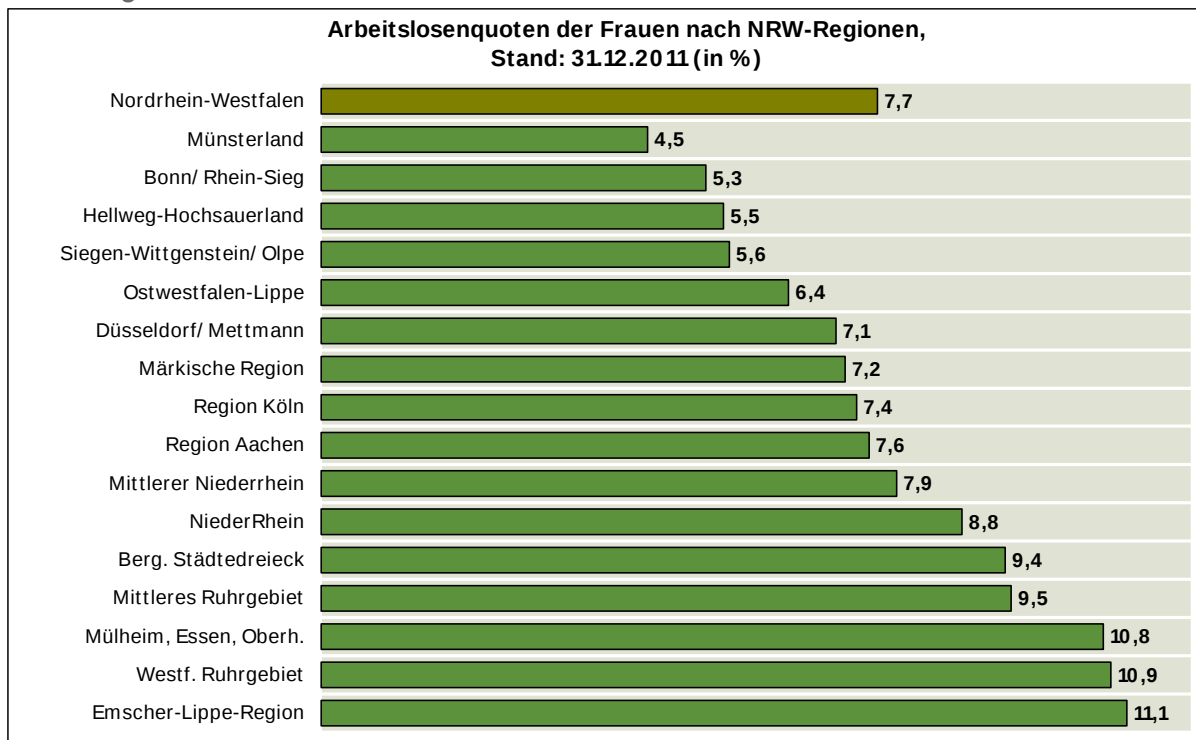
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.-pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) vom 30.06.2010

Abbildung 24



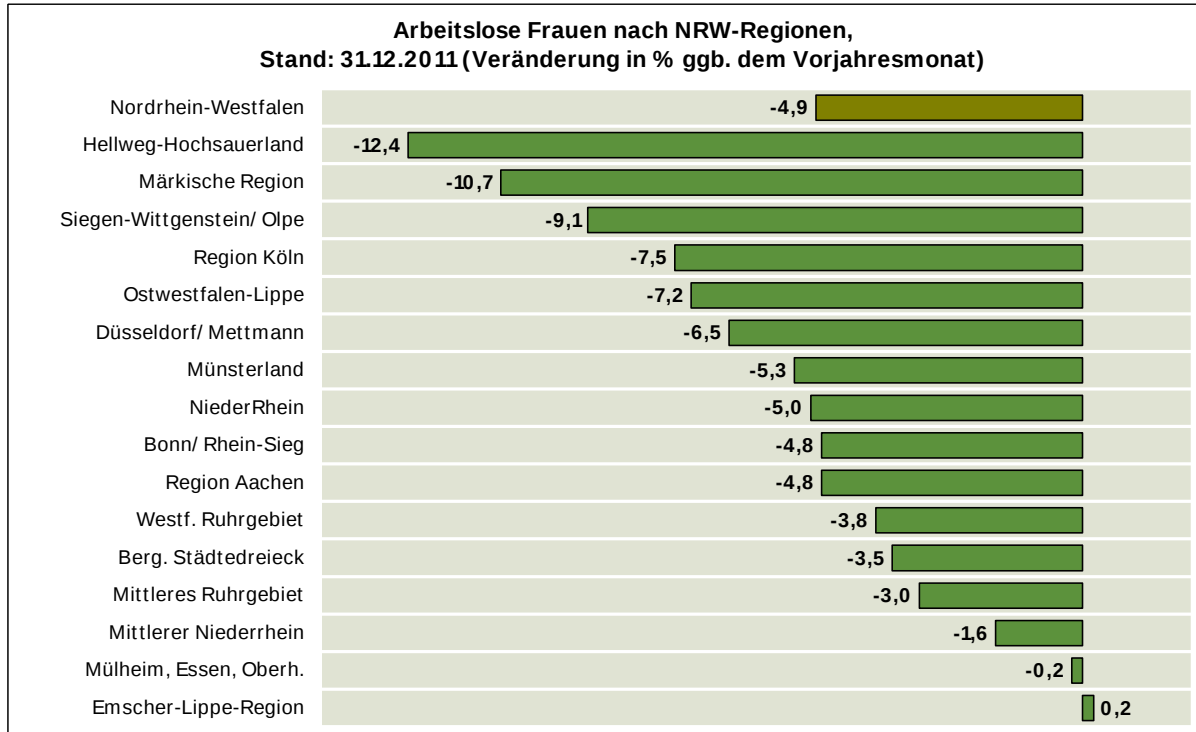
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 25



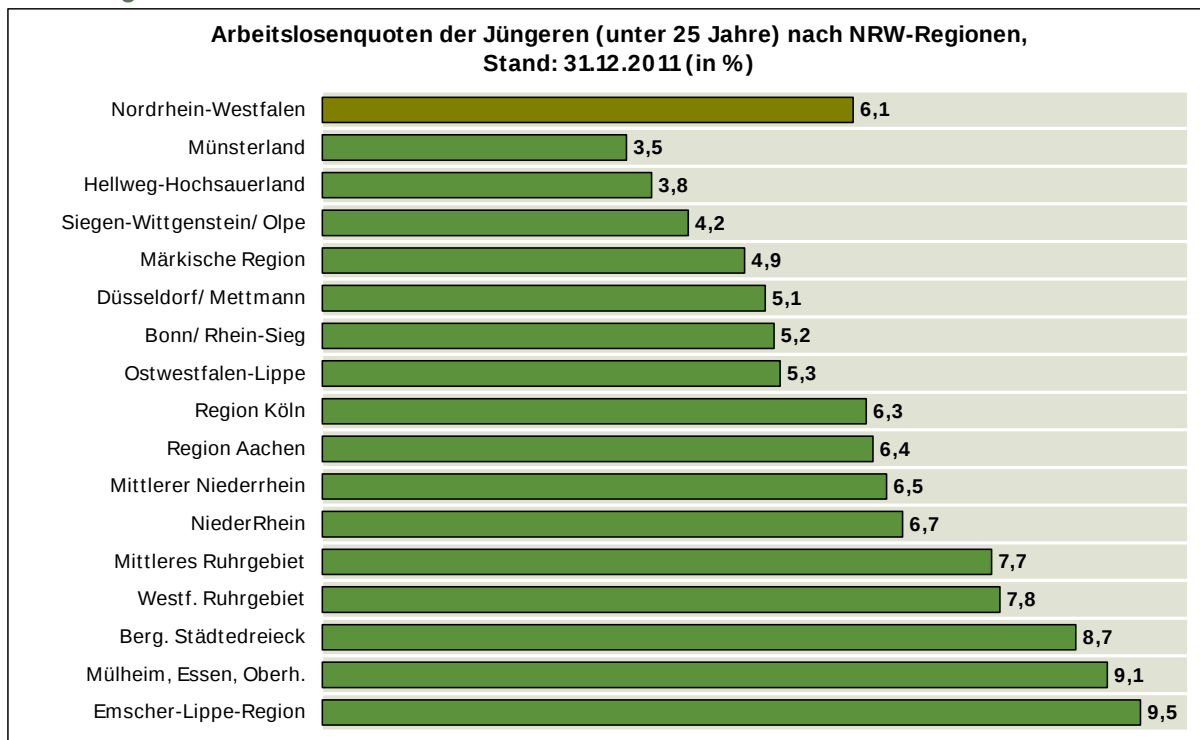
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



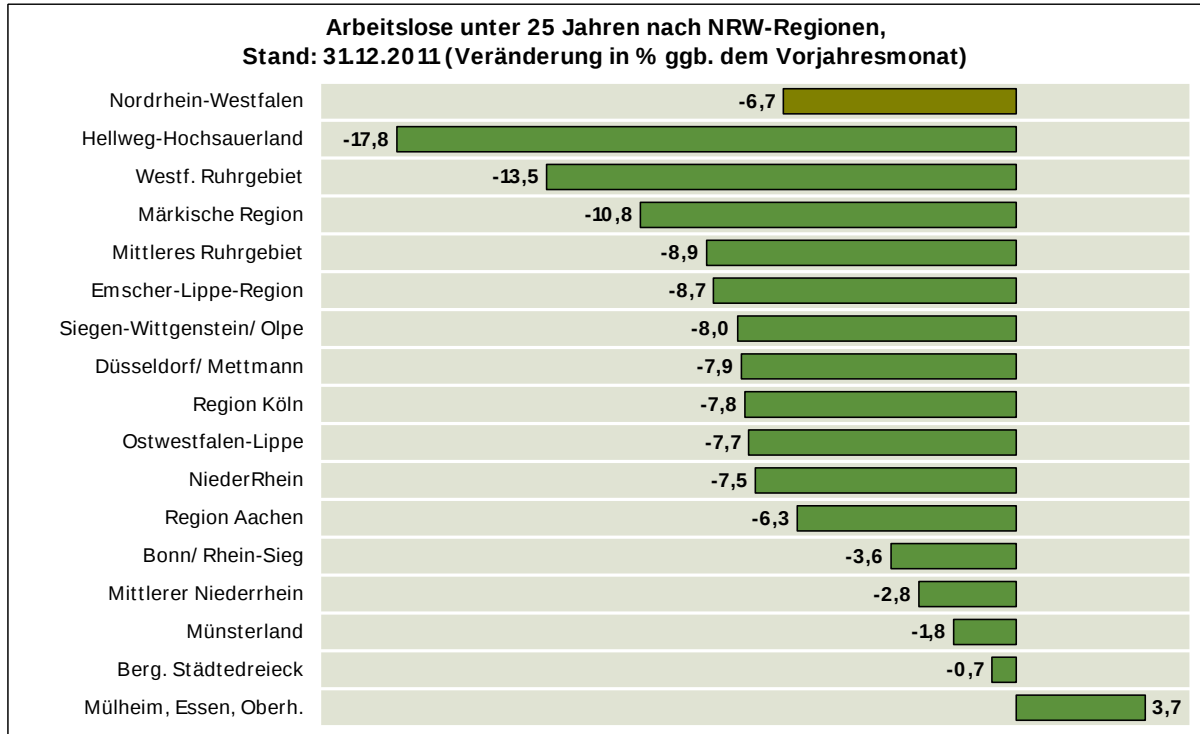
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



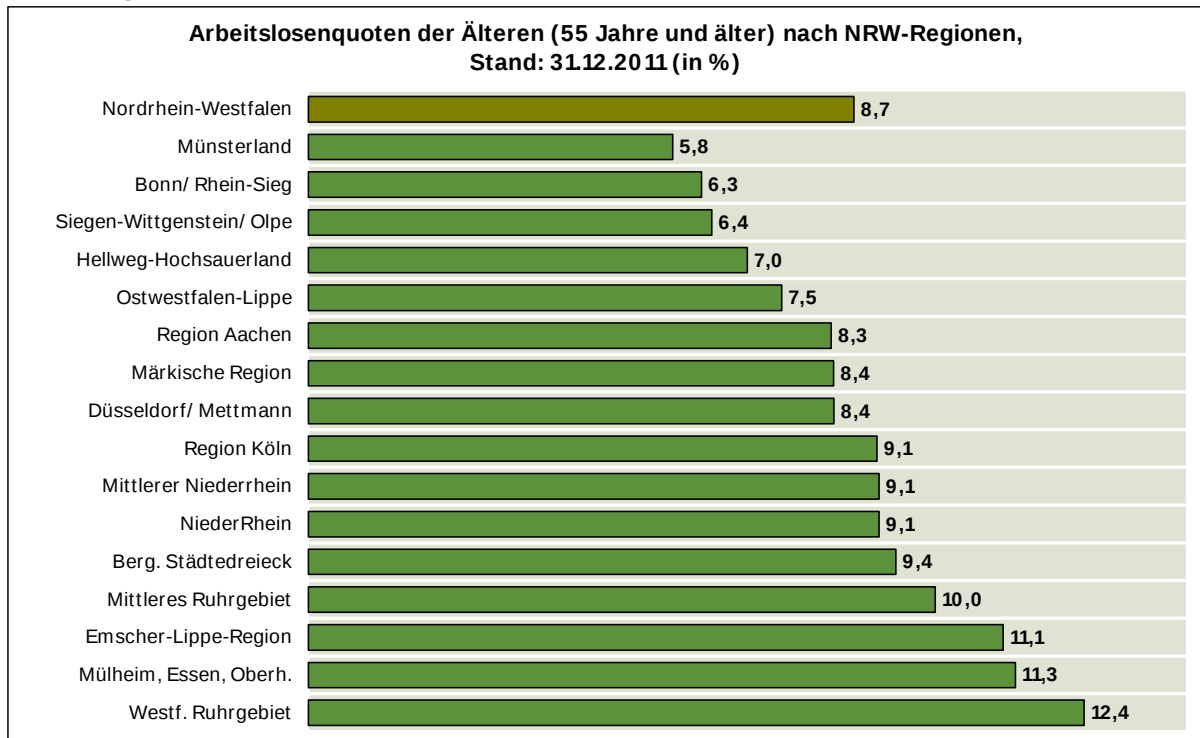
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



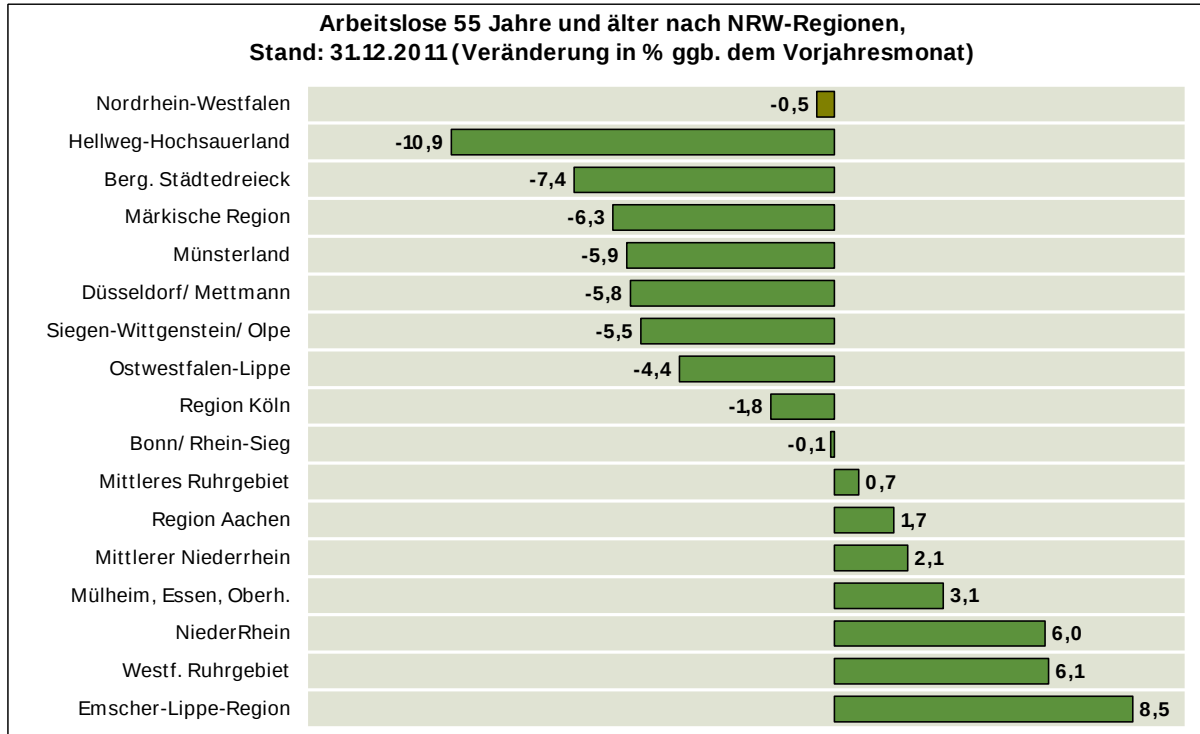
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen besteht weiterhin eine große Bandbreite der **Arbeitslosenquoten**. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (2,9 %), Borken (3,8 %), Olpe (4,1 %), Steinfurt (4,2 %), Gütersloh (4,3 %) und Hochsauerland (4,5 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 5,8 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,3 % bis 12,4 % überdurchschnittlich hoch (**s. Abb. 31 u. Tab. 30**).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 4. Quartals 2011 in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städten gesunken. Nur in neun Gebietskörperschaften erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,9 Prozentpunkte und in zwei weiteren Gebietskörperschaften (Bochum und Wuppertal) blieb die Arbeitslosenquote unverändert. In den anderen Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,2 bis 1,2 Prozentpunkte. Vor allem in Remscheid sowie in den Kreisen Minden-Lübbecke, Hochsauerland und Märkischer Kreis nahm die Arbeitslosenquote mit 1,1 bis 1,2 Prozentpunkte wiederum am stärksten ab (**s. Abb. 32 u. Tab. 30**).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen insbesondere in Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Bottrop um 3,4 % bis 6,2 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis und der Kreis Minden-Lübbecke mit rd. 16 % bis rd. 19 % (**s. Abb. 33 u. Tab. 31**).

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹⁴ weist zum 31.12.2011 in fast allen Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf (**s. Abb. 34 u. Tab. 32**)¹⁵. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten die Städte Hamm und Leverkusen mit rd. 73 % bzw. 74 %.

In den Monaten Oktober und November 2011¹⁶ wurden landesweit rd. 26 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum 2010; gegenüber dem vorangegangenen 3. Quartal 2011 (Juli/August) hat sich die Zahl der neu angemeldeten Kurzarbeiter allerdings um rd. 82 % erhöht (**s. Tab. 33 a**).

Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 4. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich (**s. Abb. 35 a**). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Oktober und November 2010) haben in gut der Hälfte der Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen abgenommen, insbesondere gilt dies für die

¹⁴ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹⁵ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

¹⁶ Die Septemberwerte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Kreise Soest, Warendorf und Minden-Lübbecke sowie die kreisfreien Städte Krefeld und Köln. Demgegenüber stieg die Zahl der neu angemeldeten Kurzarbeiter in Hagen, Mönchengladbach sowie im Kreis Unna und im Märkischen Kreis um rd. 440 bis rd. 700 an (**s. Tab. 33 a**). Die höchste Zahl neu angezeigter Kurzarbeiter wies im Oktober/November 2011 der Märkische Kreis mit 1.052 auf. Die niedrigsten verzeichneten der Kreis Kleve (5) und die Stadt Krefeld (10, **s. Abb. 35 a u. Tab. 33 a**).

Die Entwicklung der tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter** nach § 170 SGB III war zum Ende des 2. Quartals 2011¹⁷ gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2010) in allen Gebietskörperschaften rückläufig. Die höchsten Rückgänge wiesen dabei Kreis Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis und Düsseldorf auf. Gegenüber dem Ende des 1. Quartals 2011 nahm der Bestand an Kurzarbeitern nicht mehr in allen Gebietskörperschaften ab, in acht Gebietskörperschaften sind die Kurzarbeiterzahlen leicht angestiegen (**s. Tab. 33 b**).

Die mit Abstand meisten Kurzarbeiter waren zum Ende des 2. Quartals 2011 in Köln registriert (1.225), danach folgen der Kreis Herford (1.134) und der Kreis Lippe (1.008). Die wenigsten Kurzarbeiter wurden in Leverkusen (23) abgerechnet (**s. Abb. 35 b u. Tab. 33 b**).

Die Kurzarbeiterquoten¹⁸ sind im Juni 2011 im Vergleich zum Vorquartal (März 2011) in der deutlichen Mehrzahl der Gebietskörperschaften rückläufig gewesen. Den stärksten Rückgang wies Bochum auf, wo die Quote von 5,2 % auf 0,3 % zurückging (**s. Tab. 34**).

Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterquote weist aktuell Herne mit 1,35 % auf, danach folgt der Kreis Herford mit 1,34 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit in Leverkusen mit einer Quote von 0,04 % nach wie vor am geringsten (**s. Abb. 36 u. Tab. 34**).

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 5 % ab. Diese Entwicklung spiegelt sich bei rd. zwei Dritteln der Gebietskörperschaften wider. In den anderen Kreisen und kreisfreien Städten nahmen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zwischen 0,1 % und 14 % zu. Die stärkste Zunahme mit 14 % wurde in Remscheid festgestellt; die stärksten Rückgänge verzeichneten dagegen die Kreise Recklinghausen und Ennepe-Ruhr sowie die Städte Herne und Essen mit rd. 16 % bis rd. 18 % (**s. Abb. 37 a u. Tab. 35 a**).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das Entlassungsrisiko¹⁹. Zum Quartalsende verzeichneten Dortmund, Mönchengladbach und Gelsenkirchen mit rd. 1,3 % bis rd. 1,5 % das höchste Entlassungsrisiko. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen insbesondere im Rheinisch-Bergischen Kreis sowie in den Kreisen Coesfeld und Borken mit 0,64 % bis 0,67 % (**s. Abb. 37 b u. Tab. 35 b**).

¹⁷ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zum Ende Juni 2011 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 6.

¹⁸ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in Prozent der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2011

¹⁹ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in Prozent gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) vom 30.06.2011

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** haben sich in fast allen Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei Bottrop, Gelsenkirchen und der Kreis Kleve mit 42 % bis rd. 50 %. Insbesondere im Kreis Euskirchen und im Kreis Soest haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung dagegen stark zugenommen (**s. Abb. 38 u. Tab. 36**).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Die Arbeitslosenquote der **Frauen** hat sich landesweit im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 7,7 % zurückentwickelt. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Arbeitslosenquoten der Frauen zwischen 3 % im Kreis Coesfeld und 14,1 % in Gelsenkirchen. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (**s. Abb. 39 u. Tab. 37**).

In fast allen Kreisen und kreisfreien Städten hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringert. Allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Gebietskörperschaften (in erster Linie kreisfreie Städte) eine leichte prozentuale Zunahme von 0,5 % bis 8,4 %. Dagegen konnte sich insbesondere im Hochsauerlandkreis, im Kreis Minden-Lübbecke, im Märkischen Kreis sowie in Remscheid die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 12 % bis 18 % am stärksten zurückentwickeln (**s. Abb. 40 u. Tab. 38**).

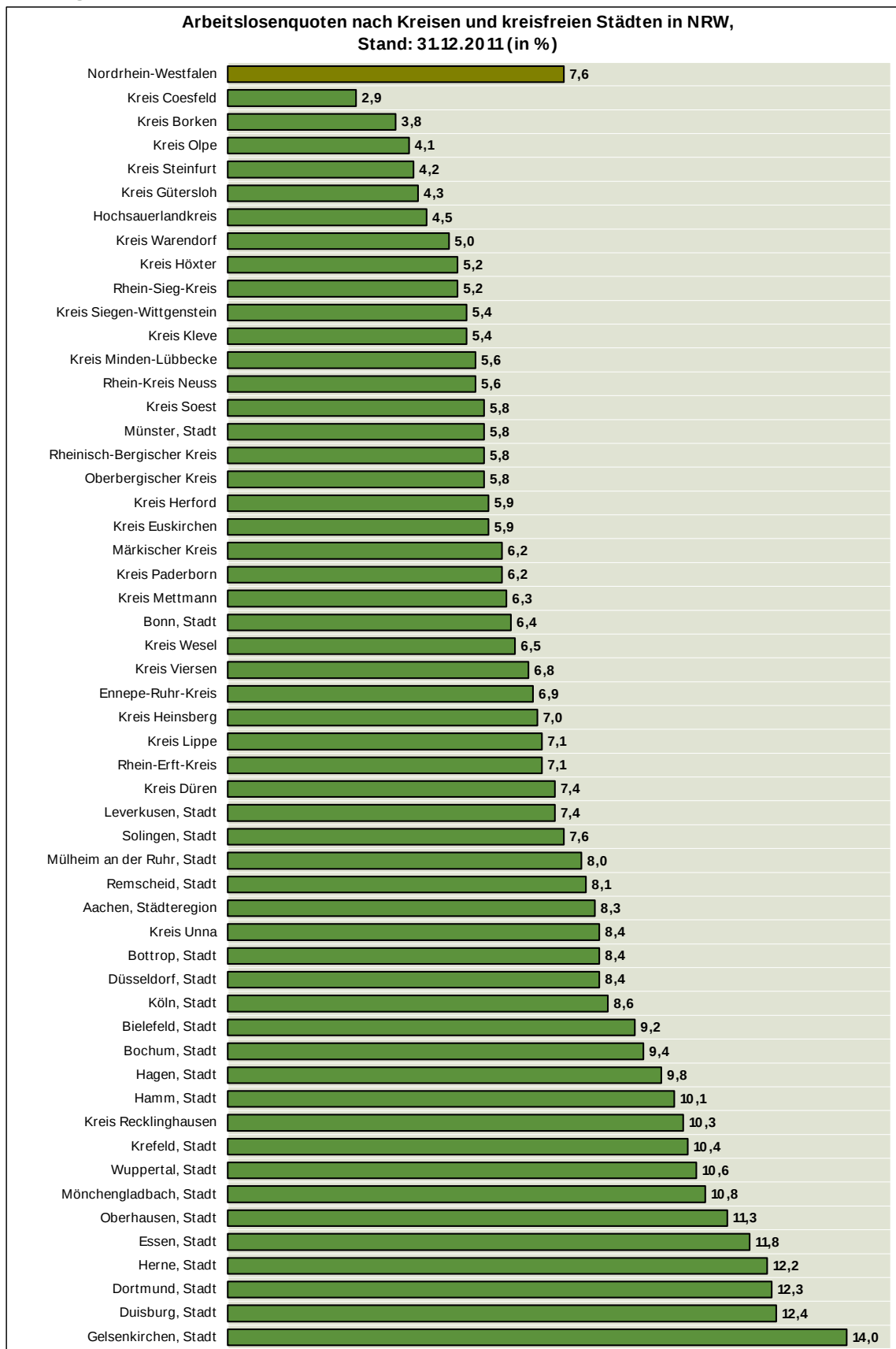
Auch bei den Jugendlichen (unter 25 Jahren) ist im Landesdurchschnitt eine leichte Abnahme der Arbeitslosenquote auf 6,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Gelsenkirchen, Essen, Wuppertal, Dortmund und Oberhausen verzeichnen mit 10 % bis 11,3 % sehr hohe Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld und Borken mit 2,6 % bzw. 2,7 % niedrigsten Quoten in NRW auf (**s. Abb. 41 u. Tab. 39**).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften zurückentwickeln (Ausnahmen insbesondere die Kreise Steinfurt und Minden-Lübbecke). Die stärksten Rückgänge konnten wiederum im Hochsauerlandkreis mit rd. 25 % festgestellt werden (**s. Abb. 42 u. Tab. 40**).

Bei den Arbeitslosenquoten **Älterer (55 Jahre und älter)** bewegt sich die Bandbreite in NRW zwischen 4,4 % und 14 %. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet Coesfeld mit 4,4 %. Dem stehen Gelsenkirchen, Hamm und Dortmund mit den höchsten Quoten zwischen 12,9 % und 14 % gegenüber (**s. Abb. 43 u. Tab. 41**).

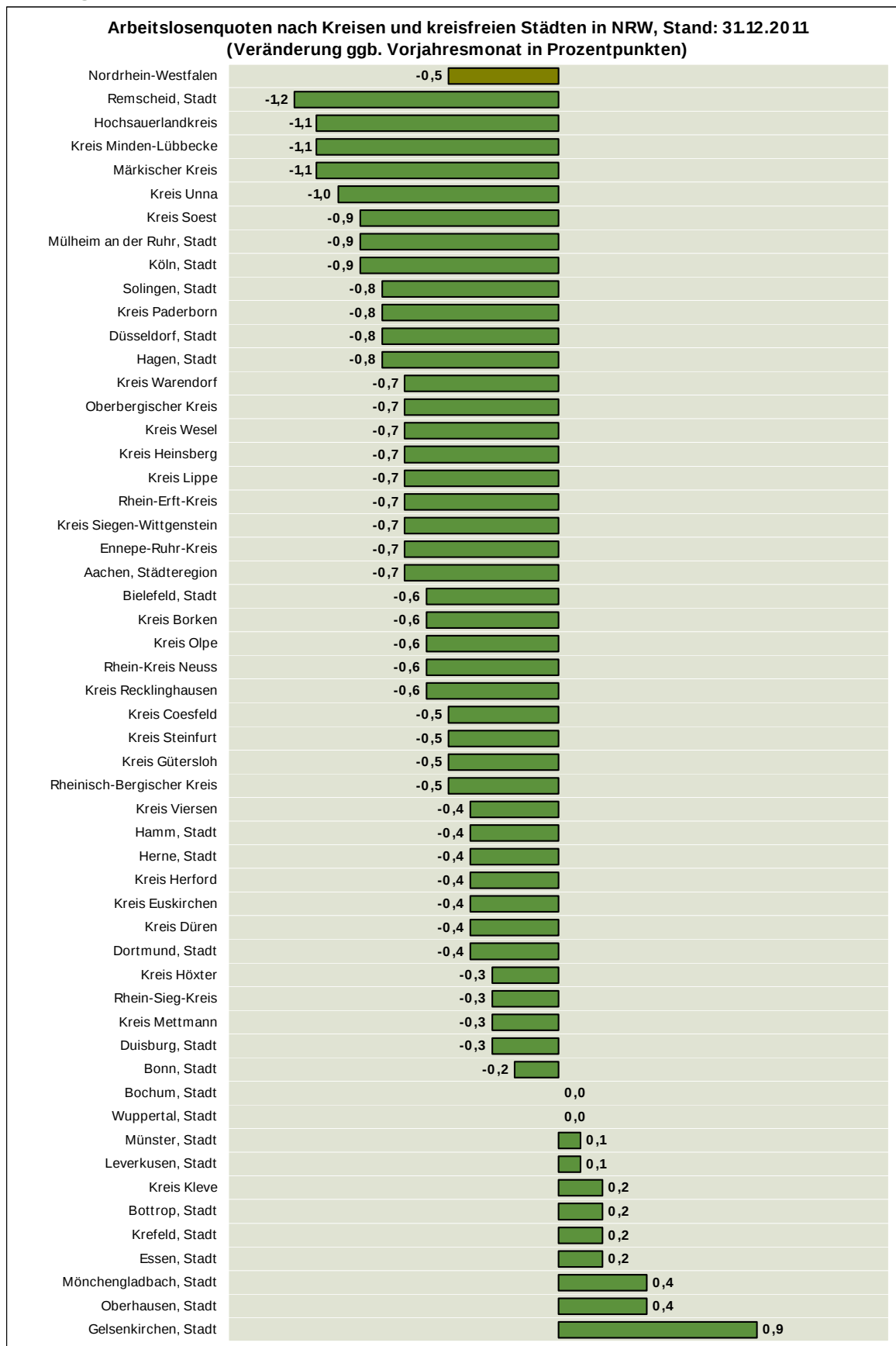
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (31.12.2010) konnte etwas mehr als die Hälfte der Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer reduzieren. Dabei verzeichneten die Kreise Minden-Lübbecke, Steinfurt, Hochsauerland sowie Remscheid die stärksten Rückgänge mit rd. 15 % bis rd. 19 %. In 21 Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; die kreisfreien Städte Duisburg, Mönchengladbach und Oberhausen wiesen mit 11 % bis rd. 13 % die höchsten Zunahmen auf (**s. Abb. 44 u. Tab. 42**).

Abbildung 31



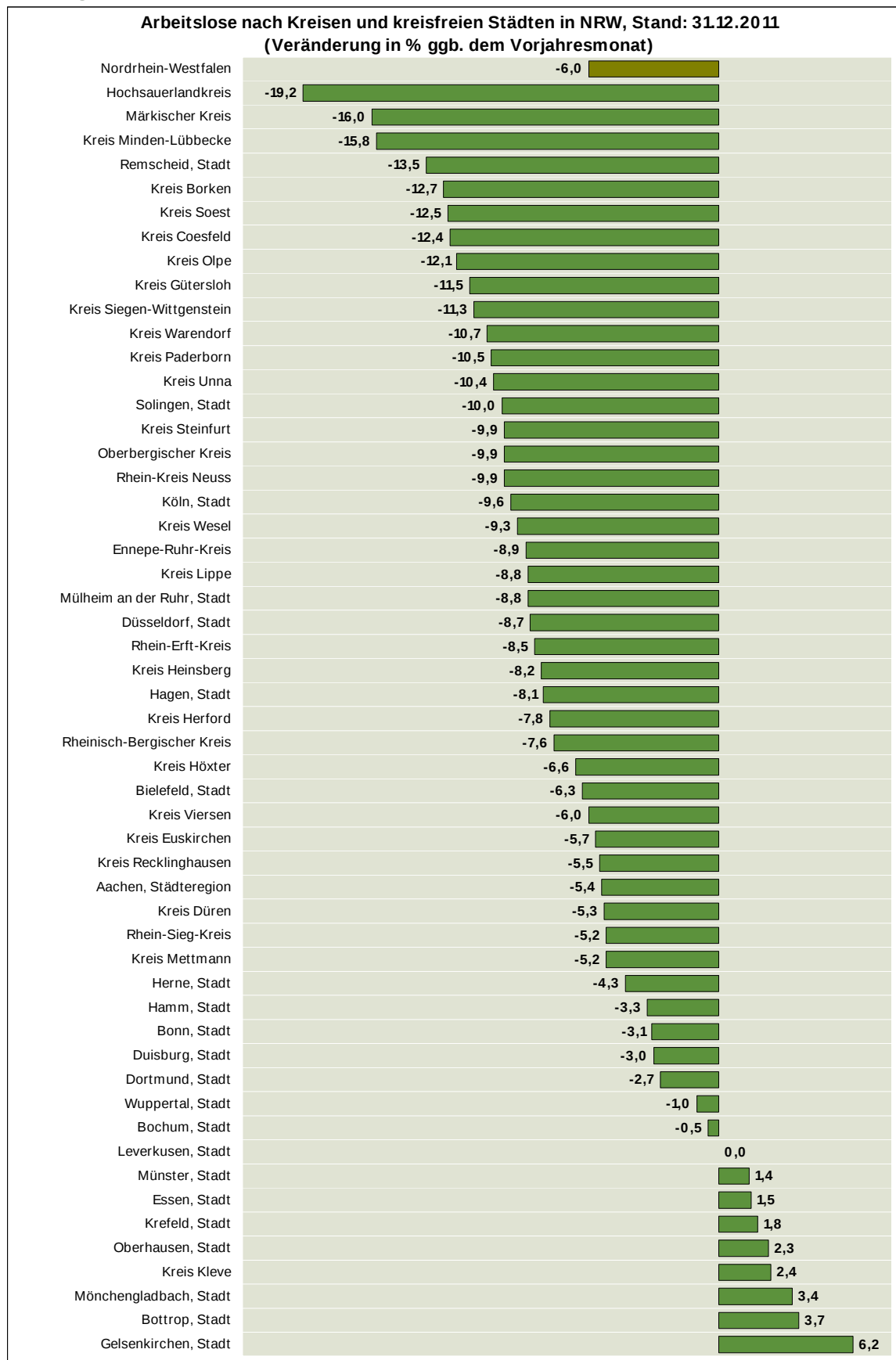
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



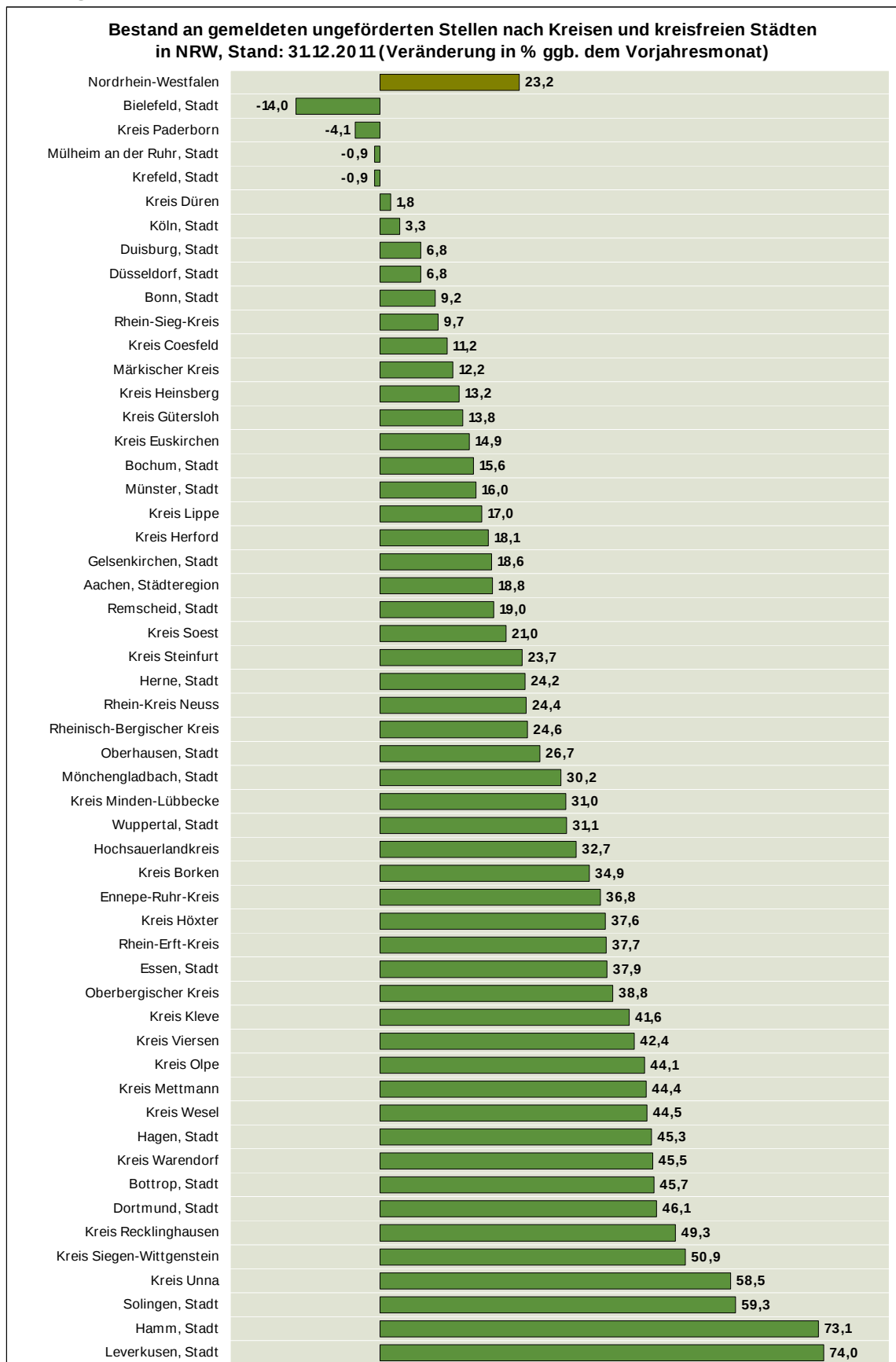
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



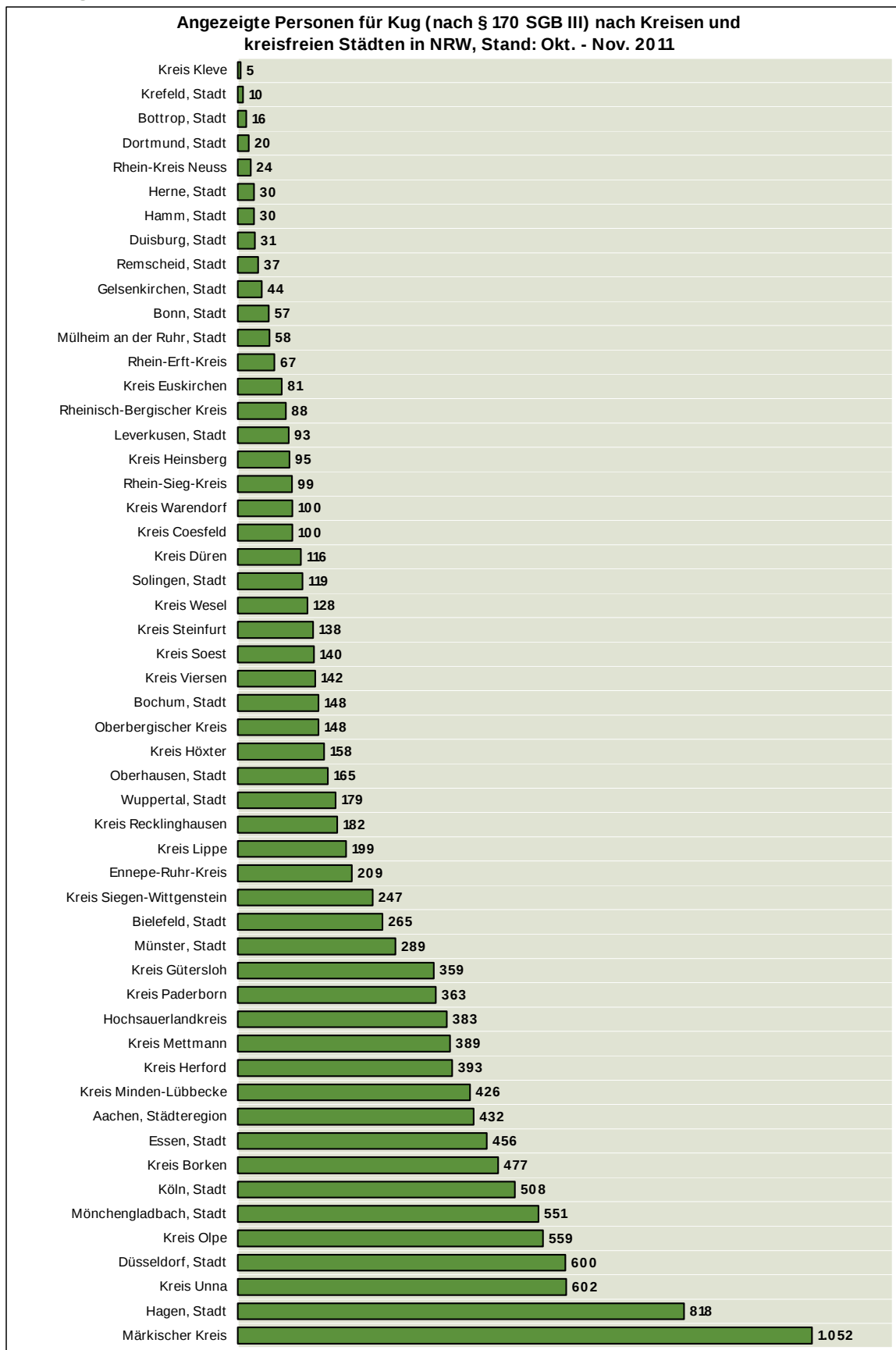
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



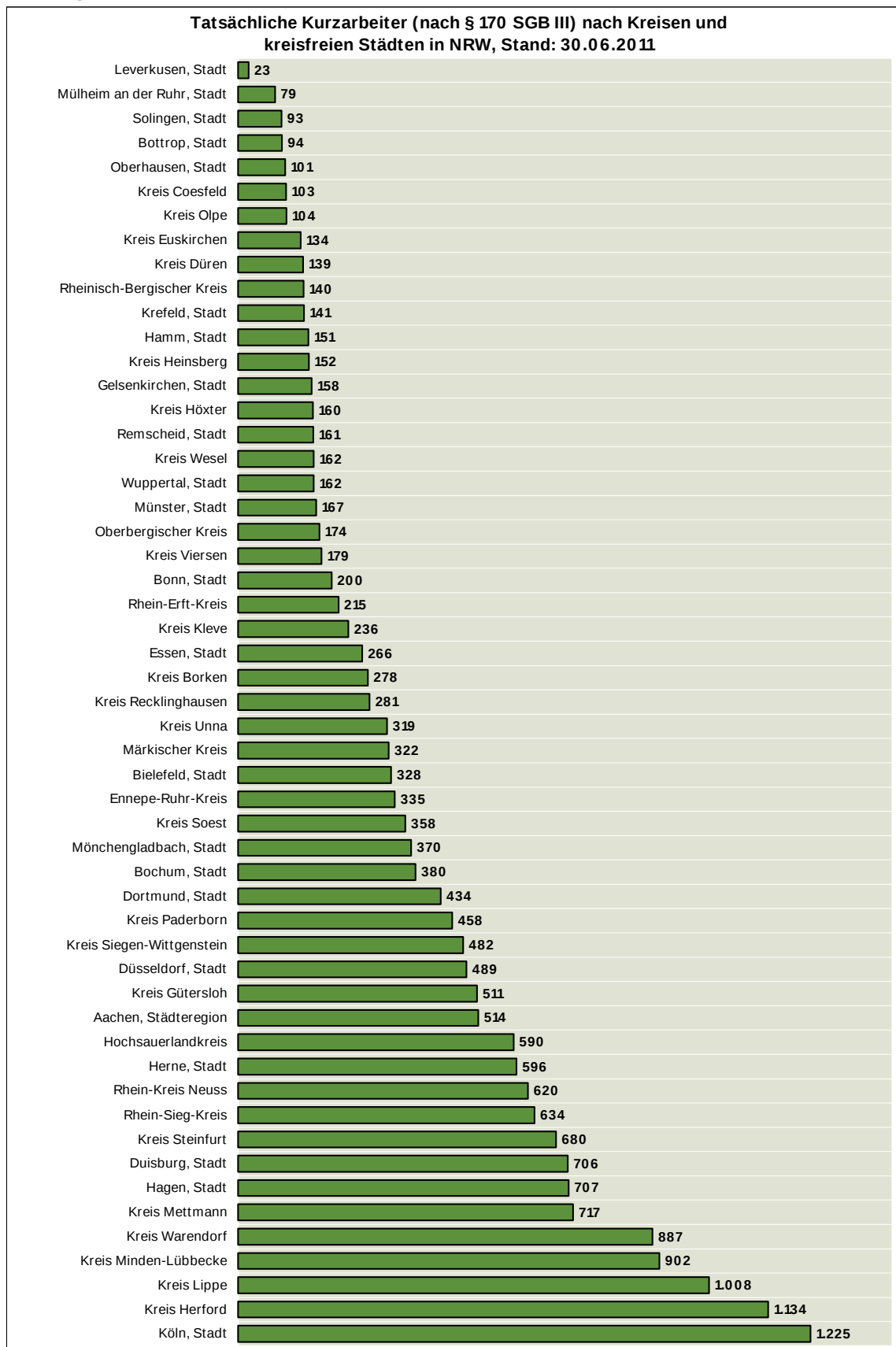
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35 a



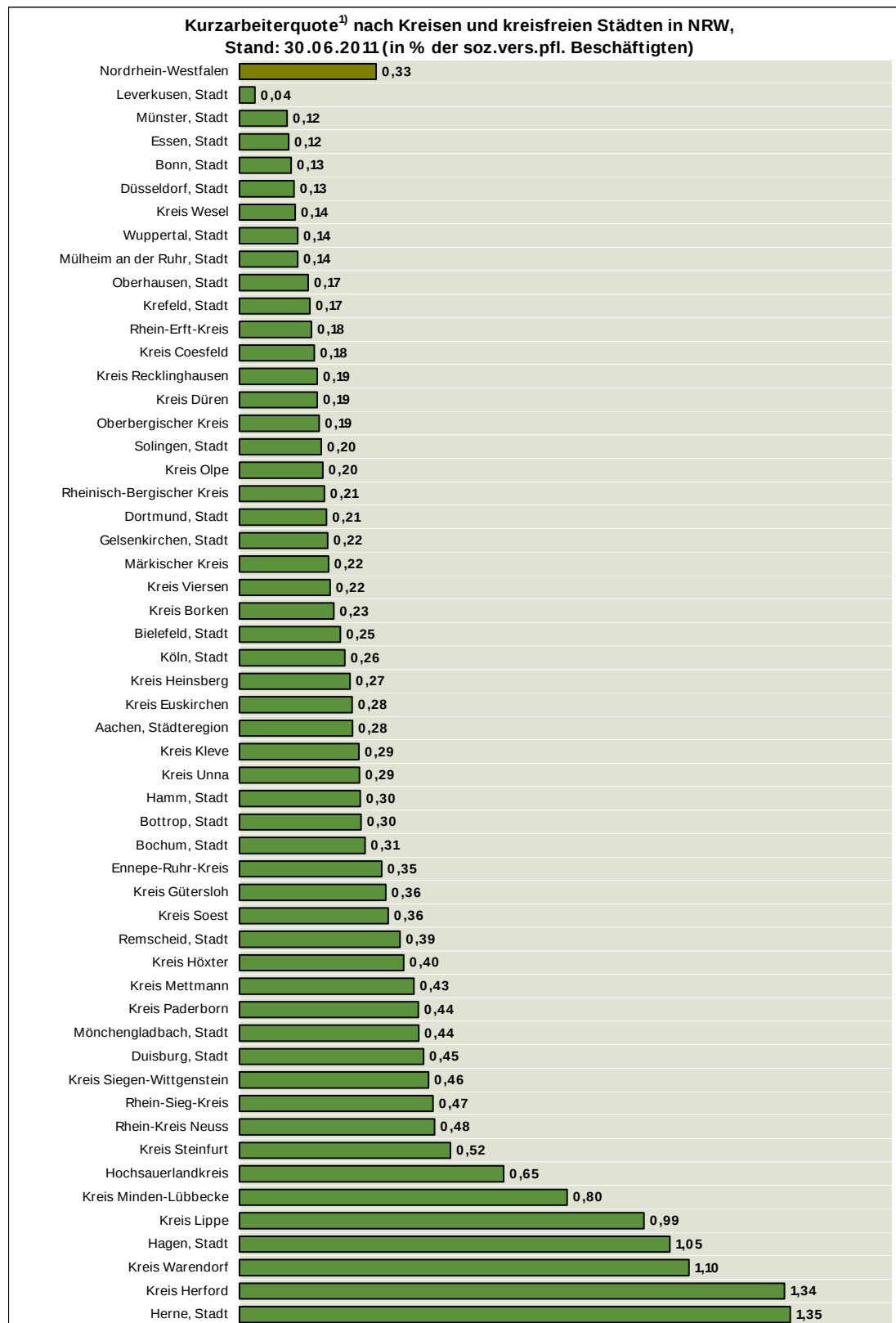
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35 b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

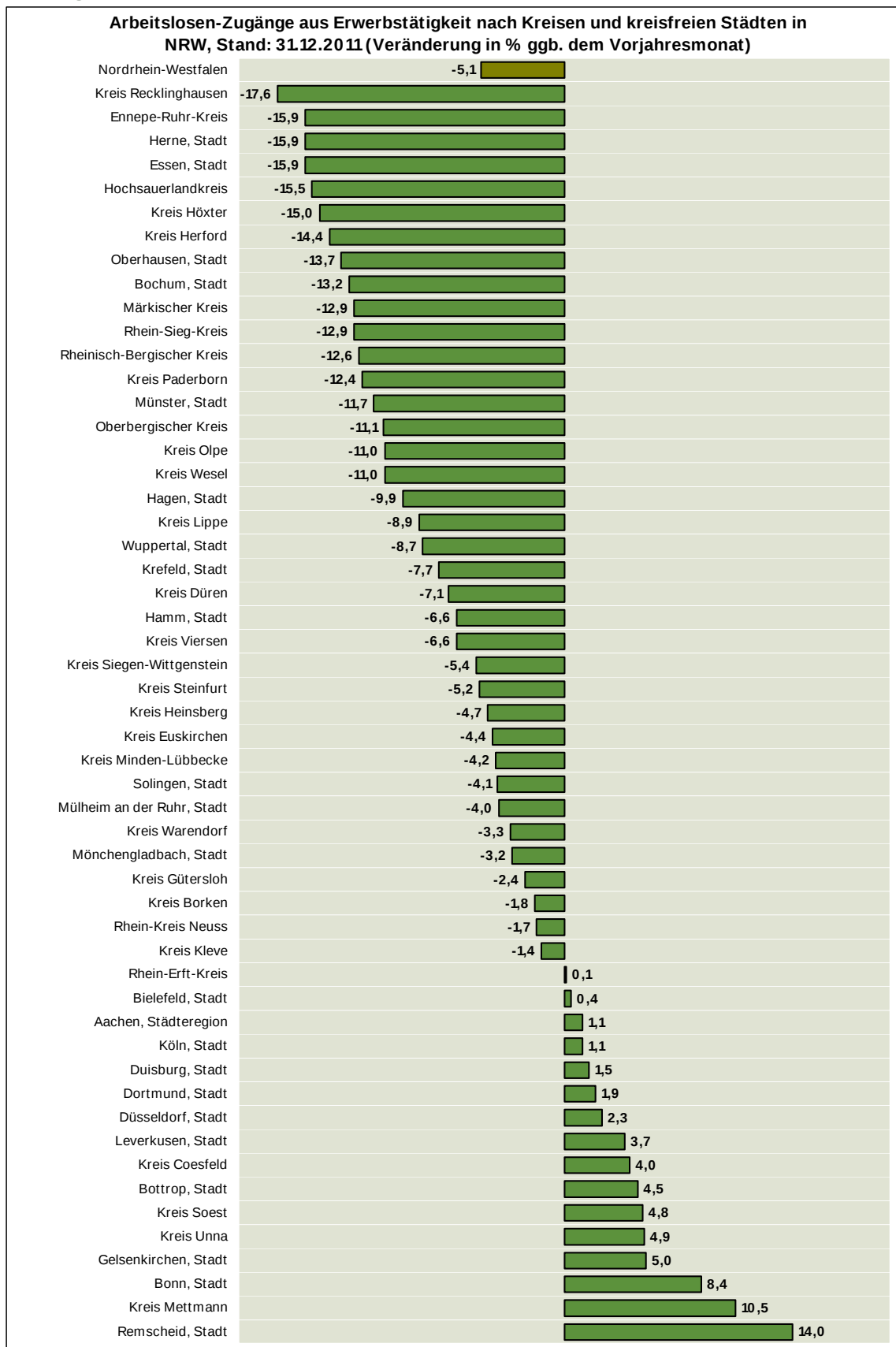
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

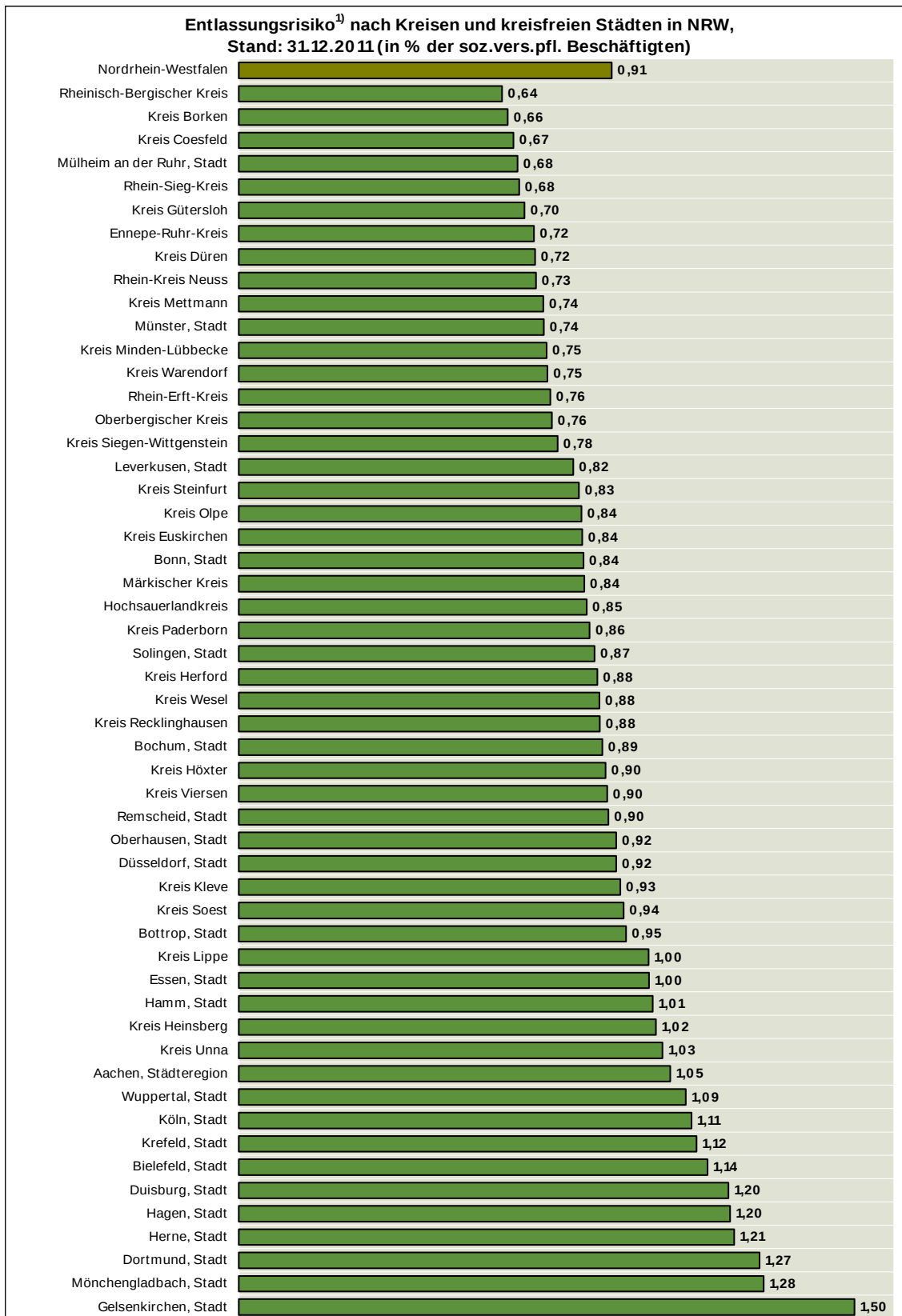
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2010

Abbildung 37 a



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

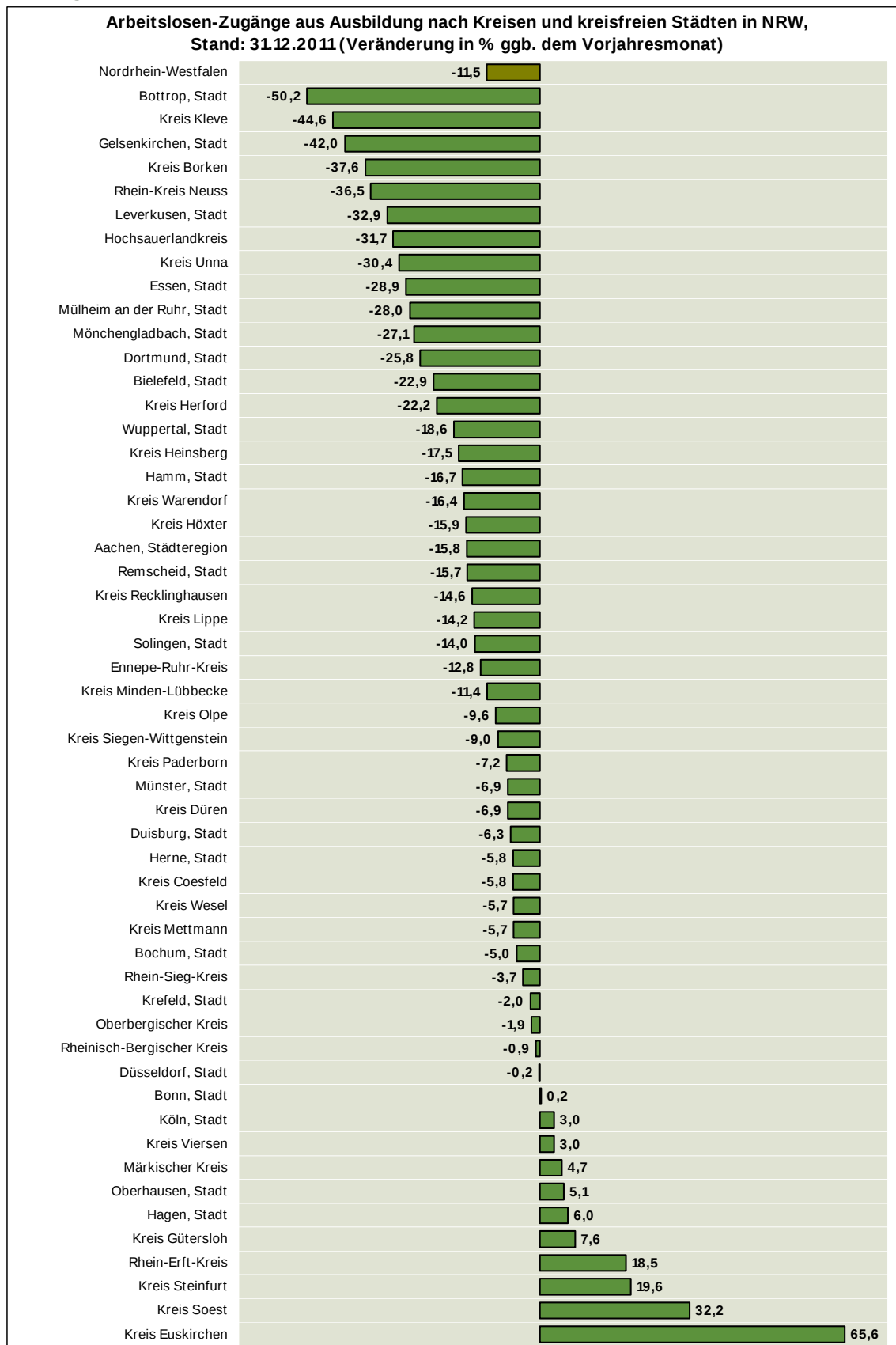
Abbildung 37 b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

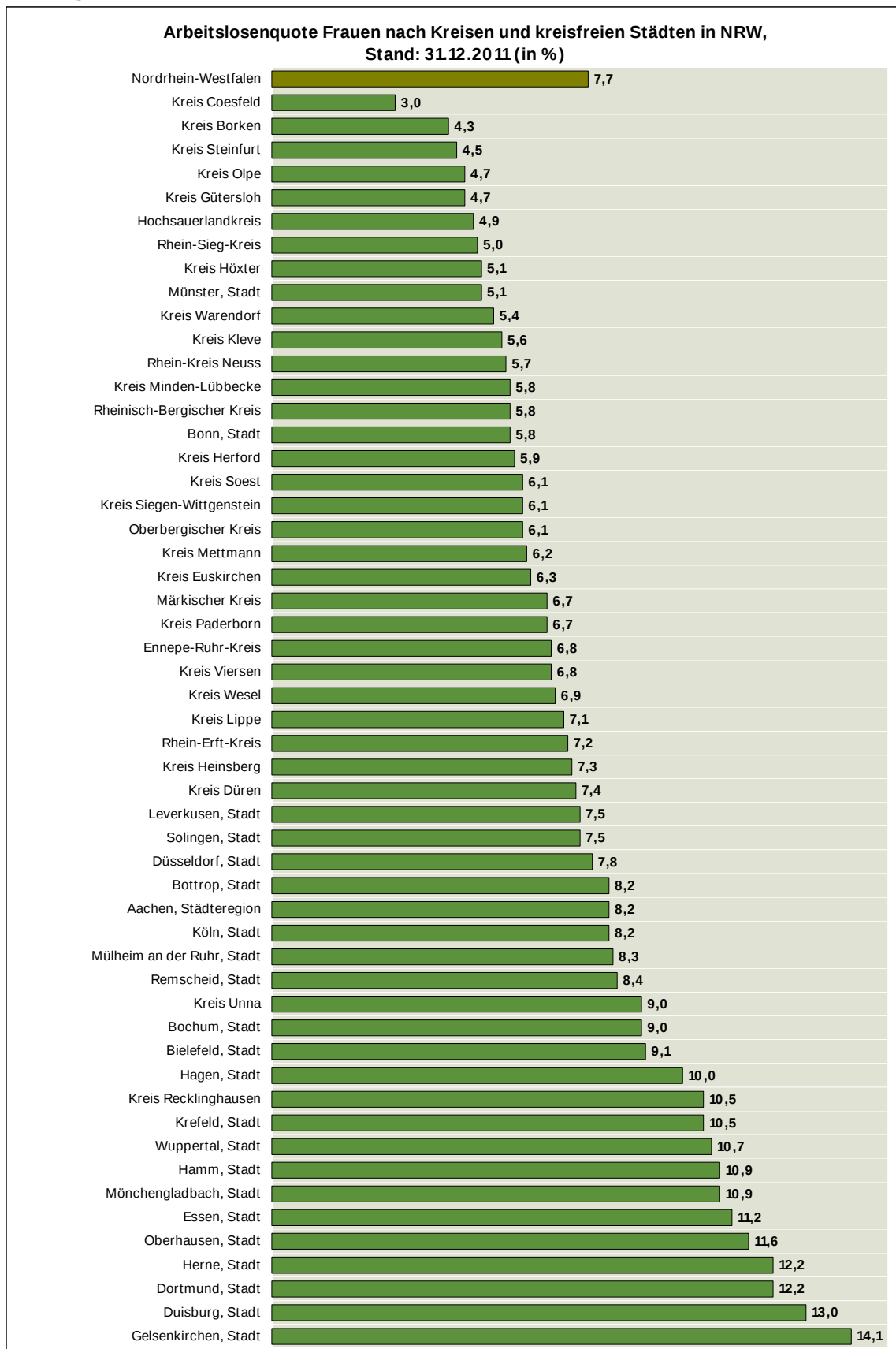
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.-pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) am 30.06.2010

Abbildung 38



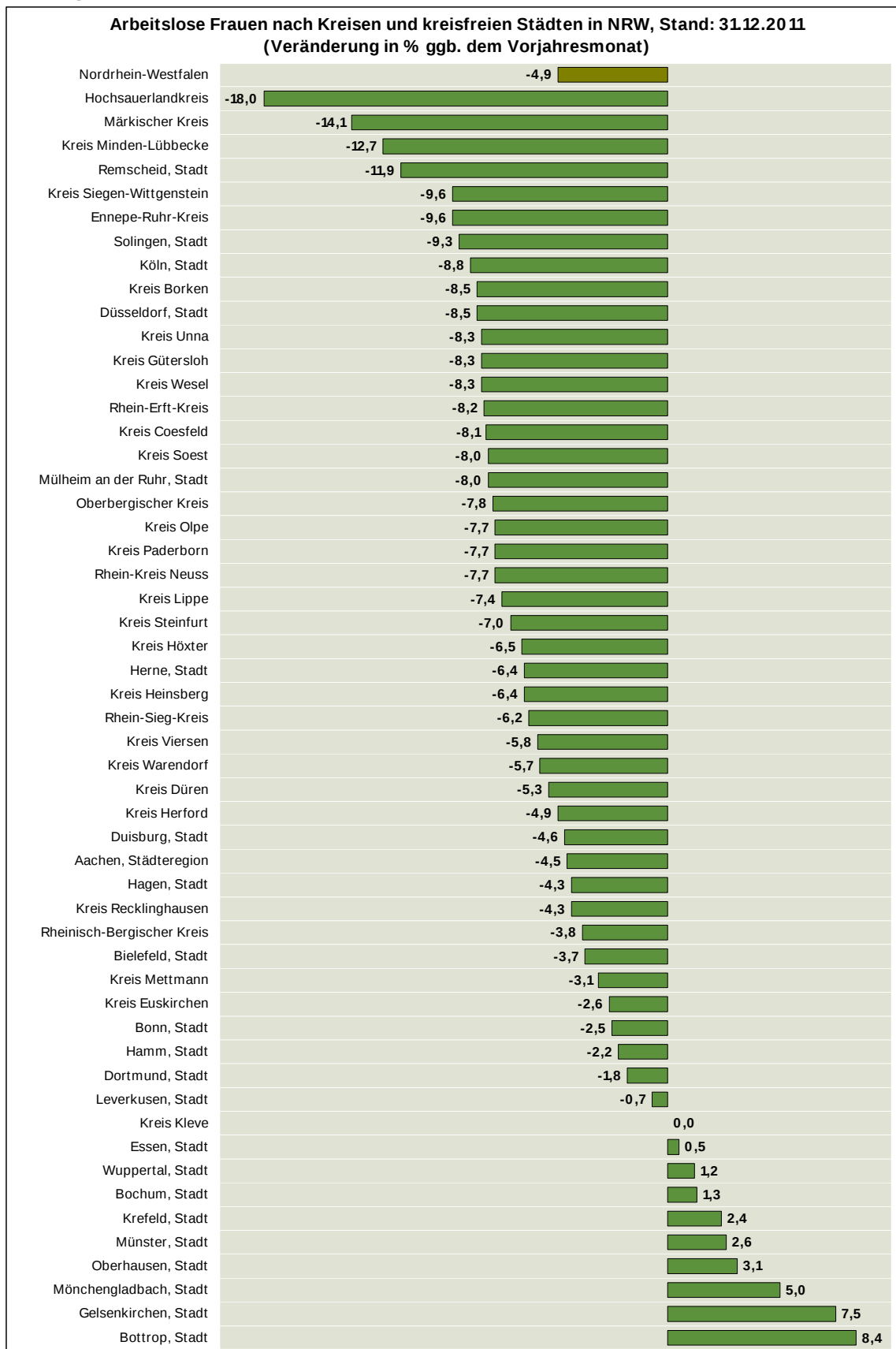
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 39



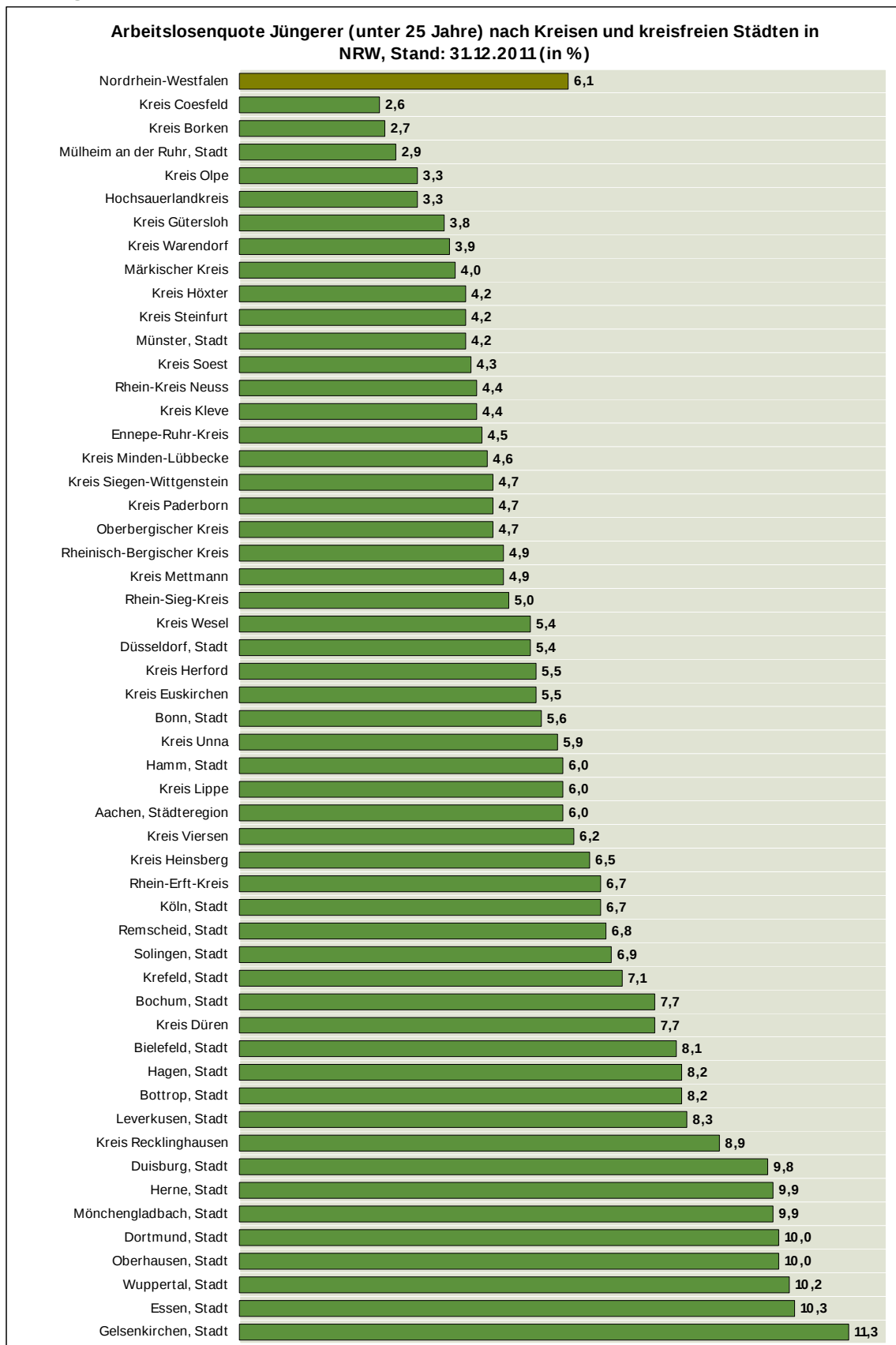
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



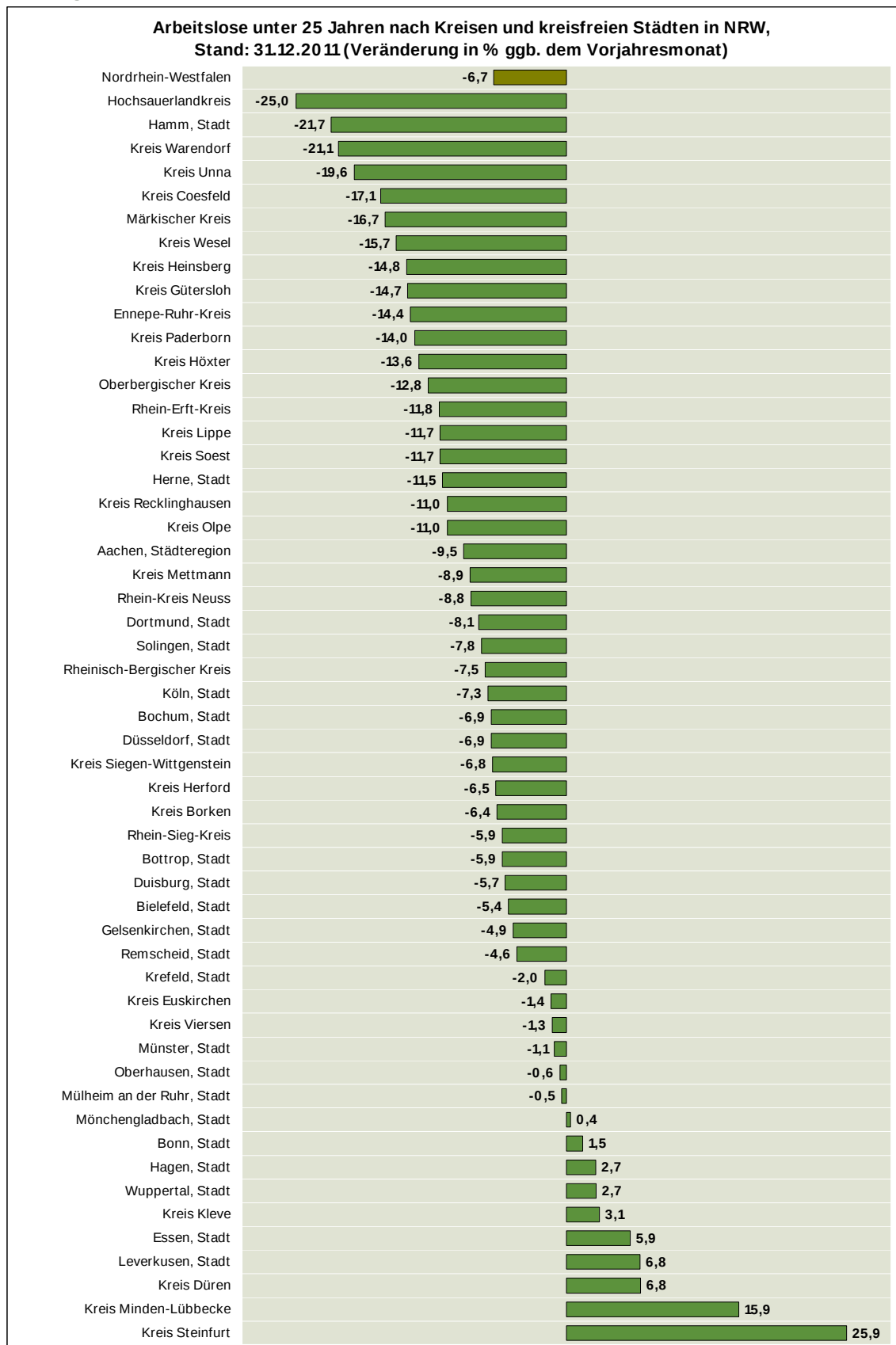
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



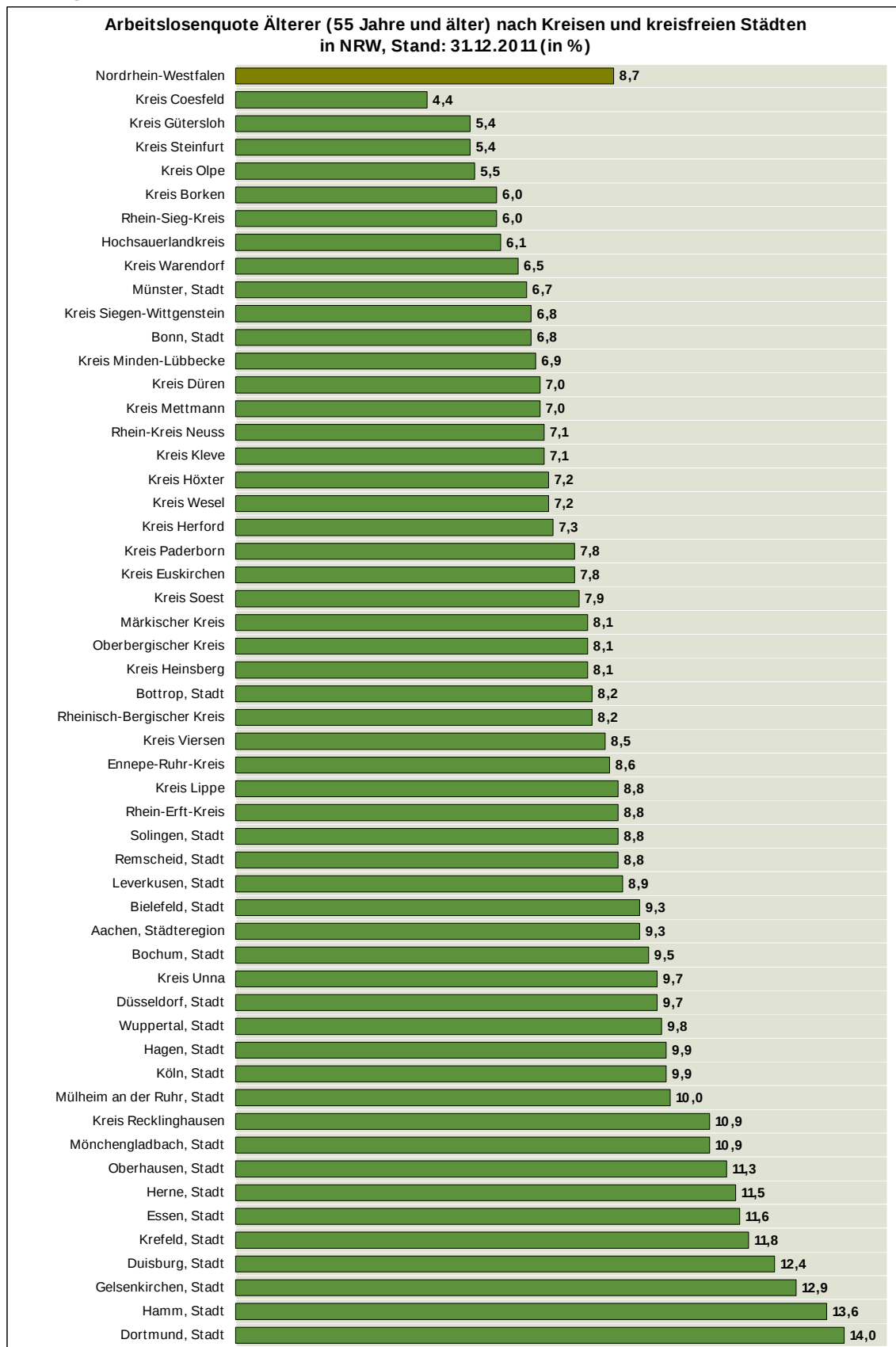
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



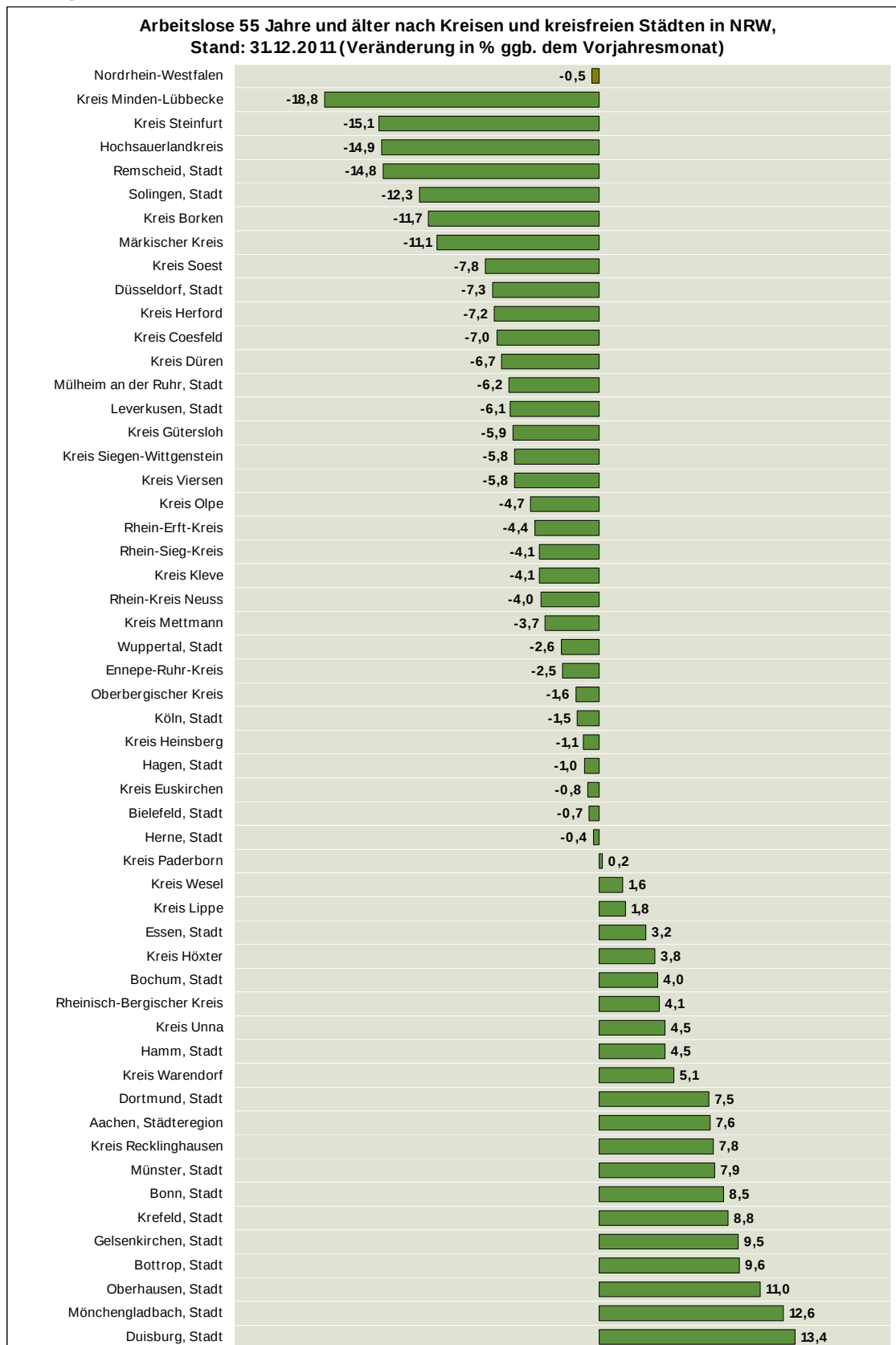
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1 a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	754.199	750.827	760.157	773.032	801.942	796.679	790.622	803.154	821.866	834.354	845.109	845.810	803.303
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	896.887	895.580	906.123	916.001	941.248	942.288	940.438	958.829	980.179	994.934	1.011.978	1.015.284	988.565
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	936.805	935.825	945.128	954.797	980.014	981.155	979.982	999.218	1.021.065	1.036.351	1.053.655	1.057.509	1.031.997
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	686.784	681.081	691.794	704.898	735.319	729.012	720.719	732.858	749.597	762.497	773.246	775.872	729.808
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-18.833	-2,4	-49.104	-6,1									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-19.114	-2,1	-91.678	-9,3									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-17.992	-1,9	-95.192	-9,2									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-18.114	-2,6	-43.024	-5,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1 b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
Arbeitslose insgesamt	686.784	681.081	691.794	704.898	735.319	729.012	720.719	732.858	749.597	762.497	773.246	775.872	729.808
SGB II-Arbeitslose	518.987	517.441	522.297	530.729	546.791	543.960	546.012	550.821	557.657	560.076	558.388	556.166	534.760
SGB III-Arbeitslose	167.797	163.640	169.497	174.169	188.528	185.052	174.707	182.037	191.940	202.421	214.858	219.706	195.048
SGB II-Arbeitslose in %	75,6 %	76,0 %	75,5 %	75,3 %	74,4 %	74,6 %	75,8 %	75,2 %	74,4 %	73,5 %	72,2 %	71,7 %	73,3 %
Indiziert: Dez.. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	94,9	94,1	95,6	97,4	101,6	100,7	99,6	101,2	103,5	105,3	106,8	107,2	100,8
SGB II-Arbeitslose	97,4	97,1	98,0	99,6	102,6	102,1	102,5	103,4	104,6	105,1	104,8	104,4	100,4
SGB III-Arbeitslose	86,9	84,7	87,8	90,2	97,6	95,8	90,5	94,3	99,4	104,8	111,3	113,8	101,0
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-18.114	-2,6	-43.024	-5,9									
SGB II-Arbeitslose	-11.742	-2,2	-15.773	-2,9									
SGB III-Arbeitslose	-6.372	-3,7	-27.251	-14,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2**Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote**

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	7,6	7,6	7,7	7,8	8,2	8,1	8,0	8,1	8,3	8,5	8,6	8,6	8,1
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,4	8,3	8,5	8,6	9,0	8,9	8,8	9,0	9,2	9,4	9,5	9,5	9,0
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	7,5	7,5	7,6	7,8	8,1	8,0	7,9	8,1	8,3	8,4	8,5	8,5	8,0
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,3	10,3	10,4	10,5	10,7	10,8	10,7	11,0	11,2	11,4	11,6	11,6	11,4
Entlastungsquote ²⁾	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1	3,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 3**Frühindikatoren**

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	53.525	53.410	48.552	49.157	56.564	50.238	47.197	44.911	51.177	48.685	53.781	83.859	56.385	54.536
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	28.631	29.072	29.105	31.787	49.805	42.432	31.450	27.854	29.731	29.093	36.468	30.513	32.339	33.296
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	5.591	6.834	4.946	3.983	2.853	4.406	5.922	5.360	8.612	5.480	7.839	13.624	8.675
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			13.165	12.987	15.419	19.959	25.022	24.354	34.360	34.911	41.109	36.413	41.413
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,23	0,22	0,26	0,34	0,43	0,42	0,59	0,60	0,71	0,63	0,71
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,92	0,92	0,83	0,84	0,97	0,86	0,81	0,77	0,88	0,84	0,92	1,44	0,97	0,94
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat											
	absolut	in %	absolut	in %										
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	4.368	8,9	-2.860	-5,1										
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-3.156	-9,9	-3.708	-11,5										
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	645	13,0	-3.084	-35,6										
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-6.794	-34,0	-35.259	-72,8										

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Tabelle 4**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer**

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
arbeitslose Männer	365.886	359.169	363.084	369.544	385.880	385.331	383.585	392.328	404.223	415.030	423.596	423.980	392.793
arbeitslose Frauen	320.898	321.912	328.710	335.354	349.439	343.681	337.134	340.530	345.374	347.467	349.650	351.892	337.015
arbeitslose Frauen in %	46,7	47,3	47,5	47,6	47,5	47,1	46,8	46,5	46,1	45,6	45,2	45,4	46,2
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-14.456	-4,3	-16.117	-4,8									
arbeitslose Männer	-3.658	-1,0	-26.907	-6,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter**

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
Arbeitslose unter 25 Jahre	60.631	59.973	62.992	69.443	82.828	75.229	64.785	65.677	68.549	71.874	74.889	71.141	64.870
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	200.830	199.657	200.862	201.656	205.842	206.886	208.348	210.099	213.016	214.940	215.942	217.756	205.810
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	85.736	85.006	85.654	86.339	88.702	89.319	90.195	91.340	93.066	94.228	94.735	95.516	90.280
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	115.094	114.651	115.208	115.317	117.140	117.567	118.153	118.759	119.950	120.712	121.207	122.240	115.530
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	-8.812	-12,7	-4.239	-6,5									
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	-826	-0,4	-4.980	-2,4									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-603	-0,7	-4.544	-5,0									
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	-223	-0,2	-436	-0,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6**Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit¹⁾ in NRW**

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	256.632	258.076	259.242	260.409	264.212	265.610	265.927	266.771	268.152	269.383	268.533	269.588	262.135
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	-3.777	-1,5	-5.503	-2,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli ²⁾	Aug. ²⁾	Sept. ²⁾	Okt. ¹⁾	Nov.	Dez.
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	<i>5.956.100</i>	<i>6.029.800</i>	<i>6.086.500</i>	<i>6.101.700</i>	*	*
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011				2010				2009			
	Dez.	Sept. ¹⁾	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- u. Forstwirtschaft		28.700	28.061	26.281	22.697	27.425	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung		140.400	138.890	139.399	138.902	139.187	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385
Verarbeitendes Gewerbe		1.327.500	1.311.098	1.304.279	1.304.260	1.307.868	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611
Baugewerbe		319.900	309.329	304.885	304.883	313.556	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz		940.700	920.035	920.238	923.749	923.185	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219
Verkehr und Lagerei		304.500	299.488	298.008	297.174	296.739	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916
Gastgewerbe		149.600	146.338	143.242	143.048	145.175	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055
Information und Kommunikation		192.100	188.830	188.111	185.948	185.694	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen		222.400	219.149	220.128	222.217	222.546	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt		868.700	837.575	819.480	808.180	816.906	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.		675.400	651.038	644.754	636.695	638.812	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478
- Arbeitnehmerüberlassung		193.300	186.537	174.726	171.485	178.094	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.		325.400	323.058	324.326	326.236	325.005	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885
Erziehung und Unterricht		220.500	217.879	218.905	225.222	222.502	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107
Gesundheits- und Sozialwesen		813.100	794.452	792.455	790.395	783.288	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte		232.700	229.169	228.883	229.478	232.926	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902
nicht Zugeordnete		300	252	246	371	402	483	548	470	456	409	439
Insgesamt		6.086.500	5.963.603	5.928.866	5.922.760	5.942.404	5.820.035	5.786.401	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)		Veränderung gegenüber Vorkrisenzeitraum (30.06.2008)							
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %						
	1	2	3	4	3	4						
Land- u. Forstwirtschaft	639	2,3	1.275	4,6	2.927	11,4						
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	1.510	1,1	1.213	0,9	-228	-0,2						
Verarbeitendes Gewerbe	16.402	1,3	19.632	1,5	-33.501	-2,5						
Baugewerbe	10.571	3,4	6.344	2,0	22.375	7,5						
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	20.665	2,2	17.515	1,9	25.709	2,8						
Verkehr und Lagerei	5.012	1,7	7.761	2,6	8.083	2,7						
Gastgewerbe	3.262	2,2	4.425	3,0	12.486	9,1						
Information und Kommunikation	3.270	1,7	6.406	3,4	4.020	2,1						
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3.251	1,5	-146	-0,1	6.668	3,1						
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	31.125	3,7	51.794	6,3	102.501	13,4						
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	24.362	3,7	36.588	5,7	69.795	11,5						
Arbeitnehmerüberlassung	6.763	3,6	15.206	8,5	32.706	20,4						
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	2.342	0,7	395	0,1	1.891	0,6						
Erziehung und Unterricht	2.621	1,2	-2.002	-0,9	30.307	15,9						
Gesundheits- und Sozialwesen	18.648	2,3	29.812	3,8	99.643	14,0						
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	3.531	1,5	-226	-0,1	6.237	2,8						
nicht Zugeordnete	48	19,0	-102	-25,4	-1.042	-77,6						
Insgesamt	122.897	2,1	144.096	2,4	288.076	5,0						

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10
Bestand an gemeldeten Stellen	97.928	104.073	107.104	106.289	106.044	104.338	100.768	97.992	95.351	90.326	85.948	78.385	79.479
Zugang an gemeldeten Stellen	36.004	40.357	38.240	39.855	45.283	41.123	43.109	40.104	41.055	38.056	41.200	29.021	33.424
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	-8.361	-7,9	18.449	23,2									
Zugang an gemeldeten Stellen	-3.851	-9,7	2.580	7,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungefördernte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 10 a

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen¹⁾ in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (nach der KdB 1988)	2011				2010			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	5	6	7	8
Metall- und Elektroberufe	21.387	23.670	23.198	18.783	14.741	15.180	11.901	8.250
Bauberufe	4.555	5.946	6.597	5.541	3.888	5.196	5.333	3.830
Ingenieure, Chemiker, Physiker	2.696	2.528	2.491	2.445	2.094	1.875	1.835	1.625
Warenkaufleute	6.496	7.192	7.203	6.284	5.278	5.793	5.661	4.966
Dienstleistungskaufleute	5.200	5.527	4.984	5.022	4.584	4.669	4.591	4.322
Bürofachkräfte	3.769	3.824	3.993	3.981	3.284	3.083	3.335	3.223
Gesundheitsdienstberufe	5.743	5.735	6.071	5.929	5.285	5.282	5.677	5.655
Sozialpflegerische Berufe	5.045	5.082	5.280	4.933	4.565	4.384	4.251	x
Gastroberufe	2.660	2.895	3.130	2.602	2.276	2.347	2.807	2.381
Insgesamt	97.928	106.289	100.768	90.326	79.479	84.001	75.271	64.130
Berufsabschnitte (BKZ)	Veränderung gegenüber Vorquartal (30.09.11)		Veränderung gegenüber Vorjahr (31.12.10)					
	absolut	in %	absolut	in %				
	1	2	3	4				
Metall- und Elektroberufe	-2.283	-9,6	6.646	45,1				
Bauberufe	-1.391	-23,4	667	17,2				
Ingenieure, Chemiker, Physiker	168	6,6	602	28,7				
Warenkaufleute	-696	-9,7	1.218	23,1				
Dienstleistungskaufleute	-327	-5,9	616	13,4				
Bürofachkräfte	-55	-1,4	485	14,8				
Gesundheitsdienstberufe	8	0,1	458	8,7				
Sozialpflegerische Berufe	-37	-0,7	480	10,5				
Gastroberufe	-235	-8,1	384	16,9				
Insgesamt	-8.361	-7,9	18.449	23,2				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungefördernte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

X Daten wurden nicht ausgewiesen

Tabelle 10 b

Entwicklung der Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (BKZ)	Arbeitslose		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
	1	2	3	4	5	6
Metall- und Elektroberufe	26.729	32.790	21.387	14.741	1,2	2,2
Bauberufe	17.298	19.792	4.555	3.888	3,8	5,1
Ingenieure, Chemiker, Physiker	4.433	5.513	2.696	2.094	1,6	2,6
Warenkaufleute	39.267	43.960	6.496	5.278	6,0	8,3
Dienstleistungskaufleute	10.695	12.102	5.200	4.584	2,1	2,6
Bürofachkräfte	31.543	35.203	3.769	3.284	8,4	10,7
Gesundheitsdienstberufe	11.522	12.768	5.743	5.285	2,0	2,4
Sozialpflegerische Berufe	16.876	17.466	5.045	4.565	3,3	3,8
Gastroberufe	12.203	13.030	2.660	2.276	4,6	5,7
Insgesamt	686.784	729.808	97.928	79.479	7,0	9,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11 a

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	270.693	281.751	-11.058	-3,9
Niedersachsen-Bremen	291.596	319.275	-27.679	-8,7
Nordrhein-Westfalen	686.784	729.808	-43.024	-5,9
Hessen	169.246	183.987	-14.741	-8,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	136.507	148.484	-11.977	-8,1
Baden-Württemberg	207.165	241.255	-34.090	-14,1
Bayern	229.800	269.732	-39.932	-14,8
Berlin-Brandenburg	348.864	359.588	-10.724	-3,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	231.299	240.882	-9.583	-4,0
Sachsen	208.252	236.416	-28.164	-11,9
Bundesrepublik Deutschland	2.780.206	3.011.178	-230.972	-7,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11 b

SGB II Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	189.892	191.374	-1.482	-0,8
Niedersachsen-Bremen	208.856	222.984	-14.128	-6,3
Nordrhein-Westfalen	518.987	534.760	-15.773	-2,9
Hessen	120.029	127.008	-6.979	-5,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	89.173	95.418	-6.245	-6,5
Baden-Württemberg	124.592	138.189	-13.597	-9,8
Bayern	121.856	139.874	-18.018	-12,9
Berlin-Brandenburg	272.576	276.406	-3.830	-1,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	165.222	164.482	740	0,4
Sachsen	155.618	172.144	-16.526	-9,6
Bundesrepublik Deutschland	1.966.801	2.062.639	-95.838	-4,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	24.485	26.521	-2.036	-7,7
Niedersachsen-Bremen	25.866	28.525	-2.659	-9,3
Nordrhein-Westfalen	60.631	64.870	-4.239	-6,5
Hessen	14.767	16.217	-1.450	-8,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	13.223	14.128	-905	-6,4
Baden-Württemberg	15.246	18.350	-3.104	-16,9
Bayern	19.347	23.056	-3.709	-16,1
Berlin-Brandenburg	31.206	32.906	-1.700	-5,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	18.203	19.849	-1.646	-8,3
Sachsen	16.793	21.037	-4.244	-20,2
Bundesrepublik Deutschland	239.767	265.459	-25.692	-9,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	46.979	45.206	1.773	3,9
Niedersachsen-Bremen	49.933	51.003	-1.070	-2,1
Nordrhein-Westfalen	115.094	115.530	-436	-0,4
Hessen	31.462	32.037	-575	-1,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	25.284	26.363	-1.079	-4,1
Baden-Württemberg	44.912	48.811	-3.899	-8,0
Bayern	52.522	58.661	-6.139	-10,5
Berlin-Brandenburg	58.029	55.673	2.356	4,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	50.991	51.067	-76	-0,1
Sachsen	48.512	51.617	-3.105	-6,0
Bundesrepublik Deutschland	523.718	535.968	-12.250	-2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	76.074	67.858	8.216	12,1
Niedersachsen-Bremen	88.686	91.291	-2.605	-2,9
Nordrhein-Westfalen	256.632	262.135	-5.503	-2,1
Hessen	37.377	37.682	-305	-0,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	42.224	43.532	-1.308	-3,0
Baden-Württemberg	59.839	66.529	-6.690	-10,1
Bayern	58.029	65.006	-6.977	-10,7
Berlin-Brandenburg	106.678	106.245	433	0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	65.469	x	x	x
Sachsen	64.440	x	x	x
Bundesrepublik Deutschland	855.448	x	x	x

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

X Seit dem 01.01.2011 werden einige sächsische sowie sachsen-anhaltinische Kreise vollständig von zugelassenen kommunalen Trägern betreut. Die Daten zur Arbeitslosigkeit werden für SGB II deshalb ab dem Berichtsmonat Januar vollständig aus X Sozial-BA-SGB II heraus ermittelt. Da diese Daten derzeit nicht nach den Merkmalen Arbeitslosigkeitsdauer auswertbar sind, ist ein Vergleich mit den Werten des Vorjahresmonats nicht mehr sinnvoll möglich. Daher werden die Vorjahresvergleiche der Regionen Deutschland, Sachsen-Anhalt und Sachsen zurzeit von der BA nicht ausgewiesen.

Tabelle 15**Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Kurzarbeiter- quote ¹⁾ 30.09.2011 2)	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.09.2011 2)	SV- Beschäftigte 30.06.2011	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2011	Veränderung gegenüber Vorquartal in %	Kurzarbeiter- quote ¹⁾ 30.06.2011
	1	2	3	4	5	6
Nord	0,17	3.854	2.206.339	5.203	-25,9	0,24
Niedersachsen-Bremen	0,23	6.443	2.822.359	8.316	-22,5	0,29
Nordrhein-Westfalen	0,22	13.165	5.963.603	19.959	-34,0	0,33
Hessen	0,15	3.317	2.233.410	4.555	-27,2	0,20
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,23	3.622	1.605.788	4.516	-19,8	0,28
Baden-Württemberg	0,27	10.940	3.983.847	19.516	-43,9	0,49
Bayern	0,17	7.964	4.703.313	12.737	-37,5	0,27
Berlin-Brandenburg	0,20	3.828	1.914.657	5.908	-35,2	0,31
Sachsen-Anhalt-Thüringen	0,35	5.245	1.510.771	8.162	-35,7	0,54
Sachsen	0,33	4.779	1.437.256	7.289	-34,4	0,51
Bundesrepublik Deutschland	0,22	63.496	28.381.343	96.213	-34,0	0,34

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010
 2) Erste verfügbare Hochrechnung auf Länderebene zu diesem Monat

Tabelle 16**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.10.2011 1)	Stand 31.10.2010 1)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.253.000	2.207.049	45.951	2,1
Niedersachsen-Bremen	2.901.800	2.813.460	88.340	3,1
Nordrhein-Westfalen	6.101.700	5.954.970	146.730	2,5
Hessen	2.288.400	2.230.753	57.647	2,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.643.300	1.606.332	36.968	2,3
Baden-Württemberg	4.057.200	3.953.116	104.084	2,6
Bayern	4.808.400	4.659.656	148.744	3,2
Berlin-Brandenburg	1.959.500	1.913.716	45.784	2,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.536.800	1.519.979	16.821	1,1
Sachsen	1.464.000	1.437.251	26.749	1,9
Bundesrepublik Deutschland	29.015.000	28.296.282	718.718	2,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 17**Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,2	15.711	301.447	6,2	18.560	299.980	-1,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,8	32.909	337.021	10,1	34.063	337.987	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	10,6	61.106	576.259	11,2	64.385	575.552	-0,6
4	Märkische Region	6,9	28.392	410.789	7,9	32.337	410.154	-1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,0	11.141	224.255	5,6	12.589	224.264	-0,6
6	Ostwestfalen-Lippe	6,3	65.292	1.044.399	6,9	72.251	1.039.848	-0,7
7	Berg. Städtedreieck	9,4	29.334	312.970	9,8	30.943	315.525	-0,4
8	Mittlerer Niederrhein	7,8	48.813	621.905	8,1	50.201	622.056	-0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	7,5	41.147	552.256	8,0	44.436	554.455	-0,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,0	52.156	472.597	11,0	52.031	473.252	0,0
11	Niederrhein	8,5	53.587	630.380	8,9	55.899	630.909	-0,4
12	Region Aachen	7,5	47.348	631.702	8,0	50.346	629.055	-0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,6	25.367	451.192	5,9	26.527	450.365	-0,3
14	Region Köln	7,5	83.586	1.115.895	8,2	91.430	1.113.453	-0,7
15	Emscher-Lippe-Region	11,0	54.555	496.390	11,1	55.234	497.444	-0,1
16	Münsterland	4,3	36.340	835.422	4,8	39.747	828.918	-0,4
	Nordrhein-Westfalen	7,6	686.784	9.014.881	8,1	730.979	9.003.217	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18**Arbeitslose nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	15.711	16.347	-636	-3,9	18.560	-2.849	-15,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	32.909	33.890	-981	-2,9	34.063	-1.154	-3,4
3	Westf. Ruhrgebiet	61.106	62.570	-1.464	-2,3	64.385	-3.279	-5,1
4	Märkische Region	28.392	28.890	-498	-1,7	32.337	-3.945	-12,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.141	10.991	150	1,4	12.589	-1.448	-11,5
6	Ostwestfalen-Lippe	65.292	65.884	-592	-0,9	72.251	-6.959	-9,6
7	Berg. Städtedreieck	29.334	29.684	-350	-1,2	30.943	-1.609	-5,2
8	Mittlerer Niederrhein	48.813	50.276	-1.463	-2,9	50.201	-1.388	-2,8
9	Düsseldorf/Mettmann	41.147	42.786	-1.639	-3,8	44.436	-3.289	-7,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.156	52.728	-572	-1,1	52.031	125	0,2
11	Niederrhein	53.587	54.597	-1.010	-1,8	55.899	-2.312	-4,1
12	Region Aachen	47.348	49.592	-2.244	-4,5	50.346	-2.998	-6,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.367	25.852	-485	-1,9	26.527	-1.160	-4,4
14	Region Köln	83.586	88.548	-4.962	-5,6	91.430	-7.844	-8,6
15	Emscher-Lippe-Region	54.555	54.736	-181	-0,3	55.234	-679	-1,2
16	Münsterland	36.340	37.527	-1.187	-3,2	39.747	-3.407	-8,6
	Nordrhein-Westfalen	686.784	704.898	-18.114	-2,6	730.979	-44.195	-6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen	Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2					
1	Hellweg-Hochsauerland	3.233	3.939	-706	-17,9	2.588	645	24,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.571	4.758	-187	-3,9	3.892	679	17,4
3	Westf. Ruhrgebiet	8.849	9.113	-264	-2,9	5.829	3.020	51,8
4	Märkische Region	5.033	5.313	-280	-5,3	3.926	1.107	28,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.860	2.153	-293	-13,6	1.254	606	48,3
6	Ostwestfalen-Lippe	10.005	11.572	-1.567	-13,5	9.147	858	9,4
7	Berg. Städtedreieck	4.214	4.498	-284	-6,3	3.110	1.104	35,5
8	Mittlerer Niederrhein	5.361	5.736	-375	-6,5	4.403	958	21,8
9	Düsseldorf/Mettmann	7.598	7.251	347	4,8	6.413	1.185	18,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	6.713	7.129	-416	-5,8	5.130	1.583	30,9
11	NiederRhein	5.806	6.681	-875	-13,1	4.709	1.097	23,3
12	Region Aachen	6.032	6.869	-837	-12,2	5.285	747	14,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.834	4.274	-440	-10,3	3.503	331	9,4
14	Region Köln	12.462	13.212	-750	-5,7	10.803	1.659	15,4
15	Emscher-Lippe-Region	4.101	4.439	-338	-7,6	2.971	1.130	38,0
16	Münsterland	8.256	9.352	-1.096	-11,7	6.516	1.740	26,7
Nordrhein-Westfalen		97.928	106.289	-8.361	-7,9	79.479	18.449	23,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20 a

Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber	
		Okt./Nov. 2011	Juli/August 2011	Juli/August 2011		Okt./Nov. 2010	Okt./Nov. 2010	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	523	71	452	636,6	991	-468	-47,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	236	153	83	54,2	402	-166	-41,3
3	Westf. Ruhrgebiet	652	232	420	181,0	583	69	11,8
4	Märkische Region	2.021	747	1.274	170,5	1.042	979	94,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	806	498	308	61,8	1.428	-622	-43,6
6	Ostwestfalen-Lippe	2.163	1.634	529	32,4	3.326	-1.163	-35,0
7	Berg. Städtedreieck	335	249	86	34,5	427	-92	-21,5
8	Mittlerer Niederrhein	727	135	592	438,5	1.022	-295	-28,9
9	Düsseldorf/Mettmann	989	373	616	165,1	615	374	60,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	679	296	383	129,4	1.252	-573	-45,8
11	NiederRhein	164	242	-78	-32,2	233	-69	-29,6
12	Region Aachen	724	834	-110	-13,2	837	-113	-13,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	156	438	-282	-64,4	492	-336	-68,3
14	Region Köln	904	492	412	83,7	1.519	-615	-40,5
15	Emscher-Lippe-Region	242	126	116	92,1	722	-480	-66,5
16	Münsterland	1.104	316	788	249,4	1.828	-724	-39,6
Nordrhein-Westfalen		12.425	6.836	5.589	81,8	16.719	-4.294	-25,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20 b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2011	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2011	Veränderung gegenüber		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2010	Veränderung gegenüber	
				31.03.2011			30.06.2010	
				absolut	in %		absolut	in %
				1	2		3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	948	995	-47	-4,7	2.816	-1.868	-66,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.102	7.360	-6.258	-85,0	3.058	-1.956	-64,0
3	Westf. Ruhrgebiet	904	1.003	-99	-9,9	3.402	-2.498	-73,4
4	Märkische Region	1.238	1.647	-409	-24,8	6.960	-5.722	-82,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	586	1.014	-428	-42,2	4.247	-3.661	-86,2
6	Ostwestfalen-Lippe	4.501	6.396	-1.895	-29,6	15.277	-10.776	-70,5
7	Berg. Städtedreieck	416	816	-400	-49,0	4.159	-3.743	-90,0
8	Mittlerer Niederrhein	1.310	1.533	-223	-14,5	5.296	-3.986	-75,3
9	Düsseldorf/Mettmann	1.206	1.646	-440	-26,7	10.161	-8.955	-88,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	446	1.286	-840	-65,3	3.609	-3.163	-87,6
11	NiederRhein	1.104	1.243	-139	-11,2	2.854	-1.750	-61,3
12	Region Aachen	939	1.674	-735	-43,9	4.001	-3.062	-76,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	834	967	-133	-13,8	3.029	-2.195	-72,5
14	Region Köln	1.777	2.624	-847	-32,3	7.517	-5.740	-76,4
15	Emscher-Lippe-Region	533	1.387	-854	-61,6	1.798	-1.265	-70,4
16	Münsterland	2.115	2.769	-654	-23,6	6.245	-4.130	-66,1
	Nordrhein-Westfalen	19.959	34.360	-14.401	-41,9	84.429	-64.470	-76,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Kurzarbeiter- quote 1) 30.06.2011	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2011	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2011	Kurzarbeiter- quote 1) 31.03.2011	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2011	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2010	Veränderung der Kurzarbeiter- quote 1) gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,5	948	189.261	0,5	995	183.128	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	0,5	1.102	209.561	3,5	7.360	208.294	-3,0
3	Westf. Ruhrgebiet	0,2	904	363.587	0,3	1.003	353.888	0,0
4	Märkische Region	0,5	1.238	268.930	0,6	1.647	260.849	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,4	586	155.005	0,7	1.014	150.348	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	0,6	4.501	718.774	0,9	6.396	699.901	-0,3
7	Berg. Städtedreieck	0,2	416	201.005	0,4	816	195.139	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	0,3	1.310	376.669	0,4	1.533	368.502	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	0,2	1.206	533.953	0,3	1.646	523.774	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,1	446	335.942	0,4	1.286	330.073	-0,3
11	NiederRhein	0,3	1.104	356.396	0,4	1.243	348.748	0,0
12	Region Aachen	0,3	939	363.407	0,5	1.674	354.401	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,3	834	292.304	0,3	967	285.120	-0,1
14	Region Köln	0,2	1.777	814.132	0,3	2.624	793.492	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	0,2	533	252.416	0,6	1.387	247.966	-0,3
16	Münsterland	0,4	2.115	532.261	0,5	2.769	516.412	-0,1
Nordrhein-Westfalen		0,3	19.959	5.963.603	0,6	34.360	5.820.035	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010 (am Arbeitsort)

Tabelle 22 a

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.768	1.371	397	29,0	1.869	-101	-5,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.961	1.940	21	1,1	2.351	-390	-16,6
3	Westf. Ruhrgebiet	4.147	3.753	394	10,5	4.082	65	1,6
4	Märkische Region	2.431	2.267	164	7,2	2.724	-293	-10,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.205	1.019	186	18,3	1.302	-97	-7,5
6	Ostwestfalen-Lippe	6.260	5.554	706	12,7	6.766	-506	-7,5
7	Berg. Städtedreieck	2.012	1.951	61	3,1	2.105	-93	-4,4
8	Mittlerer Niederrhein	3.841	3.551	290	8,2	4.024	-183	-4,5
9	Düsseldorf/Mettmann	3.144	2.935	209	7,1	2.982	162	5,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.744	2.992	-248	-8,3	3.192	-448	-14,0
11	NiederRhein	4.013	3.404	609	17,9	4.163	-150	-3,6
12	Region Aachen	3.741	3.305	436	13,2	3.832	-91	-2,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.189	2.170	19	0,9	2.321	-132	-5,7
14	Region Köln	6.802	6.302	500	7,9	6.921	-119	-1,7
15	Emscher-Lippe-Region	3.168	2.868	300	10,5	3.466	-298	-8,6
16	Münsterland	4.099	3.775	324	8,6	4.285	-186	-4,3
Nordrhein-Westfalen		53.525	49.157	4.368	8,9	56.385	-2.860	-5,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22 b

Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2011	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2010	Veränderung des Entlassungs- risikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011	31.12.2011	30.06.2011	31.12.2010	31.12.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,90	1.768	197.161	0,97	1.869	191.866	-0,08
2	Mittleres Ruhrgebiet	0,92	1.961	212.787	1,12	2.351	209.097	-0,20
3	Westf. Ruhrgebiet	1,15	4.147	361.623	1,15	4.082	353.764	-0,01
4	Märkische Region	0,89	2.431	272.097	1,03	2.724	264.779	-0,14
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,80	1.205	151.000	0,89	1.302	146.642	-0,09
6	Ostwestfalen-Lippe	0,88	6.260	709.086	0,98	6.766	691.236	-0,10
7	Berg. Städtedreieck	1,00	2.012	201.969	1,07	2.105	196.597	-0,07
8	Mittlerer Niederrhein	0,95	3.841	404.609	1,02	4.024	395.197	-0,07
9	Düsseldorf/Mettmann	0,84	3.144	373.483	0,82	2.982	363.431	0,02
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,93	2.744	296.478	1,10	3.192	290.974	-0,17
11	NiederRhein	1,01	4.013	396.351	1,07	4.163	389.235	-0,06
12	Region Aachen	0,94	3.741	397.243	0,99	3.832	388.543	-0,04
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,74	2.189	296.701	0,80	2.321	289.124	-0,06
14	Region Köln	0,91	6.802	746.929	0,95	6.921	724.912	-0,04
15	Emscher-Lippe-Region	1,04	3.168	304.787	1,16	3.466	299.670	-0,12
16	Münsterland	0,74	4.099	554.076	0,80	4.285	536.986	-0,06
Nordrhein-Westfalen		0,91	53.525	5.876.380	0,98	56.385	5.732.053	-0,07

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.-pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010 (am Wohnort)

Tabelle 23

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011			31.12.2010		
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	797	723	74	10,2	743	54	7,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.080	1.139	-59	-5,2	1.205	-125	-10,4
3	Westf. Ruhrgebiet	2.249	2.924	-675	-23,1	3.058	-809	-26,5
4	Märkische Region	1.163	1.372	-209	-15,2	1.087	76	7,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	396	538	-142	-26,4	436	-40	-9,2
6	Ostwestfalen-Lippe	2.504	2.874	-370	-12,9	2.921	-417	-14,3
7	Berg. Städtedreieck	1.250	1.431	-181	-12,6	1.512	-262	-17,3
8	Mittlerer Niederrhein	2.004	2.215	-211	-9,5	2.548	-544	-21,4
9	Düsseldorf/Mettmann	1.619	1.851	-232	-12,5	1.652	-33	-2,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.605	2.078	-473	-22,8	2.049	-444	-21,7
11	Niederrhein	1.921	2.149	-228	-10,6	2.173	-252	-11,6
12	Region Aachen	1.986	2.040	-54	-2,6	2.129	-143	-6,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.464	1.763	-299	-17,0	1.500	-36	-2,4
14	Region Köln	5.151	4.686	465	9,9	5.080	71	1,4
15	Emscher-Lippe-Region	1.537	1.939	-402	-20,7	2.172	-635	-29,2
16	Münsterland	1.905	2.065	-160	-7,7	2.074	-169	-8,1
Nordrhein-Westfalen		28.631	31.787	-3.156	-9,9	32.339	-3.708	-11,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 24

Arbeitslosigkeit der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011			31.12.2010			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,5	7.672	138.360	6,4	8.760	137.692	-0,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,5	14.751	155.066	9,8	15.214	155.452	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	10,9	28.758	264.151	11,3	29.905	263.904	-0,4
4	Märkische Region	7,2	13.524	187.241	8,1	15.140	187.018	-0,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	5.603	99.525	6,2	6.162	99.111	-0,6
6	Ostwestfalen-Lippe	6,4	31.231	484.655	7,0	33.665	482.204	-0,5
7	Berg. Städtedreieck	9,4	13.715	145.391	9,7	14.208	146.761	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	7,9	23.014	290.080	8,1	23.381	290.053	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	7,1	18.717	263.679	7,6	20.010	264.904	-0,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	10,8	23.709	219.835	10,8	23.747	219.888	0,0
11	Niederrhein	8,8	25.357	287.049	9,3	26.691	287.259	-0,5
12	Region Aachen	7,6	21.862	289.474	8,0	22.963	288.267	-0,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,3	11.527	217.389	5,6	12.112	216.525	-0,3
14	Region Köln	7,4	38.863	526.207	8,0	42.035	524.935	-0,6
15	Emscher-Lippe-Region	11,1	24.998	224.979	11,1	24.956	225.320	0,0
16	Münsterland	4,5	17.597	390.901	4,8	18.588	387.222	-0,3
Nordrhein-Westfalen		7,7	320.898	4.183.981	8,1	337.537	4.176.513	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 25

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	7.672	8.327	-655	-7,9	8.760	-1.088	-12,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	14.751	15.508	-757	-4,9	15.214	-463	-3,0
3	Westf. Ruhrgebiet	28.758	29.832	-1.074	-3,6	29.905	-1.147	-3,8
4	Märkische Region	13.524	14.048	-524	-3,7	15.140	-1.616	-10,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.603	5.730	-127	-2,2	6.162	-559	-9,1
6	Ostwestfalen-Lippe	31.231	32.146	-915	-2,8	33.665	-2.434	-7,2
7	Berg. Städtedreieck	13.715	14.010	-295	-2,1	14.208	-493	-3,5
8	Mittlerer Niederrhein	23.014	23.952	-938	-3,9	23.381	-367	-1,6
9	Düsseldorf/Mettmann	18.717	19.672	-955	-4,9	20.010	-1.293	-6,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	23.709	24.317	-608	-2,5	23.747	-38	-0,2
11	NiederRhein	25.357	26.388	-1.031	-3,9	26.691	-1.334	-5,0
12	Region Aachen	21.862	23.359	-1.497	-6,4	22.963	-1.101	-4,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.527	11.937	-410	-3,4	12.112	-585	-4,8
14	Region Köln	38.863	41.895	-3.032	-7,2	42.035	-3.172	-7,5
15	Emscher-Lippe-Region	24.998	25.479	-481	-1,9	24.956	42	0,2
16	Münsterland	17.597	18.754	-1.157	-6,2	18.588	-991	-5,3
Nordrhein-Westfalen		320.898	335.354	-14.456	-4,3	337.537	-16.639	-4,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslosigkeit der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011			31.12.2010			7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	3,8	1.319	34.670	4,6	1.605	34.727	-0,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	7,7	2.593	33.541	8,6	2.845	33.244	-0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	7,8	4.716	60.233	9,0	5.450	60.566	-1,2
4	Märkische Region	4,9	2.189	44.859	5,5	2.453	44.788	-0,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,2	1.179	27.894	4,6	1.281	28.052	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	5,3	6.360	120.318	5,7	6.888	120.277	-0,4
7	Berg. Städtedreieck	8,7	2.918	33.523	8,7	2.940	33.717	0,0
8	Mittlerer Niederrhein	6,5	4.279	65.631	6,7	4.402	65.802	-0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	5,1	2.557	49.975	5,5	2.775	50.677	-0,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9,1	4.263	47.000	8,7	4.110	47.298	0,4
11	NiederRhein	6,7	4.795	71.515	7,2	5.181	71.675	-0,5
12	Region Aachen	6,4	4.762	74.863	6,8	5.080	74.544	-0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,2	2.497	47.848	5,4	2.591	47.992	-0,2
14	Region Köln	6,3	7.345	116.848	6,9	7.970	116.161	-0,6
15	Emscher-Lippe-Region	9,5	5.163	54.635	10,4	5.657	54.569	-0,9
16	Münsterland	3,5	3.696	105.173	3,6	3.765	105.391	-0,1
Nordrhein-Westfalen		6,1	60.631	988.527	6,6	64.993	989.481	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.319	1.516	-197	-13,0	1.605	-286	-17,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.593	2.899	-306	-10,6	2.845	-252	-8,9
3	Westf. Ruhrgebiet	4.716	5.575	-859	-15,4	5.450	-734	-13,5
4	Märkische Region	2.189	2.547	-358	-14,1	2.453	-264	-10,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.179	1.337	-158	-11,8	1.281	-102	-8,0
6	Ostwestfalen-Lippe	6.360	7.115	-755	-10,6	6.888	-528	-7,7
7	Berg. Städtedreieck	2.918	3.195	-277	-8,7	2.940	-22	-0,7
8	Mittlerer Niederrhein	4.279	4.695	-416	-8,9	4.402	-123	-2,8
9	Düsseldorf/Mettmann	2.557	2.904	-347	-11,9	2.775	-218	-7,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.263	4.816	-553	-11,5	4.110	153	3,7
11	NiederRhein	4.795	5.481	-686	-12,5	5.181	-386	-7,5
12	Region Aachen	4.762	5.886	-1.124	-19,1	5.080	-318	-6,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.497	2.906	-409	-14,1	2.591	-94	-3,6
14	Region Köln	7.345	8.239	-894	-10,9	7.970	-625	-7,8
15	Emscher-Lippe-Region	5.163	5.898	-735	-12,5	5.657	-494	-8,7
16	Münsterland	3.696	4.434	-738	-16,6	3.765	-69	-1,8
Nordrhein-Westfalen		60.631	69.443	-8.812	-12,7	64.993	-4.362	-6,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosigkeit der Älteren (55 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Ältere 1)	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 J. und älter	Arbeitslosen- quote Ältere 1)	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 J. und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011			31.12.2010			7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,0	3.155	45.075	8,3	3.540	42.643	-1,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,0	5.092	50.960	10,3	5.057	49.161	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	12,4	10.392	84.022	12,3	9.792	79.395	0,0
4	Märkische Region	8,4	5.367	64.117	9,3	5.727	61.344	-1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,4	2.163	33.638	7,2	2.289	31.946	-0,7
6	Ostwestfalen-Lippe	7,5	11.624	154.049	8,3	12.155	146.037	-0,8
7	Berg. Städtedreieck	9,4	4.370	46.664	10,4	4.718	45.454	-1,0
8	Mittlerer Niederrhein	9,1	8.581	94.359	9,3	8.401	90.005	-0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	8,4	6.780	80.936	9,1	7.201	78.773	-0,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,3	8.324	73.834	11,4	8.074	70.744	-0,1
11	NiederRhein	9,1	8.654	95.111	9,0	8.163	90.278	0,1
12	Region Aachen	8,3	7.673	92.098	8,6	7.542	87.422	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,3	4.159	66.363	6,5	4.163	63.773	-0,3
14	Region Köln	9,1	13.758	151.830	9,5	14.017	146.937	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	11,1	8.221	74.231	10,8	7.580	70.237	0,3
16	Münsterland	5,8	6.781	116.812	6,6	7.204	109.801	-0,8
Nordrhein-Westfalen		8,7	115.094	1.324.098	9,1	115.623	1.263.950	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 Jahre und älter	Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2					
1	Hellweg-Hochsauerland	3.155	3.233	-78	-2,4	3.540	-385	-10,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	5.092	5.187	-95	-1,8	5.057	35	0,7
3	Westf. Ruhrgebiet	10.392	10.293	99	1,0	9.792	600	6,1
4	Märkische Region	5.367	5.373	-6	-0,1	5.727	-360	-6,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.163	2.105	58	2,8	2.289	-126	-5,5
6	Ostwestfalen-Lippe	11.624	11.561	63	0,5	12.155	-531	-4,4
7	Berg. Städtedreieck	4.370	4.458	-88	-2,0	4.718	-348	-7,4
8	Mittlerer Niederrhein	8.581	8.670	-89	-1,0	8.401	180	2,1
9	Düsseldorf/Mettmann	6.780	6.887	-107	-1,6	7.201	-421	-5,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	8.324	8.114	210	2,6	8.074	250	3,1
11	Niederrhein	8.654	8.519	135	1,6	8.163	491	6,0
12	Region Aachen	7.673	7.670	3	0,0	7.542	131	1,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.159	4.171	-12	-0,3	4.163	-4	-0,1
14	Region Köln	13.758	14.219	-461	-3,2	14.017	-259	-1,8
15	Emscher-Lippe-Region	8.221	7.963	258	3,2	7.580	641	8,5
16	Münsterland	6.781	6.894	-113	-1,6	7.204	-423	-5,9
Nordrhein-Westfalen		115.094	115.317	-223	-0,2	115.623	-529	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	7
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	8,4	25.480	302.613	9,2	27.916	303.099	-0,8
2	Duisburg, Stadt	12,4	30.029	242.404	12,7	30.970	243.063	-0,3
3	Essen, Stadt	11,8	33.483	283.278	11,6	32.987	283.249	0,2
4	Krefeld, Stadt	10,4	11.757	113.361	10,2	11.545	112.892	0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	10,8	14.009	129.377	10,4	13.554	130.195	0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,0	6.630	82.754	8,9	7.272	82.110	-0,9
7	Oberhausen, Stadt	11,3	12.043	106.565	10,9	11.772	107.892	0,4
8	Remscheid, Stadt	8,1	4.704	58.420	9,3	5.441	58.445	-1,2
9	Solingen, Stadt	7,6	6.160	80.856	8,4	6.844	81.295	-0,8
10	Wuppertal, Stadt	10,6	18.470	173.694	10,6	18.658	175.785	0,0
11	Kreis Kleve	5,4	8.239	152.988	5,2	8.043	153.713	0,2
12	Kreis Mettmann	6,3	15.667	249.642	6,6	16.520	251.356	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	5,6	12.621	224.921	6,2	14.010	224.830	-0,6
14	Kreis Viersen	6,8	10.426	154.246	7,2	11.092	154.138	-0,4
15	Kreis Wesel	6,5	15.319	234.988	7,2	16.886	234.133	-0,7
16	Bonn, Stadt	6,4	9.837	154.614	6,6	10.152	154.318	-0,2
17	Köln, Stadt	8,6	44.579	519.063	9,5	49.294	516.841	-0,9
18	Leverkusen, Stadt	7,4	5.975	80.895	7,3	5.975	81.497	0,1
19	Aachen, Städteregion	8,3	23.018	276.074	9,0	24.340	276.202	-0,7
20	Kreis Düren	7,4	9.831	133.248	7,8	10.380	132.576	-0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	7,1	16.657	233.563	7,8	18.203	233.208	-0,7
22	Kreis Euskirchen	5,9	5.699	96.145	6,3	6.043	95.197	-0,4
23	Kreis Heinsberg	7,0	8.800	126.235	7,7	9.583	125.080	-0,7
24	Oberbergischer Kreis	5,8	8.284	142.685	6,5	9.199	142.192	-0,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,8	8.091	139.690	6,3	8.759	139.715	-0,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,2	15.530	296.578	5,5	16.375	296.047	-0,3
27	Bottrop, Stadt	8,4	4.952	58.614	8,2	4.776	58.388	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,0	17.323	123.710	13,1	16.307	124.304	0,9
29	Münster, Stadt	5,8	8.405	146.004	5,7	8.292	144.745	0,1
30	Kreis Borken	3,8	7.441	196.783	4,4	8.527	195.406	-0,6
31	Kreis Coesfeld	2,9	3.349	114.121	3,4	3.824	113.359	-0,5
32	Kreis Recklinghausen	10,3	32.280	314.066	10,9	34.151	314.752	-0,6
33	Kreis Steinfurt	4,2	9.827	233.123	4,7	10.912	230.784	-0,5
34	Kreis Warendorf	5,0	7.318	145.392	5,7	8.192	144.624	-0,7
35	Bielefeld, Stadt	9,2	14.828	161.429	9,8	15.829	161.173	-0,6
36	Kreis Gütersloh	4,3	7.963	187.157	4,8	9.000	186.745	-0,5
37	Kreis Herford	5,9	7.592	129.753	6,3	8.230	130.105	-0,4
38	Kreis Höxter	5,2	3.760	72.826	5,5	4.024	72.651	-0,3
39	Kreis Lippe	7,1	12.428	176.106	7,8	13.623	175.159	-0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	9.012	160.271	6,7	10.698	158.569	-1,1
41	Kreis Paderborn	6,2	9.709	156.857	7,0	10.847	155.445	-0,8
42	Bochum, Stadt	9,4	17.125	181.420	9,4	17.206	182.750	0,0
43	Dortmund, Stadt	12,3	35.045	284.545	12,7	36.025	284.373	-0,4
44	Hagen, Stadt	9,8	9.338	95.333	10,6	10.166	95.727	-0,8
45	Hamm, Stadt	10,1	8.863	88.038	10,5	9.163	87.097	-0,4
46	Herne, Stadt	12,2	9.356	76.938	12,6	9.772	77.541	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6,9	11.664	169.684	7,6	12.806	168.183	-0,7
48	Hochsauerlandkreis	4,5	6.450	142.854	5,6	7.978	142.288	-1,1
49	Märkischer Kreis	6,2	13.818	224.436	7,3	16.450	223.941	-1,1
50	Kreis Olpe	4,1	3.089	75.164	4,7	3.515	74.784	-0,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	8.052	149.091	6,1	9.074	149.481	-0,7
52	Kreis Soest	5,8	9.261	158.593	6,7	10.582	157.692	-0,9
53	Kreis Unna	8,4	17.198	203.677	9,4	19.197	204.082	-1,0
	Nordrhein-Westfalen	7,6	686.784	9.014.881	8,1	730.979	9.003.217	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	25.480	26.687	-1.207	-4,5	27.916	-2.436	-8,7
2	Duisburg, Stadt	30.029	30.310	-281	-0,9	30.970	-941	-3,0
3	Essen, Stadt	33.483	33.652	-169	-0,5	32.987	496	1,5
4	Krefeld, Stadt	11.757	11.777	-20	-0,2	11.545	212	1,8
5	Mönchengladbach, Stadt	14.009	14.690	-681	-4,6	13.554	455	3,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.630	6.747	-117	-1,7	7.272	-642	-8,8
7	Oberhausen, Stadt	12.043	12.329	-286	-2,3	11.772	271	2,3
8	Remscheid, Stadt	4.704	4.662	42	0,9	5.441	-737	-13,5
9	Solingen, Stadt	6.160	6.262	-102	-1,6	6.844	-684	-10,0
10	Wuppertal, Stadt	18.470	18.760	-290	-1,5	18.658	-188	-1,0
11	Kreis Kleve	8.239	7.745	494	6,4	8.043	196	2,4
12	Kreis Mettmann	15.667	16.099	-432	-2,7	16.520	-853	-5,2
13	Rhein-Kreis Neuss	12.621	13.462	-841	-6,2	14.010	-1.389	-9,9
14	Kreis Viersen	10.426	10.347	79	0,8	11.092	-666	-6,0
15	Kreis Wesel	15.319	16.542	-1.223	-7,4	16.886	-1.567	-9,3
16	Bonn, Stadt	9.837	10.020	-183	-1,8	10.152	-315	-3,1
17	Köln, Stadt	44.579	47.923	-3.344	-7,0	49.294	-4.715	-9,6
18	Leverkusen, Stadt	5.975	6.224	-249	-4,0	5.975	0	0,0
19	Aachen, Städteregion	23.018	23.996	-978	-4,1	24.340	-1.322	-5,4
20	Kreis Düren	9.831	10.430	-599	-5,7	10.380	-549	-5,3
21	Rhein-Erft-Kreis	16.657	17.383	-726	-4,2	18.203	-1.546	-8,5
22	Kreis Euskirchen	5.699	5.824	-125	-2,1	6.043	-344	-5,7
23	Kreis Heinsberg	8.800	9.342	-542	-5,8	9.583	-783	-8,2
24	Oberbergischer Kreis	8.284	8.522	-238	-2,8	9.199	-915	-9,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.091	8.496	-405	-4,8	8.759	-668	-7,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.530	15.832	-302	-1,9	16.375	-845	-5,2
27	Bottrop, Stadt	4.952	4.872	80	1,6	4.776	176	3,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.323	17.573	-250	-1,4	16.307	1.016	6,2
29	Münster, Stadt	8.405	8.571	-166	-1,9	8.292	113	1,4
30	Kreis Borken	7.441	7.670	-229	-3,0	8.527	-1.086	-12,7
31	Kreis Coesfeld	3.349	3.515	-166	-4,7	3.824	-475	-12,4
32	Kreis Recklinghausen	32.280	32.291	-11	0,0	34.151	-1.871	-5,5
33	Kreis Steinfurt	9.827	10.150	-323	-3,2	10.912	-1.085	-9,9
34	Kreis Warendorf	7.318	7.621	-303	-4,0	8.192	-874	-10,7
35	Bielefeld, Stadt	14.828	14.506	322	2,2	15.829	-1.001	-6,3
36	Kreis Gütersloh	7.963	8.045	-82	-1,0	9.000	-1.037	-11,5
37	Kreis Herford	7.592	7.724	-132	-1,7	8.230	-638	-7,8
38	Kreis Höxter	3.760	3.890	-130	-3,3	4.024	-264	-6,6
39	Kreis Lippe	12.428	12.312	116	0,9	13.623	-1.195	-8,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.012	9.270	-258	-2,8	10.698	-1.686	-15,8
41	Kreis Paderborn	9.709	10.137	-428	-4,2	10.847	-1.138	-10,5
42	Bochum, Stadt	17.125	17.592	-467	-2,7	17.206	-81	-0,5
43	Dortmund, Stadt	35.045	35.473	-428	-1,2	36.025	-980	-2,7
44	Hagen, Stadt	9.338	9.336	2	0,0	10.166	-828	-8,1
45	Hamm, Stadt	8.863	8.872	-9	-0,1	9.163	-300	-3,3
46	Herne, Stadt	9.356	9.591	-235	-2,5	9.772	-416	-4,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	11.664	11.950	-286	-2,4	12.806	-1.142	-8,9
48	Hochsauerlandkreis	6.450	6.670	-220	-3,3	7.978	-1.528	-19,2
49	Märkischer Kreis	13.818	14.311	-493	-3,4	16.450	-2.632	-16,0
50	Kreis Olpe	3.089	3.012	77	2,6	3.515	-426	-12,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.052	7.979	73	0,9	9.074	-1.022	-11,3
52	Kreis Soest	9.261	9.677	-416	-4,3	10.582	-1.321	-12,5
53	Kreis Unna	17.198	18.225	-1.027	-5,6	19.197	-1.999	-10,4
	Nordrhein-Westfalen	686.784	704.898	-18.114	-2,6	730.979	-44.195	-6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungefördernde Stellen	Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.712	4.585	127	2,8	4.414	298	6,8
2	Duisburg, Stadt	2.751	3.205	-454	-14,2	2.577	174	6,8
3	Essen, Stadt	4.858	5.295	-437	-8,3	3.523	1.335	37,9
4	Krefeld, Stadt	1.291	1.539	-248	-16,1	1.303	-12	-0,9
5	Mönchengladbach, Stadt	1.284	1.387	-103	-7,4	986	298	30,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	649	716	-67	-9,4	655	-6	-0,9
7	Oberhausen, Stadt	1.206	1.118	88	7,9	952	254	26,7
8	Remscheid, Stadt	777	986	-209	-21,2	653	124	19,0
9	Solingen, Stadt	1.217	1.109	108	9,7	764	453	59,3
10	Wuppertal, Stadt	2.220	2.403	-183	-7,6	1.693	527	31,1
11	Kreis Kleve	1.283	1.315	-32	-2,4	906	377	41,6
12	Kreis Mettmann	2.886	2.666	220	8,3	1.999	887	44,4
13	Rhein-Kreis Neuss	1.547	1.596	-49	-3,1	1.244	303	24,4
14	Kreis Viersen	1.239	1.214	25	2,1	870	369	42,4
15	Kreis Wesel	1.772	2.161	-389	-18,0	1.226	546	44,5
16	Bonn, Stadt	1.771	2.022	-251	-12,4	1.622	149	9,2
17	Köln, Stadt	7.411	7.776	-365	-4,7	7.171	240	3,3
18	Leverkusen, Stadt	722	706	16	2,3	415	307	74,0
19	Aachen, Städteregion	3.350	3.760	-410	-10,9	2.821	529	18,8
20	Kreis Düren	1.041	1.262	-221	-17,5	1.023	18	1,8
21	Rhein-Erft-Kreis	2.151	2.368	-217	-9,2	1.562	589	37,7
22	Kreis Euskirchen	640	738	-98	-13,3	557	83	14,9
23	Kreis Heinsberg	1.001	1.109	-108	-9,7	884	117	13,2
24	Oberbergischer Kreis	1.133	1.237	-104	-8,4	816	317	38,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.045	1.125	-80	-7,1	839	206	24,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.063	2.252	-189	-8,4	1.881	182	9,7
27	Bottrop, Stadt	513	712	-199	-27,9	352	161	45,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.247	1.253	-6	-0,5	1.051	196	18,6
29	Münster, Stadt	1.435	1.722	-287	-16,7	1.237	198	16,0
30	Kreis Borken	1.921	2.217	-296	-13,4	1.424	497	34,9
31	Kreis Coesfeld	811	944	-133	-14,1	729	82	11,2
32	Kreis Recklinghausen	2.341	2.474	-133	-5,4	1.568	773	49,3
33	Kreis Steinfurt	2.605	3.127	-522	-16,7	2.106	499	23,7
34	Kreis Warendorf	1.484	1.342	142	10,6	1.020	464	45,5
35	Bielefeld, Stadt	1.542	1.909	-367	-19,2	1.793	-251	-14,0
36	Kreis Gütersloh	2.236	2.785	-549	-19,7	1.965	271	13,8
37	Kreis Herford	1.185	1.176	9	0,8	1.003	182	18,1
38	Kreis Hoxter	677	767	-90	-11,7	492	185	37,6
39	Kreis Lippe	1.225	1.375	-150	-10,9	1.047	178	17,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.528	1.500	28	1,9	1.166	362	31,0
41	Kreis Paderborn	1.612	2.060	-448	-21,7	1.681	-69	-4,1
42	Bochum, Stadt	3.028	3.071	-43	-1,4	2.619	409	15,6
43	Dortmund, Stadt	5.539	5.635	-96	-1,7	3.792	1.747	46,1
44	Hagen, Stadt	1.409	1.541	-132	-8,6	970	439	45,3
45	Hamm, Stadt	959	992	-33	-3,3	554	405	73,1
46	Herne, Stadt	951	1.031	-80	-7,8	766	185	24,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.832	1.852	-20	-1,1	1.339	493	36,8
48	Hochsauerlandkreis	1.153	1.291	-138	-10,7	869	284	32,7
49	Märkischer Kreis	2.384	2.576	-192	-7,5	2.124	260	12,2
50	Kreis Olpe	689	843	-154	-18,3	478	211	44,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.171	1.310	-139	-10,6	776	395	50,9
52	Kreis Soest	2.080	2.648	-568	-21,5	1.719	361	21,0
53	Kreis Unna	2.351	2.486	-135	-5,4	1.483	868	58,5
	Nordrhein-Westfalen	97.928	106.289	-8.361	-7,9	79.479	18.449	23,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33 a

Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber	
		Okt./Nov. 2011	Juli/August 2011	Juli/August 2011		Okt./Nov. 2010	Okt./Nov. 2010	
		1	2	absolut	in %	5	absolut	in %
1	Düsseldorf, Stadt	600	101	499	494,1	227	373	164,3
2	Duisburg, Stadt	31	40	-9	-22,5	81	-50	-61,7
3	Essen, Stadt	456	243	213	87,7	915	-459	-50,2
4	Krefeld, Stadt	10	20	-10	-50,0	728	-718	-98,6
5	Mönchengladbach, Stadt	551	79	472	597,5	33	518	1.569,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	58	23	35	152,2	36	22	61,1
7	Oberhausen, Stadt	165	30	135	450,0	301	-136	-45,2
8	Remscheid, Stadt	37	6	31	516,7	208	-171	-82,2
9	Solingen, Stadt	119	36	83	230,6	111	8	7,2
10	Wuppertal, Stadt	179	207	-28	-13,5	108	71	65,7
11	Kreis Kleve	5	148	-143	-96,6	107	-102	-95,3
12	Kreis Mettmann	389	272	117	43,0	388	1	0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	24	25	-1	-4,0	45	-21	-46,7
14	Kreis Viersen	142	11	131	1.190,9	216	-74	-34,3
15	Kreis Wesel	128	54	74	137,0	45	83	184,4
16	Bonn, Stadt	57	217	-160	-73,7	160	-103	-64,4
17	Köln, Stadt	508	216	292	135,2	1.231	-723	-58,7
18	Leverkusen, Stadt	93	16	77	481,3	24	69	287,5
19	Aachen, Städteregion	432	203	229	112,8	311	121	38,9
20	Kreis Düren	116	519	-403	-77,6	323	-207	-64,1
21	Rhein-Erft-Kreis	67	142	-75	-52,8	134	-67	-50,0
22	Kreis Euskirchen	81	13	68	523,1	164	-83	-50,6
23	Kreis Heinsberg	95	99	-4	-4,0	39	56	143,6
24	Oberbergischer Kreis	148	105	43	41,0	31	117	377,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	88	13	75	576,9	99	-11	-11,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	99	221	-122	-55,2	332	-233	-70,2
27	Boitrop, Stadt	16	1	15	1.500,0	178	-162	-91,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	44	78	-34	-43,6	145	-101	-69,7
29	Münster, Stadt	289	26	263	1.011,5	55	234	425,5
30	Kreis Borken	477	81	396	488,9	258	219	84,9
31	Kreis Coesfeld	100	67	33	49,3	217	-117	-53,9
32	Kreis Recklinghausen	182	47	135	287,2	399	-217	-54,4
33	Kreis Steinfurt	138	141	-3	-2,1	431	-293	-68,0
34	Kreis Warendorf	100	1	99	9.900,0	867	-767	-88,5
35	Bielefeld, Stadt	265	55	210	381,8	145	120	82,8
36	Kreis Gütersloh	359	165	194	117,6	307	52	16,9
37	Kreis Herford	393	86	307	357,0	747	-354	-47,4
38	Kreis Hoxter	158	10	148	1.480,0	99	59	59,6
39	Kreis Lippe	199	118	81	68,6	271	-72	-26,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	426	1.017	-591	-58,1	1.479	-1.053	-71,2
41	Kreis Paderborn	363	183	180	98,4	278	85	30,6
42	Bochum, Stadt	148	101	47	46,5	194	-46	-23,7
43	Dortmund, Stadt	20	141	-121	-85,8	98	-78	-79,6
44	Hagen, Stadt	818	75	743	990,7	119	699	587,4
45	Hamm, Stadt	30	39	-9	-23,1	362	-332	-91,7
46	Herne, Stadt	30	45	-15	-33,3	37	-7	-18,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	209	74	135	182,4	483	-274	-56,7
48	Hochsauerlandkreis	383	11	372	3.381,8	279	104	37,3
49	Märkischer Kreis	1.052	605	447	73,9	611	441	72,2
50	Kreis Olpe	559	64	495	773,4	945	-386	-40,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	247	434	-187	-43,1	483	-236	-48,9
52	Kreis Soest	140	60	80	133,3	712	-572	-80,3
53	Kreis Unna	602	52	550	1.057,7	123	479	389,4
	Nordrhein-Westfalen	12.425	6.836	5.589	81,8	16.719	-4.294	-25,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33 b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2011	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2011	Veränderung gegenüber		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2010	Veränderung gegenüber	
				31.03.2011			30.06.2010	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	489	523	-34	-6,5	6.930	-6.441	-92,9
2	Duisburg, Stadt	706	643	63	9,8	1.476	-770	-52,2
3	Essen, Stadt	266	856	-590	-68,9	2.167	-1.901	-87,7
4	Krefeld, Stadt	141	242	-101	-41,7	1.185	-1.044	-88,1
5	Mönchengladbach, Stadt	370	569	-199	-35,0	1.338	-968	-72,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	79	165	-86	-52,1	953	-874	-91,7
7	Oberhausen, Stadt	101	265	-164	-61,9	489	-388	-79,3
8	Remscheid, Stadt	161	258	-97	-37,6	1.376	-1.215	-88,3
9	Solingen, Stadt	93	251	-158	-62,9	903	-810	-89,7
10	Wuppertal, Stadt	162	307	-145	-47,2	1.880	-1.718	-91,4
11	Kreis Kleve	236	214	22	10,3	470	-234	-49,8
12	Kreis Mettmann	717	1.123	-406	-36,2	3.231	-2.514	-77,8
13	Rhein-Kreis Neuss	620	331	289	87,3	1.562	-942	-60,3
14	Kreis Viersen	179	391	-212	-54,2	1.211	-1.032	-85,2
15	Kreis Wesel	162	386	-224	-58,0	908	-746	-82,2
16	Bonn, Stadt	200	310	-110	-35,5	629	-429	-68,2
17	Köln, Stadt	1.225	1.790	-565	-31,6	3.379	-2.154	-63,7
18	Leverkusen, Stadt	23	80	-57	-71,3	349	-326	-93,4
19	Aachen, Städteregion	514	972	-458	-47,1	2.209	-1.695	-76,7
20	Kreis Düren	139	243	-104	-42,8	565	-426	-75,4
21	Rhein-Erft-Kreis	215	213	2	0,9	741	-526	-71,0
22	Kreis Euskirchen	134	167	-33	-19,8	580	-446	-76,9
23	Kreis Heinsberg	152	292	-140	-47,9	647	-495	-76,5
24	Oberbergischer Kreis	174	253	-79	-31,2	2.032	-1.858	-91,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	140	288	-148	-51,4	1.016	-876	-86,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	634	657	-23	-3,5	2.400	-1.766	-73,6
27	Boitrop, Stadt	94	146	-52	-35,6	125	-31	-24,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	158	549	-391	-71,2	416	-258	-62,0
29	Münster, Stadt	167	238	-71	-29,8	449	-282	-62,8
30	Kreis Borken	278	509	-231	-45,4	1.694	-1.416	-83,6
31	Kreis Coesfeld	103	195	-92	-47,2	487	-384	-78,9
32	Kreis Recklinghausen	281	692	-411	-59,4	1.257	-976	-77,6
33	Kreis Steinfurt	680	855	-175	-20,5	1.930	-1.250	-64,8
34	Kreis Warendorf	887	972	-85	-8,7	1.685	-798	-47,4
35	Bielefeld, Stadt	328	480	-152	-31,7	1.806	-1.478	-81,8
36	Kreis Gütersloh	511	1.024	-513	-50,1	2.914	-2.403	-82,5
37	Kreis Herford	1.134	1.393	-259	-18,6	2.296	-1.162	-50,6
38	Kreis Höxter	160	318	-158	-49,7	974	-814	-83,6
39	Kreis Lippe	1.008	865	143	16,5	2.045	-1.037	-50,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	902	1.530	-628	-41,0	2.912	-2.010	-69,0
41	Kreis Paderborn	458	786	-328	-41,7	2.330	-1.872	-80,3
42	Bochum, Stadt	380	6.276	-5.896	-93,9	1.250	-870	-69,6
43	Dortmund, Stadt	434	314	120	38,2	1.464	-1.030	-70,4
44	Hagen, Stadt	707	561	146	26,0	1.670	-963	-57,7
45	Hamm, Stadt	151	276	-125	-45,3	501	-350	-69,9
46	Herne, Stadt	596	901	-305	-33,9	992	-396	-39,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	335	522	-187	-35,8	2.333	-1.998	-85,6
48	Hochsauerlandkreis	590	544	46	8,5	1.612	-1.022	-63,4
49	Märkischer Kreis	322	747	-425	-56,9	3.773	-3.451	-91,5
50	Kreis Olpe	104	189	-85	-45,0	1.194	-1.090	-91,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	482	825	-343	-41,6	3.053	-2.571	-84,2
52	Kreis Soest	358	451	-93	-20,6	1.204	-846	-70,3
53	Kreis Unna	319	413	-94	-22,8	1.437	-1.118	-77,8
	Nordrhein-Westfalen	19.959	34.360	-14.401	-41,9	84.429	-64.470	-76,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Kurzarbeiterquote ¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiter- quote 1) 30.06.2011	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2011	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2011	Kurzarbeiter- quote 1) 31.03.2011	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2011	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2010	Veränderung der Kurzarbeiter- quote ¹⁾ gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,1	489	366.225	0,1	523	357.245	0,0
2	Duisburg, Stadt	0,5	706	156.560	0,4	643	155.094	0,0
3	Essen, Stadt	0,1	266	220.667	0,4	856	216.620	-0,3
4	Krefeld, Stadt	0,2	141	82.010	0,3	242	80.786	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	0,4	370	84.321	0,7	569	82.909	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,1	79	55.353	0,3	165	54.922	-0,2
7	Oberhausen, Stadt	0,2	101	59.922	0,5	265	58.531	-0,3
8	Remscheid, Stadt	0,4	161	40.928	0,6	258	39.892	-0,3
9	Solingen, Stadt	0,2	93	46.377	0,6	251	44.838	-0,4
10	Wuppertal, Stadt	0,1	162	113.700	0,3	307	110.409	-0,1
11	Kreis Kleve	0,3	236	80.664	0,3	214	77.862	0,0
12	Kreis Mettmann	0,4	717	167.728	0,7	1.123	166.529	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	0,5	620	129.836	0,3	331	126.465	0,2
14	Kreis Viersen	0,2	179	80.502	0,5	391	78.342	-0,3
15	Kreis Wesel	0,1	162	119.172	0,3	386	115.792	-0,2
16	Bonn, Stadt	0,1	200	158.563	0,2	310	153.805	-0,1
17	Köln, Stadt	0,3	1.225	475.258	0,4	1.790	462.582	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	0,0	23	60.302	0,1	80	60.182	-0,1
19	Aachen, Städteregion	0,3	514	185.695	0,5	972	182.875	-0,3
20	Kreis Düren	0,2	139	73.011	0,3	243	70.743	-0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	0,2	215	122.002	0,2	213	119.201	0,0
22	Kreis Euskirchen	0,3	134	48.612	0,4	167	47.128	-0,1
23	Kreis Heinsberg	0,3	152	56.089	0,5	292	53.655	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	0,2	174	89.290	0,3	253	86.436	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,2	140	67.280	0,4	288	65.091	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	0,5	634	133.741	0,5	657	131.315	0,0
27	Bochum, Stadt	0,3	94	31.564	0,5	146	31.651	-0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	0,2	158	73.059	0,8	549	71.760	-0,5
29	Münster, Stadt	0,1	167	143.743	0,2	238	140.254	-0,1
30	Kreis Borken	0,2	278	120.283	0,4	509	115.095	-0,2
31	Kreis Coesfeld	0,2	103	56.176	0,4	195	54.792	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	0,2	281	147.793	0,5	692	144.555	-0,3
33	Kreis Steinfurt	0,5	680	131.481	0,7	855	127.428	-0,2
34	Kreis Warendorf	1,1	887	80.578	1,2	972	78.843	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	0,2	328	132.655	0,4	480	128.404	-0,1
36	Kreis Gütersloh	0,4	511	142.696	0,7	1.024	138.912	-0,4
37	Kreis Herford	1,3	1.134	84.926	1,7	1.393	82.630	-0,4
38	Kreis Höxter	0,4	160	39.752	0,8	318	38.549	-0,4
39	Kreis Lippe	1,0	1.008	101.772	0,9	865	99.423	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,8	902	112.351	1,4	1.530	110.104	-0,6
41	Kreis Paderborn	0,4	458	104.622	0,8	786	101.879	-0,3
42	Bochum, Stadt	0,3	380	123.340	5,2	6.276	121.673	-4,8
43	Dortmund, Stadt	0,2	434	203.839	0,2	314	200.352	0,1
44	Hagen, Stadt	1,1	707	67.071	0,9	561	65.537	0,2
45	Hamm, Stadt	0,3	151	51.079	0,5	276	50.212	-0,3
46	Herne, Stadt	1,3	596	44.162	2,0	901	45.561	-0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,3	335	96.264	0,6	522	93.978	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	0,6	590	91.109	0,6	544	88.463	0,0
49	Märkischer Kreis	0,2	322	147.654	0,5	747	142.394	-0,3
50	Kreis Olpe	0,2	104	50.993	0,4	189	48.910	-0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,5	482	104.012	0,8	825	101.438	-0,3
52	Kreis Soest	0,4	358	98.152	0,5	451	94.665	-0,1
53	Kreis Unna	0,3	319	108.669	0,4	413	103.324	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	0,3	19.959	5.963.603	0,6	34.360	5.820.035	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010 (am Arbeitsort)

Tabelle 35 a

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.895	1.772	123	6,9	1.852	43	2,3
2	Duisburg, Stadt	1.799	1.582	217	13,7	1.772	27	1,5
3	Essen, Stadt	1.767	1.909	-142	-7,4	2.102	-335	-15,9
4	Krefeld, Stadt	799	733	66	9,0	866	-67	-7,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.045	1.014	31	3,1	1.079	-34	-3,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	362	388	-26	-6,7	377	-15	-4,0
7	Oberhausen, Stadt	615	695	-80	-11,5	713	-98	-13,7
8	Remscheid, Stadt	342	324	18	5,6	300	42	14,0
9	Solingen, Stadt	468	437	31	7,1	488	-20	-4,1
10	Wuppertal, Stadt	1.202	1.190	12	1,0	1.317	-115	-8,7
11	Kreis Kleve	884	738	146	19,8	897	-13	-1,4
12	Kreis Mettmann	1.249	1.163	86	7,4	1.130	119	10,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.106	1.029	77	7,5	1.125	-19	-1,7
14	Kreis Viersen	891	775	116	15,0	954	-63	-6,6
15	Kreis Wesel	1.330	1.084	246	22,7	1.494	-164	-11,0
16	Bonn, Stadt	852	839	13	1,5	786	66	8,4
17	Köln, Stadt	3.835	3.449	386	11,2	3.794	41	1,1
18	Leverkusen, Stadt	452	458	-6	-1,3	436	16	3,7
19	Aachen, Städteregion	1.809	1.489	320	21,5	1.790	19	1,1
20	Kreis Düren	616	583	33	5,7	663	-47	-7,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1.186	1.121	65	5,8	1.185	1	0,1
22	Kreis Euskirchen	523	475	48	10,1	547	-24	-4,4
23	Kreis Heinsberg	793	758	35	4,6	832	-39	-4,7
24	Oberbergischer Kreis	732	673	59	8,8	823	-91	-11,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	597	601	-4	-0,7	683	-86	-12,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.337	1.331	6	0,5	1.535	-198	-12,9
27	Bottrop, Stadt	351	336	15	4,5	336	15	4,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.106	922	184	20,0	1.053	53	5,0
29	Münster, Stadt	728	721	7	1,0	824	-96	-11,7
30	Kreis Borken	833	716	117	16,3	848	-15	-1,8
31	Kreis Coesfeld	514	432	82	19,0	494	20	4,0
32	Kreis Recklinghausen	1.711	1.610	101	6,3	2.077	-366	-17,6
33	Kreis Steinfurt	1.287	1.188	99	8,3	1.357	-70	-5,2
34	Kreis Warendorf	737	718	19	2,6	762	-25	-3,3
35	Bielefeld, Stadt	1.217	1.063	154	14,5	1.212	5	0,4
36	Kreis Gütersloh	919	826	93	11,3	942	-23	-2,4
37	Kreis Herford	782	696	86	12,4	914	-132	-14,4
38	Kreis Höxter	436	456	-20	-4,4	513	-77	-15,0
39	Kreis Lippe	1.185	973	212	21,8	1.301	-116	-8,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	823	759	64	8,4	859	-36	-4,2
41	Kreis Paderborn	898	781	117	15,0	1.025	-127	-12,4
42	Bochum, Stadt	1.028	978	50	5,1	1.184	-156	-13,2
43	Dortmund, Stadt	2.255	2.022	233	11,5	2.213	42	1,9
44	Hagen, Stadt	728	550	178	32,4	808	-80	-9,9
45	Hamm, Stadt	555	557	-2	-0,4	594	-39	-6,6
46	Herne, Stadt	568	541	27	5,0	675	-107	-15,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	797	855	-58	-6,8	948	-151	-15,9
48	Hochsauerlandkreis	794	618	176	28,5	940	-146	-15,5
49	Märkischer Kreis	1.271	1.283	-12	-0,9	1.460	-189	-12,9
50	Kreis Olpe	427	312	115	36,9	480	-53	-11,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	778	707	71	10,0	822	-44	-5,4
52	Kreis Soest	974	753	221	29,3	929	45	4,8
53	Kreis Unna	1.337	1.174	163	13,9	1.275	62	4,9
	Nordrhein-Westfalen	53.525	49.157	4.368	8,9	56.385	-2.860	-5,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 35 b

Entlassungsrisiko ¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2011	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2010	Veränderung des Entlassungs- risikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2011	31.12.2011	30.06.2011	31.12.2010	31.12.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,92	1.895	205.566	0,93	1.852	198.765	-0,01
2	Duisburg, Stadt	1,20	1.799	150.470	1,20	1.772	147.363	-0,01
3	Essen, Stadt	1,00	1.767	176.485	1,21	2.102	173.062	-0,21
4	Krefeld, Stadt	1,12	799	71.484	1,24	866	69.900	-0,12
5	Mönchengladbach, Stadt	1,28	1.045	81.563	1,36	1.079	79.331	-0,08
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,68	362	53.218	0,72	377	52.027	-0,04
7	Oberhausen, Stadt	0,92	615	66.775	1,08	713	65.885	-0,16
8	Remscheid, Stadt	0,90	342	37.913	0,81	300	36.918	0,09
9	Solingen, Stadt	0,87	468	53.871	0,93	488	52.432	-0,06
10	Wuppertal, Stadt	1,09	1.202	110.185	1,23	1.317	107.247	-0,14
11	Kreis Kleve	0,93	884	94.890	0,97	897	92.775	-0,04
12	Kreis Mettmann	0,74	1.249	167.917	0,69	1.130	164.666	0,06
13	Rhein-Kreis Neuss	0,73	1.106	152.483	0,76	1.125	148.846	-0,03
14	Kreis Viersen	0,90	891	99.079	0,98	954	97.120	-0,08
15	Kreis Wesel	0,88	1.330	150.991	1,00	1.494	149.097	-0,12
16	Bonn, Stadt	0,84	852	101.284	0,80	786	97.755	0,04
17	Köln, Stadt	1,11	3.835	346.891	1,14	3.794	334.141	-0,03
18	Leverkusen, Stadt	0,82	452	55.328	0,80	436	54.192	0,01
19	Aachen, Städteregion	1,05	1.809	171.816	1,07	1.790	167.905	-0,01
20	Kreis Düren	0,72	616	85.176	0,80	663	83.347	-0,07
21	Rhein-Erft-Kreis	0,76	1.186	155.962	0,78	1.185	152.392	-0,02
22	Kreis Euskirchen	0,84	523	62.349	0,89	547	61.266	-0,05
23	Kreis Heinsberg	1,02	793	77.902	1,09	832	76.025	-0,08
24	Oberbergischer Kreis	0,76	732	95.789	0,88	823	93.427	-0,12
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,64	597	92.959	0,75	683	90.760	-0,11
26	Rhein-Sieg-Kreis	0,68	1.337	195.417	0,80	1.535	191.369	-0,12
27	Bottrop, Stadt	0,95	351	37.119	0,92	336	36.641	0,03
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,50	1.106	73.607	1,46	1.053	72.265	0,05
29	Münster, Stadt	0,74	728	97.820	0,88	824	93.319	-0,14
30	Kreis Borken	0,66	833	126.833	0,69	848	122.630	-0,03
31	Kreis Coesfeld	0,67	514	76.599	0,66	494	74.877	0,01
32	Kreis Recklinghausen	0,88	1.711	194.061	1,09	2.077	190.764	-0,21
33	Kreis Steinfurt	0,83	1.287	154.987	0,90	1.357	150.664	-0,07
34	Kreis Warendorf	0,75	737	97.837	0,80	762	95.496	-0,04
35	Bielefeld, Stadt	1,14	1.217	106.350	1,17	1.212	103.462	-0,03
36	Kreis Gütersloh	0,70	919	131.734	0,74	942	128.125	-0,04
37	Kreis Herford	0,88	782	89.352	1,05	914	87.162	-0,17
38	Kreis Höxter	0,90	436	48.674	1,08	513	47.519	-0,18
39	Kreis Lippe	1,00	1.185	118.507	1,12	1.301	115.699	-0,12
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,75	823	109.566	0,80	859	107.190	-0,05
41	Kreis Paderborn	0,86	898	104.903	1,00	1.025	102.079	-0,15
42	Bochum, Stadt	0,89	1.028	115.802	1,04	1.184	113.662	-0,15
43	Dortmund, Stadt	1,27	2.255	177.436	1,28	2.213	173.139	-0,01
44	Hagen, Stadt	1,20	728	60.716	1,36	808	59.235	-0,17
45	Hamm, Stadt	1,01	555	54.946	1,11	594	53.634	-0,10
46	Herne, Stadt	1,21	568	46.973	1,45	675	46.430	-0,24
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,72	797	110.665	0,87	948	108.436	-0,15
48	Hochsauerlandkreis	0,85	794	93.479	1,03	940	90.967	-0,18
49	Märkischer Kreis	0,84	1.271	150.728	1,00	1.460	146.113	-0,16
50	Kreis Olpe	0,84	427	51.064	0,97	480	49.358	-0,14
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,78	778	99.936	0,84	822	97.284	-0,07
52	Kreis Soest	0,94	974	103.682	0,92	929	100.899	0,02
53	Kreis Unna	1,03	1.337	129.241	1,00	1.275	126.991	0,03
	Nordrhein-Westfalen	0,91	53.525	5.876.380	0,98	56.385	5.732.053	-0,07

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.-pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010 (am Wohnort)

Tabelle 36

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung	Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.108	1.132	-24	-2,1	1.110	-2	-0,2
2	Duisburg, Stadt	1.197	1.207	-10	-0,8	1.277	-80	-6,3
3	Essen, Stadt	1.016	1.409	-393	-27,9	1.428	-412	-28,9
4	Krefeld, Stadt	438	555	-117	-21,1	447	-9	-2,0
5	Mönchengladbach, Stadt	664	739	-75	-10,1	911	-247	-27,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	139	119	20	16,8	193	-54	-28,0
7	Oberhausen, Stadt	450	550	-100	-18,2	428	22	5,1
8	Remscheid, Stadt	167	208	-41	-19,7	198	-31	-15,7
9	Solingen, Stadt	251	283	-32	-11,3	292	-41	-14,0
10	Wuppertal, Stadt	832	940	-108	-11,5	1.022	-190	-18,6
11	Kreis Kleve	173	247	-74	-30,0	312	-139	-44,6
12	Kreis Mettmann	511	719	-208	-28,9	542	-31	-5,7
13	Rhein-Kreis Neuss	520	524	-4	-0,8	819	-299	-36,5
14	Kreis Viersen	382	397	-15	-3,8	371	11	3,0
15	Kreis Wesel	551	695	-144	-20,7	584	-33	-5,7
16	Bonn, Stadt	508	607	-99	-16,3	507	1	0,2
17	Köln, Stadt	3.518	2.926	592	20,2	3.417	101	3,0
18	Leverkusen, Stadt	255	277	-22	-7,9	380	-125	-32,9
19	Aachen, Städteregion	712	928	-216	-23,3	846	-134	-15,8
20	Kreis Düren	745	477	268	56,2	800	-55	-6,9
21	Rhein-Erft-Kreis	672	731	-59	-8,1	567	105	18,5
22	Kreis Euskirchen	260	264	-4	-1,5	157	103	65,6
23	Kreis Heinsberg	269	371	-102	-27,5	326	-57	-17,5
24	Oberbergischer Kreis	371	424	-53	-12,5	378	-7	-1,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	335	328	7	2,1	338	-3	-0,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	956	1.156	-200	-17,3	993	-37	-3,7
27	Bottrop, Stadt	111	174	-63	-36,2	223	-112	-50,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	506	631	-125	-19,8	872	-366	-42,0
29	Münster, Stadt	530	504	26	5,2	569	-39	-6,9
30	Kreis Borken	244	363	-119	-32,8	391	-147	-37,6
31	Kreis Coesfeld	275	286	-11	-3,8	292	-17	-5,8
32	Kreis Recklinghausen	920	1.134	-214	-18,9	1.077	-157	-14,6
33	Kreis Steinfurt	561	541	20	3,7	469	92	19,6
34	Kreis Warendorf	295	371	-76	-20,5	353	-58	-16,4
35	Bielefeld, Stadt	637	677	-40	-5,9	826	-189	-22,9
36	Kreis Gütersloh	340	398	-58	-14,6	316	24	7,6
37	Kreis Herford	330	355	-25	-7,0	424	-94	-22,2
38	Kreis Höxter	132	149	-17	-11,4	157	-25	-15,9
39	Kreis Lippe	448	599	-151	-25,2	522	-74	-14,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	217	278	-61	-21,9	245	-28	-11,4
41	Kreis Paderborn	400	418	-18	-4,3	431	-31	-7,2
42	Bochum, Stadt	630	638	-8	-1,3	663	-33	-5,0
43	Dortmund, Stadt	1.222	1.663	-441	-26,5	1.647	-425	-25,8
44	Hagen, Stadt	406	384	22	5,7	383	23	6,0
45	Hamm, Stadt	275	348	-73	-21,0	330	-55	-16,7
46	Herne, Stadt	311	311	0	0,0	330	-19	-5,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	314	394	-80	-20,3	360	-46	-12,8
48	Hochsauerlandkreis	198	303	-105	-34,7	290	-92	-31,7
49	Märkischer Kreis	582	784	-202	-25,8	556	26	4,7
50	Kreis Olpe	103	134	-31	-23,1	114	-11	-9,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	293	404	-111	-27,5	322	-29	-9,0
52	Kreis Soest	599	420	179	42,6	453	146	32,2
53	Kreis Unna	752	913	-161	-17,6	1.081	-329	-30,4
	Nordrhein-Westfalen	28.631	31.787	-3.156	-9,9	32.339	-3.708	-11,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 37

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosen- quote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahres- monat in Prozent- punkten
		31.12.2011			31.12.2010			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7,8	11.379	145.509	8,5	12.438	146.007	-0,7
2	Duisburg, Stadt	13,0	13.907	107.238	13,5	14.572	107.583	-0,5
3	Essen, Stadt	11,2	14.823	132.320	11,2	14.750	132.114	0,0
4	Krefeld, Stadt	10,5	5.486	52.316	10,2	5.357	52.278	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	10,9	6.572	60.106	10,4	6.259	60.427	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,3	3.261	39.219	9,1	3.543	38.984	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	11,6	5.625	48.297	11,2	5.454	48.790	0,4
8	Remscheid, Stadt	8,4	2.236	26.487	9,6	2.539	26.555	-1,2
9	Solingen, Stadt	7,5	2.858	38.265	8,2	3.151	38.422	-0,7
10	Wuppertal, Stadt	10,7	8.621	80.640	10,4	8.518	81.784	0,3
11	Kreis Kleve	5,6	4.038	72.149	5,6	4.038	72.440	0,0
12	Kreis Mettmann	6,2	7.338	118.170	6,4	7.572	118.897	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	5,7	6.028	105.030	6,2	6.534	104.833	-0,5
14	Kreis Viersen	6,8	4.928	72.628	7,2	5.231	72.514	-0,4
15	Kreis Wesel	6,9	7.412	107.662	7,5	8.081	107.235	-0,6
16	Bonn, Stadt	5,8	4.415	75.716	6,0	4.527	75.555	-0,2
17	Köln, Stadt	8,2	20.368	248.258	9,0	22.331	247.234	-0,8
18	Leverkusen, Stadt	7,5	2.798	37.297	7,5	2.819	37.387	0,0
19	Aachen, Städteregion	8,2	10.355	125.904	8,6	10.839	126.417	-0,4
20	Kreis Düren	7,4	4.495	60.880	7,9	4.749	60.453	-0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	7,2	7.831	108.547	7,9	8.530	108.445	-0,7
22	Kreis Euskirchen	6,3	2.793	44.529	6,5	2.867	44.079	-0,2
23	Kreis Heinsberg	7,3	4.219	58.160	7,9	4.508	57.318	-0,6
24	Oberbergischer Kreis	6,1	3.956	65.146	6,6	4.289	64.891	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,8	3.910	66.958	6,1	4.066	66.978	-0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,0	7.112	141.673	5,4	7.585	140.970	-0,4
27	Bottrop, Stadt	8,2	2.200	26.745	7,6	2.029	26.556	0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,1	7.769	54.931	13,1	7.227	55.194	1,0
29	Münster, Stadt	5,1	3.689	72.877	5,0	3.597	72.173	0,1
30	Kreis Borken	4,3	3.855	89.620	4,8	4.212	88.642	-0,5
31	Kreis Coesfeld	3,0	1.604	53.709	3,3	1.746	53.274	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	10,5	15.029	143.303	10,9	15.700	143.570	-0,4
33	Kreis Steinfurt	4,5	4.870	108.000	4,9	5.236	106.912	-0,4
34	Kreis Warendorf	5,4	3.579	66.694	5,7	3.797	66.220	-0,3
35	Bielefeld, Stadt	9,1	6.986	76.623	9,5	7.254	76.503	-0,4
36	Kreis Gütersloh	4,7	4.002	85.633	5,1	4.364	85.243	-0,4
37	Kreis Herford	5,9	3.590	60.914	6,2	3.775	60.978	-0,3
38	Kreis Höxter	5,1	1.684	32.872	5,5	1.802	32.826	-0,4
39	Kreis Lippe	7,1	5.810	82.139	7,7	6.274	81.848	-0,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,8	4.396	75.170	6,8	5.034	74.358	-1,0
41	Kreis Paderborn	6,7	4.763	71.304	7,3	5.162	70.447	-0,6
42	Bochum, Stadt	9,0	7.551	83.636	8,8	7.455	84.283	0,2
43	Dortmund, Stadt	12,2	15.940	130.494	12,4	16.227	130.473	-0,2
44	Hagen, Stadt	10,0	4.291	42.903	10,4	4.486	43.096	-0,4
45	Hamm, Stadt	10,9	4.387	40.242	11,2	4.487	39.972	-0,3
46	Herne, Stadt	12,2	4.197	34.440	12,9	4.482	34.746	-0,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6,8	5.420	79.737	7,6	5.994	78.933	-0,8
48	Hochsauerlandkreis	4,9	3.175	65.115	6,0	3.873	64.878	-1,1
49	Märkischer Kreis	6,7	6.816	101.590	7,8	7.937	101.412	-1,1
50	Kreis Olpe	4,7	1.558	33.100	5,2	1.688	32.645	-0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,1	4.045	66.426	6,7	4.474	66.466	-0,6
52	Kreis Soest	6,1	4.497	73.245	6,7	4.887	72.814	-0,6
53	Kreis Unna	9,0	8.431	93.416	9,8	9.191	93.459	-0,8
	Nordrhein-Westfalen	7,7	320.898	4.183.981	8,1	337.537	4.176.513	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 38

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11.379	12.029	-650	-5,4	12.438	-1.059	-8,5
2	Duisburg, Stadt	13.907	14.398	-491	-3,4	14.572	-665	-4,6
3	Essen, Stadt	14.823	15.138	-315	-2,1	14.750	73	0,5
4	Krefeld, Stadt	5.486	5.540	-54	-1,0	5.357	129	2,4
5	Mönchengladbach, Stadt	6.572	6.831	-259	-3,8	6.259	313	5,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.261	3.356	-95	-2,8	3.543	-282	-8,0
7	Oberhausen, Stadt	5.625	5.823	-198	-3,4	5.454	171	3,1
8	Remscheid, Stadt	2.236	2.297	-61	-2,7	2.539	-303	-11,9
9	Solingen, Stadt	2.858	2.953	-95	-3,2	3.151	-293	-9,3
10	Wuppertal, Stadt	8.621	8.760	-139	-1,6	8.518	103	1,2
11	Kreis Kleve	4.038	3.957	81	2,0	4.038	0	0,0
12	Kreis Mettmann	7.338	7.643	-305	-4,0	7.572	-234	-3,1
13	Rhein-Kreis Neuss	6.028	6.503	-475	-7,3	6.534	-506	-7,7
14	Kreis Viersen	4.928	5.078	-150	-3,0	5.231	-303	-5,8
15	Kreis Wesel	7.412	8.033	-621	-7,7	8.081	-669	-8,3
16	Bonn, Stadt	4.415	4.527	-112	-2,5	4.527	-112	-2,5
17	Köln, Stadt	20.368	22.245	-1.877	-8,4	22.331	-1.963	-8,8
18	Leverkusen, Stadt	2.798	3.017	-219	-7,3	2.819	-21	-0,7
19	Aachen, Städteregion	10.355	10.965	-610	-5,6	10.839	-484	-4,5
20	Kreis Düren	4.495	4.892	-397	-8,1	4.749	-254	-5,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7.831	8.305	-474	-5,7	8.530	-699	-8,2
22	Kreis Euskirchen	2.793	2.905	-112	-3,9	2.867	-74	-2,6
23	Kreis Heinsberg	4.219	4.597	-378	-8,2	4.508	-289	-6,4
24	Oberbergischer Kreis	3.956	4.213	-257	-6,1	4.289	-333	-7,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	3.910	4.115	-205	-5,0	4.066	-156	-3,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.112	7.410	-298	-4,0	7.585	-473	-6,2
27	Boitrop, Stadt	2.200	2.179	21	1,0	2.029	171	8,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.769	8.130	-361	-4,4	7.227	542	7,5
29	Münster, Stadt	3.689	3.895	-206	-5,3	3.597	92	2,6
30	Kreis Borken	3.855	4.110	-255	-6,2	4.212	-357	-8,5
31	Kreis Coesfeld	1.604	1.817	-213	-11,7	1.746	-142	-8,1
32	Kreis Recklinghausen	15.029	15.170	-141	-0,9	15.700	-671	-4,3
33	Kreis Steinfurt	4.870	5.156	-286	-5,5	5.236	-366	-7,0
34	Kreis Warendorf	3.579	3.776	-197	-5,2	3.797	-218	-5,7
35	Bielefeld, Stadt	6.986	6.997	-11	-0,2	7.254	-268	-3,7
36	Kreis Gütersloh	4.002	4.137	-135	-3,3	4.364	-362	-8,3
37	Kreis Herford	3.590	3.765	-175	-4,6	3.775	-185	-4,9
38	Kreis Höxter	1.684	1.794	-110	-6,1	1.802	-118	-6,5
39	Kreis Lippe	5.810	5.855	-45	-0,8	6.274	-464	-7,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.396	4.580	-184	-4,0	5.034	-638	-12,7
41	Kreis Paderborn	4.763	5.018	-255	-5,1	5.162	-399	-7,7
42	Bochum, Stadt	7.551	7.892	-341	-4,3	7.455	96	1,3
43	Dortmund, Stadt	15.940	16.410	-470	-2,9	16.227	-287	-1,8
44	Hagen, Stadt	4.291	4.292	-1	0,0	4.486	-195	-4,3
45	Hamm, Stadt	4.387	4.390	-3	-0,1	4.487	-100	-2,2
46	Herne, Stadt	4.197	4.428	-231	-5,2	4.482	-285	-6,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.420	5.657	-237	-4,2	5.994	-574	-9,6
48	Hochsauerlandkreis	3.175	3.485	-310	-8,9	3.873	-698	-18,0
49	Märkischer Kreis	6.816	7.287	-471	-6,5	7.937	-1.121	-14,1
50	Kreis Olpe	1.558	1.593	-35	-2,2	1.688	-130	-7,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.045	4.137	-92	-2,2	4.474	-429	-9,6
52	Kreis Soest	4.497	4.842	-345	-7,1	4.887	-390	-8,0
53	Kreis Unna	8.431	9.032	-601	-6,7	9.191	-760	-8,3
	Nordrhein-Westfalen	320.898	335.354	-14.456	-4,3	337.537	-16.639	-4,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosen- quote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahres- monat in Prozent- punkten
		31.12.2011			31.12.2010			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	5,4	1.370	25.521	5,7	1.472	25.856	-0,3
2	Duisburg, Stadt	9,8	2.519	25.704	10,5	2.670	25.520	-0,7
3	Essen, Stadt	10,3	2.899	28.186	9,7	2.738	28.340	0,6
4	Krefeld, Stadt	7,1	840	11.892	7,3	857	11.721	-0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	9,9	1.400	14.170	9,7	1.395	14.393	0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,9	218	7.411	3,0	219	7.351	-0,1
7	Oberhausen, Stadt	10,0	1.146	11.403	9,9	1.153	11.607	0,1
8	Remscheid, Stadt	6,8	439	6.443	7,2	460	6.348	-0,4
9	Solingen, Stadt	6,9	600	8.670	7,4	651	8.770	-0,5
10	Wuppertal, Stadt	10,2	1.879	18.409	9,8	1.829	18.599	0,4
11	Kreis Kleve	4,4	878	19.813	4,2	852	20.210	0,2
12	Kreis Mettmann	4,9	1.187	24.454	5,2	1.303	24.821	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	4,4	1.002	22.747	4,8	1.099	22.839	-0,4
14	Kreis Viersen	6,2	1.037	16.822	6,2	1.051	16.849	0,0
15	Kreis Wesel	5,4	1.398	25.998	6,4	1.659	25.945	-1,0
16	Bonn, Stadt	5,6	821	14.620	5,5	809	14.693	0,1
17	Köln, Stadt	6,7	3.426	51.339	7,3	3.694	50.486	-0,6
18	Leverkusen, Stadt	8,3	708	8.517	7,7	663	8.629	0,6
19	Aachen, Städteregion	6,0	1.962	32.773	6,6	2.168	32.695	-0,6
20	Kreis Düren	7,7	1.157	15.124	7,1	1.083	15.189	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	6,7	1.682	25.229	7,6	1.906	25.221	-0,9
22	Kreis Euskirchen	5,5	622	11.276	5,6	631	11.206	-0,1
23	Kreis Heinsberg	6,5	1.021	15.690	7,8	1.198	15.454	-1,3
24	Oberbergischer Kreis	4,7	826	17.495	5,4	947	17.426	-0,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4,9	703	14.269	5,3	760	14.400	-0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,0	1.676	33.228	5,4	1.782	33.299	-0,4
27	Bottrop, Stadt	8,2	506	6.207	8,6	538	6.233	-0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	11,3	1.584	14.063	11,8	1.666	14.089	-0,5
29	Münster, Stadt	4,2	702	16.847	4,2	710	16.878	0,0
30	Kreis Borken	2,7	758	28.357	2,8	810	28.522	-0,1
31	Kreis Coesfeld	2,6	372	14.239	3,2	449	14.153	-0,6
32	Kreis Recklinghausen	8,9	3.073	34.365	10,1	3.453	34.248	-1,2
33	Kreis Steinfurt	4,2	1.197	28.596	3,3	951	28.559	0,9
34	Kreis Warendorf	3,9	667	17.135	4,9	845	17.279	-1,0
35	Bielefeld, Stadt	8,1	1.424	17.596	8,5	1.505	17.652	-0,4
36	Kreis Gütersloh	3,8	825	21.928	4,4	967	22.093	-0,6
37	Kreis Herford	5,5	772	14.106	5,8	826	14.305	-0,3
38	Kreis Höxter	4,2	355	8.523	4,8	411	8.605	-0,6
39	Kreis Lippe	6,0	1.231	20.547	6,9	1.394	20.094	-0,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	4,6	844	18.155	4,0	728	18.029	0,6
41	Kreis Paderborn	4,7	909	19.464	5,4	1.057	19.499	-0,7
42	Bochum, Stadt	7,7	1.393	18.051	8,4	1.497	17.809	-0,7
43	Dortmund, Stadt	10,0	2.802	28.115	10,8	3.049	28.125	-0,8
44	Hagen, Stadt	8,2	833	10.157	7,8	811	10.341	0,4
45	Hamm, Stadt	6,0	601	10.022	7,7	768	9.945	-1,7
46	Herne, Stadt	9,9	781	7.884	11,2	882	7.878	-1,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4,5	735	16.480	5,2	859	16.537	-0,7
48	Hochsauerlandkreis	3,3	556	16.744	4,4	741	16.700	-1,1
49	Märkischer Kreis	4,0	1.040	25.827	4,9	1.249	25.467	-0,9
50	Kreis Olpe	3,3	308	9.390	3,7	346	9.260	-0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4,7	871	18.503	5,0	935	18.792	-0,3
52	Kreis Soest	4,3	763	17.926	4,8	864	18.027	-0,5
53	Kreis Unna	5,9	1.313	22.096	7,3	1.633	22.496	-1,4
	Nordrhein-Westfalen	6,1	60.631	988.527	6,6	64.993	989.481	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.370	1.555	-185	-11,9	1.472	-102	-6,9
2	Duisburg, Stadt	2.519	2.678	-159	-5,9	2.670	-151	-5,7
3	Essen, Stadt	2.899	3.349	-450	-13,4	2.738	161	5,9
4	Krefeld, Stadt	840	856	-16	-1,9	857	-17	-2,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1.400	1.676	-276	-16,5	1.395	5	0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	218	217	1	0,5	219	-1	-0,5
7	Oberhausen, Stadt	1.146	1.250	-104	-8,3	1.153	-7	-0,6
8	Remscheid, Stadt	439	451	-12	-2,7	460	-21	-4,6
9	Solingen, Stadt	600	680	-80	-11,8	651	-51	-7,8
10	Wuppertal, Stadt	1.879	2.064	-185	-9,0	1.829	50	2,7
11	Kreis Kleve	878	929	-51	-5,5	852	26	3,1
12	Kreis Mettmann	1.187	1.349	-162	-12,0	1.303	-116	-8,9
13	Rhein-Kreis Neuss	1.002	1.139	-137	-12,0	1.099	-97	-8,8
14	Kreis Viersen	1.037	1.024	13	1,3	1.051	-14	-1,3
15	Kreis Wesel	1.398	1.874	-476	-25,4	1.659	-261	-15,7
16	Bonn, Stadt	821	970	-149	-15,4	809	12	1,5
17	Köln, Stadt	3.426	3.900	-474	-12,2	3.694	-268	-7,3
18	Leverkusen, Stadt	708	799	-91	-11,4	663	45	6,8
19	Aachen, Städteregion	1.962	2.367	-405	-17,1	2.168	-206	-9,5
20	Kreis Düren	1.157	1.515	-358	-23,6	1.083	74	6,8
21	Rhein-Erft-Kreis	1.682	1.826	-144	-7,9	1.906	-224	-11,8
22	Kreis Euskirchen	622	730	-108	-14,8	631	-9	-1,4
23	Kreis Heinsberg	1.021	1.274	-253	-19,9	1.198	-177	-14,8
24	Oberbergischer Kreis	826	980	-154	-15,7	947	-121	-12,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	703	734	-31	-4,2	760	-57	-7,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.676	1.936	-260	-13,4	1.782	-106	-5,9
27	Boitrop, Stadt	506	544	-38	-7,0	538	-32	-5,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.584	1.875	-291	-15,5	1.666	-82	-4,9
29	Münster, Stadt	702	819	-117	-14,3	710	-8	-1,1
30	Kreis Borken	758	891	-133	-14,9	810	-52	-6,4
31	Kreis Coesfeld	372	459	-87	-19,0	449	-77	-17,1
32	Kreis Recklinghausen	3.073	3.479	-406	-11,7	3.453	-380	-11,0
33	Kreis Steinfurt	1.197	1.380	-183	-13,3	951	246	25,9
34	Kreis Warendorf	667	885	-218	-24,6	845	-178	-21,1
35	Bielefeld, Stadt	1.424	1.454	-30	-2,1	1.505	-81	-5,4
36	Kreis Gütersloh	825	887	-62	-7,0	967	-142	-14,7
37	Kreis Herford	772	899	-127	-14,1	826	-54	-6,5
38	Kreis Höxter	355	460	-105	-22,8	411	-56	-13,6
39	Kreis Lippe	1.231	1.460	-229	-15,7	1.394	-163	-11,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	844	849	-5	-0,6	728	116	15,9
41	Kreis Paderborn	909	1.106	-197	-17,8	1.057	-148	-14,0
42	Bochum, Stadt	1.393	1.477	-84	-5,7	1.497	-104	-6,9
43	Dortmund, Stadt	2.802	3.253	-451	-13,9	3.049	-247	-8,1
44	Hagen, Stadt	833	905	-72	-8,0	811	22	2,7
45	Hamm, Stadt	601	741	-140	-18,9	768	-167	-21,7
46	Herne, Stadt	781	916	-135	-14,7	882	-101	-11,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	735	925	-190	-20,5	859	-124	-14,4
48	Hochsauerlandkreis	556	631	-75	-11,9	741	-185	-25,0
49	Märkischer Kreis	1.040	1.223	-183	-15,0	1.249	-209	-16,7
50	Kreis Olpe	308	346	-38	-11,0	346	-38	-11,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	871	991	-120	-12,1	935	-64	-6,8
52	Kreis Soest	763	885	-122	-13,8	864	-101	-11,7
53	Kreis Unna	1.313	1.581	-268	-17,0	1.633	-320	-19,6
	Nordrhein-Westfalen	60.631	69.443	-8.812	-12,7	64.993	-4.362	-6,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41

Arbeitslosenquote der Älteren (55 J. und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote Ältere 1)	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 J. und älter	Arbeitslosen- quote Ältere 1)	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 J. und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahres- monat in Prozent- punkten
		31.12.2011			31.12.2010			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,7	4.003	41.420	10,7	4.316	40.283	-1,0
2	Duisburg, Stadt	12,4	4.392	35.447	11,4	3.872	34.088	1,0
3	Essen, Stadt	11,6	5.100	43.817	11,8	4.943	41.949	-0,2
4	Krefeld, Stadt	11,8	2.001	16.983	11,4	1.840	16.156	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	10,9	2.169	19.885	10,1	1.927	19.053	0,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,0	1.372	13.653	11,2	1.462	13.024	-1,2
7	Oberhausen, Stadt	11,3	1.852	16.364	10,6	1.669	15.771	0,7
8	Remscheid, Stadt	8,8	781	8.858	10,6	917	8.636	-1,8
9	Solingen, Stadt	8,8	1.038	11.813	10,3	1.183	11.443	-1,5
10	Wuppertal, Stadt	9,8	2.551	25.993	10,3	2.618	25.374	-0,5
11	Kreis Kleve	7,1	1.672	23.459	7,8	1.743	22.225	-0,7
12	Kreis Mettmann	7,0	2.777	39.517	7,5	2.885	38.490	-0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	7,1	2.423	34.096	7,8	2.523	32.545	-0,7
14	Kreis Viersen	8,5	1.988	23.395	9,5	2.111	22.251	-1,0
15	Kreis Wesel	7,2	2.590	36.205	7,5	2.548	33.965	-0,3
16	Bonn, Stadt	6,8	1.435	21.075	6,5	1.323	20.414	0,3
17	Köln, Stadt	9,9	6.302	63.975	10,2	6.398	62.838	-0,3
18	Leverkusen, Stadt	8,9	974	10.931	9,9	1.037	10.524	-1,0
19	Aachen, Städteregion	9,3	3.643	39.012	9,1	3.386	37.405	0,2
20	Kreis Düren	7,0	1.403	19.994	8,0	1.504	18.901	-1,0
21	Rhein-Erft-Kreis	8,8	3.050	34.689	9,6	3.191	33.357	-0,8
22	Kreis Euskirchen	7,8	1.146	14.715	8,4	1.155	13.792	-0,6
23	Kreis Heinsberg	8,1	1.481	18.377	8,6	1.497	17.324	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	8,1	1.707	21.159	8,7	1.734	19.840	-0,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,2	1.725	21.076	8,1	1.657	20.378	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,0	2.724	45.288	6,6	2.840	43.359	-0,6
27	Bottrop, Stadt	8,2	729	8.872	7,9	665	8.396	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	12,9	2.311	17.876	12,4	2.110	16.972	0,5
29	Münster, Stadt	6,7	1.268	18.841	6,6	1.175	17.791	0,1
30	Kreis Borken	6,0	1.590	26.368	7,2	1.800	24.873	-1,2
31	Kreis Coesfeld	4,4	744	16.888	5,1	800	15.774	-0,7
32	Kreis Recklinghausen	10,9	5.181	47.484	10,7	4.805	44.868	0,2
33	Kreis Steinfurt	5,4	1.782	33.157	6,8	2.100	31.016	-1,4
34	Kreis Warendorf	6,5	1.397	21.559	6,5	1.329	20.347	0,0
35	Bielefeld, Stadt	9,3	2.137	22.977	9,8	2.151	22.022	-0,5
36	Kreis Gütersloh	5,4	1.444	26.704	6,0	1.534	25.402	-0,6
37	Kreis Herford	7,3	1.442	19.727	8,3	1.554	18.711	-1,0
38	Kreis Höxter	7,2	799	11.103	7,3	770	10.479	-0,1
39	Kreis Lippe	8,8	2.412	27.419	9,0	2.369	26.234	-0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,9	1.680	24.256	9,0	2.070	22.900	-2,1
41	Kreis Paderborn	7,8	1.710	21.862	8,4	1.707	20.290	-0,6
42	Bochum, Stadt	9,5	2.599	27.357	9,4	2.499	26.583	0,1
43	Dortmund, Stadt	14,0	5.692	40.724	13,6	5.295	38.825	0,4
44	Hagen, Stadt	9,9	1.454	14.731	10,3	1.469	14.197	-0,4
45	Hamm, Stadt	13,6	1.780	13.065	14,0	1.703	12.166	-0,4
46	Herne, Stadt	11,5	1.277	11.078	12,1	1.282	10.639	-0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,6	2.361	27.565	9,2	2.421	26.248	-0,6
48	Hochsauerlandkreis	6,1	1.314	21.634	7,6	1.544	20.340	-1,5
49	Märkischer Kreis	8,1	2.768	34.346	9,5	3.113	32.838	-1,4
50	Kreis Olpe	5,5	585	10.546	6,2	614	9.968	-0,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,8	1.578	23.091	7,6	1.675	21.978	-0,8
52	Kreis Soest	7,9	1.841	23.441	8,9	1.996	22.303	-1,0
53	Kreis Unna	9,7	2.920	30.233	9,8	2.794	28.405	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	8,7	115.094	1.324.098	9,1	115.623	1.263.950	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 42

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 Jahre und älter	Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2011)		Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2010)	
		31.12.2011	30.09.2011	absolut	in %	31.12.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.003	4.053	-50	-1,2	4.316	-313	-7,3
2	Duisburg, Stadt	4.392	4.331	61	1,4	3.872	520	13,4
3	Essen, Stadt	5.100	4.896	204	4,2	4.943	157	3,2
4	Krefeld, Stadt	2.001	1.952	49	2,5	1.840	161	8,8
5	Mönchengladbach, Stadt	2.169	2.241	-72	-3,2	1.927	242	12,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.372	1.399	-27	-1,9	1.462	-90	-6,2
7	Oberhausen, Stadt	1.852	1.819	33	1,8	1.669	183	11,0
8	Remscheid, Stadt	781	801	-20	-2,5	917	-136	-14,8
9	Solingen, Stadt	1.038	1.087	-49	-4,5	1.183	-145	-12,3
10	Wuppertal, Stadt	2.551	2.570	-19	-0,7	2.618	-67	-2,6
11	Kreis Kleve	1.672	1.677	-5	-0,3	1.743	-71	-4,1
12	Kreis Mettmann	2.777	2.834	-57	-2,0	2.885	-108	-3,7
13	Rhein-Kreis Neuss	2.423	2.524	-101	-4,0	2.523	-100	-4,0
14	Kreis Viersen	1.988	1.953	35	1,8	2.111	-123	-5,8
15	Kreis Wesel	2.590	2.511	79	3,1	2.548	42	1,6
16	Bonn, Stadt	1.435	1.411	24	1,7	1.323	112	8,5
17	Köln, Stadt	6.302	6.665	-363	-5,4	6.398	-96	-1,5
18	Leverkusen, Stadt	974	1.048	-74	-7,1	1.037	-63	-6,1
19	Aachen, Städteregion	3.643	3.613	30	0,8	3.386	257	7,6
20	Kreis Düren	1.403	1.368	35	2,6	1.504	-101	-6,7
21	Rhein-Erft-Kreis	3.050	3.107	-57	-1,8	3.191	-141	-4,4
22	Kreis Euskirchen	1.146	1.134	12	1,1	1.155	-9	-0,8
23	Kreis Heinsberg	1.481	1.555	-74	-4,8	1.497	-16	-1,1
24	Oberbergischer Kreis	1.707	1.689	18	1,1	1.734	-27	-1,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.725	1.710	15	0,9	1.657	68	4,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.724	2.760	-36	-1,3	2.840	-116	-4,1
27	Bottrop, Stadt	729	691	38	5,5	665	64	9,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.311	2.236	75	3,4	2.110	201	9,5
29	Münster, Stadt	1.268	1.277	-9	-0,7	1.175	93	7,9
30	Kreis Borken	1.590	1.602	-12	-0,7	1.800	-210	-11,7
31	Kreis Coesfeld	744	781	-37	-4,7	800	-56	-7,0
32	Kreis Recklinghausen	5.181	5.036	145	2,9	4.805	376	7,8
33	Kreis Steinfurt	1.782	1.823	-41	-2,2	2.100	-318	-15,1
34	Kreis Warendorf	1.397	1.411	-14	-1,0	1.329	68	5,1
35	Bielefeld, Stadt	2.137	2.055	82	4,0	2.151	-14	-0,7
36	Kreis Gütersloh	1.444	1.469	-25	-1,7	1.534	-90	-5,9
37	Kreis Herford	1.442	1.428	14	1,0	1.554	-112	-7,2
38	Kreis Höxter	799	814	-15	-1,8	770	29	3,8
39	Kreis Lippe	2.412	2.344	68	2,9	2.369	43	1,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.680	1.720	-40	-2,3	2.070	-390	-18,8
41	Kreis Paderborn	1.710	1.731	-21	-1,2	1.707	3	0,2
42	Bochum, Stadt	2.599	2.669	-70	-2,6	2.499	100	4,0
43	Dortmund, Stadt	5.692	5.603	89	1,6	5.295	397	7,5
44	Hagen, Stadt	1.454	1.435	19	1,3	1.469	-15	-1,0
45	Hamm, Stadt	1.780	1.765	15	0,8	1.703	77	4,5
46	Herne, Stadt	1.277	1.281	-4	-0,3	1.282	-5	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.361	2.350	11	0,5	2.421	-60	-2,5
48	Hochsauerlandkreis	1.314	1.349	-35	-2,6	1.544	-230	-14,9
49	Märkischer Kreis	2.768	2.825	-57	-2,0	3.113	-345	-11,1
50	Kreis Olpe	585	567	18	3,2	614	-29	-4,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.578	1.538	40	2,6	1.675	-97	-5,8
52	Kreis Soest	1.841	1.884	-43	-2,3	1.996	-155	-7,8
53	Kreis Unna	2.920	2.925	-5	-0,2	2.794	126	4,5
	Nordrhein-Westfalen	115.094	115.317	-223	-0,2	115.623	-529	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/ Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/ Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/ Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf